

MyQ X Server 10.2 Print Server

Versionshinweise - Print Server

Generiert aus docs.myq-solution.com

Oktober/2026

Copyright © 2026 MyQ spol. s r.o. Alle Rechte vorbehalten.

DEUTSCH

Hinweis zur Übersetzung

Diese Übersetzung wurde mithilfe künstlicher Intelligenz erstellt. Bei Abweichungen oder Unklarheiten ist das englischsprachige Quelldokument maßgeblich.

Inhaltsverzeichnis

1 Neuerungen in 10.2 6
2 MyQ Print Server 10.2 (Patch 29) 9
3 MyQ Print Server 10.2 (Patch 28) 10
4 MyQ Print Server 10.2 (Patch 27) 11
5 MyQ Print Server 10.2 (Patch 26) 14
6 MyQ Print Server 10.2 (Patch 25) 16
7 MyQ Print Server 10.2 (Patch 24) 19
8 MyQ Print Server 10.2 (Patch 23) 22
9 MyQ Print Server 10.2 (Patch 22) 23
10 MyQ Print Server 10.2 (Patch 21) 27
11 MyQ Print Server 10.2 (Patch 20) 29
12 MyQ Print Server 10.2 (Patch 19) 30
13 MyQ Print Server 10.2 (Patch 18) 31
14 MyQ Print Server 10.2 (Patch 17) 32
15 MyQ Print Server 10.2 (Patch 16) 35
16 MyQ Print Server 10.2 (Patch 15) 38
17 MyQ Print Server 10.2 (Patch 14) 42
18 MyQ Print Server 10.2 (Patch 13) 44
19 MyQ Print Server 10.2 (Patch 12) 48
20 MyQ Print Server 10.2 (Patch 11) 53
21 MyQ Print Server 10.2 (Patch 10) 54
22 MyQ Print Server 10.2 (Patch 9) 57
23 MyQ Print Server 10.2 (Patch 8) 60
24 MyQ Print Server 10.2 (Patch 7) 64
25 MyQ Print Server 10.2 (Patch 6) 66
26 MyQ Print Server 10.2 (Patch 5) 69
27 MyQ Print Server 10.2 (Patch 4) 72
28 MyQ Print Server 10.2 (Patch 3) 75
29 MyQ Print Server 10.2 (Patch 2) 78
30 MyQ Print Server 10.2 (Patch 1) 80

31 MyQ Print Server 10.2 RTM 81
32 MyQ Print Server 10.2 RC 8 83
33 MyQ Print Server 10.2 RC 7 90
34 MyQ Print Server 10.2 RC 6 96
35 MyQ Print Server 10.2 RC 5 99
36 MyQ Print Server 10.2 RC 4 100
37 MyQ Print Server 10.2 RC 3 103
38 MyQ Print Server 10.2 RC 2 106
39 MyQ Print Server 10.2 RC 1 108
40 MyQ Print Server 10.2 BETA 2 110
41 MyQ Print Server 10.2 BETA 112
42 Komponentenversionen 116
43 Update auf Patch 24 oder höher – Änderung der Authentifizierung beim Job-Roaming 125
43.1 Während des Upgrades 125
43.2 Vorübergehende Abhilfe 125
43.3 Nach dem Upgrade 126
44 Legacy-Terminal-RPC – Hinweis zur Kompatibilität 127
44.1 Wer ist betroffen? 127
44.2 Automatische Erkennung 127
44.3 Manuelle Übersteuerung 128
44.4 Zurücksetzen der Überschreibung 128

MyQ Print Server 10.2

- Mindestdatum für den Support: **1. Februar 2026**
- Mindestversion für ein Upgrade: 8**.2**

1 Neuerungen in 10.2

Siehe (10.2-de) Was ist neu in Version 10.2?

Highlights der Version

Click to see a list of new features available in version 10.2

- Die Druckerbereitstellung des MyQ Desktop-Clients kann Druckertreiber automatisch installieren und Drucker für den Druck über MyQ konfigurieren. Den Benutzern werden die richtigen Treiber und die Warteschlangen bereitgestellt, auf die sie Zugriff haben. Administratoren können den Desktop Client nutzen, um Druckertreiber und Standardeinstellungen für den Druck zu erfassen und diese für die Druckerbereitstellung zu verwenden.
- Sie können mit dem Desktop Client auch universelle IPPS-Warteschlangen bereitstellen. Der neue integrierte „IPPS-Treiber“ ist unter „Einstellungen“ – „Druckertreiber“ verfügbar. Dieser Treiber kann im Konfigurationsprofil auf der Seite „Druckertreiber“ sowie auf der Registerkarte „MyQ Desktop-Client“ der Warteschlange ausgewählt werden. Dies ermöglicht die Bereitstellung der Warteschlange durch den Desktop Client als IPPS-Drucker.
- Der Desktop Client kann nun über die Web-Verwaltungsoberfläche konfiguriert werden, und es können mehrere Konfigurationsprofile erstellt werden, was mehr Flexibilität bei MDC-Bereitstellungen ermöglicht.
- In den Konfigurationsprofilen des MyQ Desktop-Clients wurde eine Option zur Auswahl zwischen dem privaten und dem öffentlichen Modus hinzugefügt; der öffentliche Modus ist für gemeinsam genutzte Arbeitsplätze, Druckräume usw. vorgesehen, an denen möglicherweise viele verschiedene Benutzer drucken müssen; dieser Modus deaktiviert die lokale Speicherung der Druckaufträge auf solchen Geräten (Client-Spooling) und stellt sicher, dass der Benutzer nach dem Drucken oder bei Inaktivität von mehr als einer Minute automatisch abgemeldet wird.
- Ein brandneuer, integrierter Terminal-Theme-Editor – erstellen Sie neue Designs und gestalten Sie die Stile Ihrer Terminal Actions. Duplizieren Sie ein bereits vorhandenes Design und passen Sie es nach Ihren Wünschen an. Gehen Sie dazu in die Einstellungen für Terminal Actions > „Werkzeuge“ und wählen Sie „Designs verwalten und anpassen“. Verwenden Sie Designs aus der alten Theme-Editor-App? Importieren Sie diese hier, damit Sie sie nutzen und weiter bearbeiten können. Wenden Sie das neue Design in den Personalisierungseinstellungen an.
- Die Benutzersynchronisierung aus Google Workspaces (ehemals GSuite) über LDAP wird nun auch bei eigenständigen MyQ-Installationen unterstützt.

- Neuer MyQ Chromebook-Client für einfaches IPP-Drucken von Chromebook-Geräten aus.
- Unterstützung für die integrierte Windows-Authentifizierung (Windows Single Sign-On) für die Web-Benutzeroberfläche und den MyQ Desktop-Client 10.2 wurde hinzugefügt; die Anmeldung in Umgebungen, in denen IWA verwendet wird, kann unter „Einstellungen – Benutzerauthentifizierung“ und in den Konfigurationsprofilen des MyQ Desktop-Clients aktiviert werden.
- Zusätzlich zu permanenten PINs können Sie nun temporäre PINs mit begrenzter Gültigkeitsdauer erstellen.
- Benutzer können Passwörter in der MyQ-Weboberfläche speichern, die für den Zugriff auf gesicherte freigegebene Ordner verwendet werden, die ihnen als Ziele für „Easy Scan“ und „Easy Print“ zur Verfügung stehen, anstatt diese bei jedem Scan manuell am Embedded Terminal einzugeben. Ist zum Zeitpunkt des Scans kein Passwort gespeichert, erhält der Benutzer eine E-Mail mit der Aufforderung, eine Verbindung zu dem Ordner herzustellen, in den der Scan übermittelt werden soll.
- Benutzer können nun ihre eigenen Adressbücher mit E-Mail-Adressen und Faxnummern verwalten. Sie können diese persönlichen Kontakte auf dem Embedded Terminal als Scan- und Faxempfänger auswählen, sofern die Terminal Action den Adressbuchparameter und das Ziel verwendet.
- Wenn ein Benutzer in einen Cloud-Speicher scannt, mit dem er noch nicht verbunden ist, erhält er eine E-Mail mit einem Schnelllink, über den er seinen Speicher sofort verbinden kann; anschließend wird sein Scan zugestellt. Ein Scan wird nicht mehr verworfen. Dies verbessert die Benutzererfahrung bei der Einrichtung des Cloud-Speichers des Benutzers.
- Es ist möglich, mehrere Versionen des Embedded Terminals gleichzeitig auszuführen, und Administratoren können Geräte auswählen, für die jeweils eine dieser Versionen verwendet werden soll; dies kann sowohl bei Upgrades ohne Ausfallzeiten als auch beim Testen neuer Versionen des Embedded Terminals hilfreich sein.
- Mit Entra ID (Azure AD) verbundene Geräte werden nun für die Authentifizierung von Jobs unterstützt; eine neue Option zur Entra-ID-Benutzersynchronisierung kann automatisch kompatible Benutzeraliase aus verketteten Anzeigenamen erstellen (für die Übermittlung von Jobs von lokalen Konten wie AzureAD\displayName).
- Es ist nun möglich, den Administrator-Benutzernamen und das Passwort für Drucker per CSV-Import festzulegen, wodurch der Import dieser Anmeldedaten in großen Mengen ermöglicht wird.
- Es wurden Integrationen mit RightFax und eGoldFax hinzugefügt. Dies ermöglicht es Benutzern, gescannte Dokumente zusammen mit den angegebenen Metadaten nahtlos direkt an den Faxserver zu senden, der die Dokumente anschließend an die angegebene Faxnummer weiterleitet.

- Unterstützung für MyQ in IPv6-Netzwerken wurde hinzugefügt; IPv6-Adressen können nun in MyQ verwendet werden, um Authentifizierungsserver und SMTP zu konfigurieren, Drucker hinzuzufügen, Konfigurationsprofile für den MyQ Desktop-Client einzurichten und vieles mehr.
- Es wurde eine Option zum Importieren und Exportieren von Kontingenten aus CSV-Dateien hinzugefügt, wodurch Kontingentregeln pro Benutzer, für Mitglieder von Benutzergruppen oder für Abrechnungsgruppen und Kostenstellen auf einmal erstellt werden können.
- Administratoren können nun Benutzer, die aus Azure AD synchronisiert wurden, automatisch mit ihrem OneDrive-Speicher verbinden, sofern sie eine Azure-Anwendung mit ausreichenden Berechtigungen gemäß der Dokumentation einrichten. Die Benutzer müssen sich nicht mehr einzeln bei der MyQ-Weboberfläche anmelden, um ihr OneDrive-Konto zu verbinden.
- Das Widget „Updates“ wurde auf dem Dashboard des Administrators hinzugefügt. Wenn eine neue Version von MyQ oder ein Terminal-Patch veröffentlicht wird, wird den Administratoren das Update als verfügbar angezeigt.
- Die Option in „Easy Config“, nur Einstellungen aus der Datenbank-Sicherungsdatei zu importieren, ermöglicht es Administratoren, einen Server als Vorlage für die Bereitstellung mehrerer Server zu verwenden.
- Der Print Server erfasst nun weitere Informationen zu angeschlossenen Geräten, wie beispielsweise die Version des Embedded SDK und die Plattform. Details können optional auf der Seite „Drucker“ in der MyQ-Weboberfläche angezeigt werden.
- Das Ändern von Parametern für über den Xerox-Treiber in die Warteschlange gestellte Jobs ist auf dem Embedded Terminal möglich.
- Das neue Benutzerattribut „Alternative E-Mail-Adresse“ ermöglicht es dem Administrator, einem Benutzer mehrere E-Mail-Adressen hinzuzufügen. Wenn diese Option vom Administrator aktiviert wird, können Benutzer Jobs über diese E-Mail-Adressen übermitteln und sie als Scan-Ziel verwenden.
- Der neue Konnektor „External Storage API“ kann zur Anbindung eines API-Adapters verwendet werden. Auf diese Weise lassen sich neue Scan-Ziele integrieren, die von MyQ nicht nativ unterstützt werden.
- Die MyQ-Protokollschnittstelle wurde umfassend verbessert; sie ermöglicht nun das Speichern häufig verwendeter Filter und deren Wiederverwendung bei der Suche oder Überwachung von Live-Protokollen.

2 MyQ Print Server 10.2 (Patch 29)

22. Oktober 2026

Sicherheit

- PHP wurde auf Version 8.3.36 aktualisiert, um die Sicherheitslücken CVE-2026-109618 und CVE- zu beheben2026-109619.

---

3 MyQ Print Server 10.2 (Patch 28)

9. Oktober 2026

Fehlerbehebungen

- Der Versuch, eine Gmail-Verbindung als ausgehenden SMTP-Server zu testen oder zu verwenden, schlägt mit der Fehlermeldung „Authentifizierung auf dem SMTP-Server fehlgeschlagen“ fehl.

---

4 MyQ Print Server 10.2 (Patch 27)

29. September 2026

Verbesserungen

- Es wurde eine Option hinzugefügt, um die Authentifizierung für IPPS-Jobs zu erfordern (unter **„MyQ > Einstellungen > Jobs“**).
- eGoldFax wurde als Standardverbindungstyp hinzugefügt. Zuvor wurde diese Funktion über einen Parameter in der Datei „config.ini“ aktiviert.
- **„Embedded Lite“** wurde dem **Terminaltyp** in den Konfigurationsprofilen hinzugefügt. Dieser neue Typ wird zukünftige Embedded-Lite-Terminals unterstützen.

Änderungen

- Das Mindestdatum für den Support wurde auf den 1. Februar 2026 verschoben. Für ein Upgrade auf diese oder spätere Versionen muss die Support-Garantie mindestens bis zu diesem Datum gültig sein.
- Microsoft Playwright wurde auf 1.62.0 aktualisiert
- OpenSSL wurde auf 3.5.8 aktualisiert
- PHP wurde auf 8.3.33 aktualisiert
- Traefik wurde auf 2.11.57 aktualisiert
- libcurl wurde auf 8.21.0 aktualisiert

Fehlerbehebungen

- Zusätzliche Fiery-Befehle wurden aus der Datei für den Job entfernt.
- Adressbuch-Datensätze geben gegenüber Terminals keine Unterstützung für die Seitenumschaltung an.
- Apache meldet Fehler bezüglich fehlender Umgebungsvariablen im Ereignisprotokoll.
- Bestimmte nicht unterstützte benutzerdefinierte App-Logoformate führten zu Authentifizierungsproblemen mit dem MyQ Desktop-Client.
- Die Änderung der Warteschlange wird nicht an den Desktop Client weitergegeben (Änderung der Adresse für den IPP-Druck).
- In Berichten, die Liniendiagramme verwenden, können den Datenreihen keine Spalten hinzugefügt werden.
- Ein Entra-ID-Benutzer wird bei Verwendung von SSO nicht automatisch beim MyQ Desktop-Client angemeldet.
- Excel-Dokumente, die beschädigte Tabellen enthalten, führen beim Drucken zu einem Fehler in der Vorschau und einem Fehler am Gerät.
- Symbole auf dem Toshiba-Terminal 8.2 werden nicht dargestellt.
- In einigen Fällen erhält ein Benutzer, der eine Verbindung zu einem OneDrive-Ziel herstellt, keine ausreichenden Rechte für „Scan“ / „Easy Print“.

- Über den Ricoh-PS-Treiber gedruckte Jobs werden stets als Duplexdruck eingestellt.
- Irreführende Fehlermeldung beim Scannen an einen Netzwerkspeicherort und bei der Einstellung „Den Benutzer, der den Scanvorgang durchführt, zum Eigentümer der Datei machen“.
- Von MyQ ausgestellte Serverzertifikate (Company-CA-Modus) können die festgelegte Gültigkeitsdauer für Zertifikate überschreiten, was dazu führen kann, dass macOS/iOS diese Zertifikate ablehnen.
- Neue MyQ Desktop-Clients können keine Verbindung zum Server herstellen, da die Client-Registrierung aufgrund eines internen Serverfehlers fehlschlägt.
- Schwerwiegender PHP-Fehler in status.php
- Ein PS-Druckauftrag aus dem Ricoh-Treiber, bei dem das Heften aktiviert ist, druckt stets nur ein Exemplar.
- Druckergeräteprotokolle können bei der Erstellung von Supportdaten über die Registerkarte „Protokoll“ nicht einbezogen werden.
- Die Aktion zur Druckererkennung „Testseite drucken“ funktioniert nicht.
- Das Drucken eines HP-Jobs mit mehreren Exemplaren und aktivierter Heftfunktion kann dazu führen, dass alle Exemplare zusammengeheftet werden
- Das Löschen eines Benutzeraliases auf dem Central Server wird nicht an den Standort-Server weitergegeben.
- In speziellen Scan- und Druckauftragsberichten werden falsche Spaltennamen angezeigt.
- Standard-Sprachkennungen (z. B. uk-UA, zh-CN, en-US), die während der Benutzersynchronisierung oder über die REST-API gesendet werden, werden manchmal abgelehnt oder falsch zugeordnet, was zu Synchronisierungsfehlern führt.
- The transparency in the Terminal Action „PNG image“ causes a server communication error.
- Die Anmeldung an der Web-Benutzeroberfläche ist nicht möglich, wenn Afrikaans als Hauptsprache des Browsers eingestellt ist.

Gerätezertifizierungen

- Faxunterstützung für den Ricoh Pro C5310S hinzugefügt
- Fehlende Zähler für Sharp MX-B557P hinzugefügt
- Unterstützung für Brother ADS-28/36/47/4900W hinzugefügt
- Unterstützung für Brother MFC-EX910 hinzugefügt
- Unterstützung für Canon MF260 II und MF460 II hinzugefügt
- Unterstützung für die Canon MF660C-Serie hinzugefügt
- Unterstützung für Canon imageFORCE 4125/35/45 hinzugefügt
- Unterstützung für Canon imageFORCE C3022/26 hinzugefügt
- Unterstützung für Canon imageFORCE C3122/26/30/35 hinzugefügt

- Unterstützung für den Epson AM-C10000 hinzugefügt
- Unterstützung für den HP Color LaserJet Pro 4202 hinzugefügt
- Unterstützung für den HP LaserJet M203dw hinzugefügt
- Unterstützung für den HP LaserJet MFP X53052 hinzugefügt
- Unterstützung für den HP LaserJet Pro 4003dw hinzugefügt
- Unterstützung für den HP LaserJet Pro 4006 hinzugefügt
- Unterstützung für den HP LaserJet Pro MFP M226 hinzugefügt
- Unterstützung für den Lexmark MX953 hinzugefügt
- Das Auslesen der Seriennummer des Ricoh P C300W wurde korrigiert

---

5 MyQ Print Server 10.2 (Patch 26)

16. Juli 2026

Sicherheit

- Ein Problem mit unsicherer Deserialisierung bei der Verarbeitung von URL-Abfrageparametern wurde behoben, das unter bestimmten Umständen die Ausführung von Code aus der Ferne ohne Authentifizierung ermöglichen konnte. Kunden wird empfohlen, auf diese Version zu aktualisieren.

Verbesserungen

- Es wurde eine Option hinzugefügt, mit der bei der Erstellung von Supportdaten die Geräteprotokolle von bis zu 5 Druckern einbezogen werden können.

Änderungen

- Das erforderliche Mindestdatum für den Support wurde auf den 1. Januar 2026 verschoben. Für ein Upgrade auf diese oder spätere Versionen muss die Support-Garantie mindestens bis zu diesem Datum gültig sein.
- Apache wurde auf Version 2.4.68 aktualisiert
- Microsoft Playwright wurde auf Version 1.61.0 aktualisiert
- OpenSSL wurde auf 3.5.7 aktualisiert
- Traefik wurde auf Version 2.11.48 aktualisiert

Fehlerbehebungen

- Verbindungen zu älteren Desktop Clients können dazu führen, dass eine große Anzahl von Authentifizierungsanfragen einen Fehler verursacht.
- In einigen Fällen schlägt die Aktivierung von Kyocera mit Embedded Lite über SNMPv3 fehl.
- Falsche Schriftgrößenanpassung in generierten PDF-Berichten.
- Das MyQ-Upgrade schlägt fehl, wenn der Windows-Kontoname ein Leerzeichen enthält.
- Bei einigen über das Web oder per E-Mail gespoolten MS-Office-Dokumenten fehlen teilweise Rahmen oder Linien.
- Die Option „Archivierte anzeigen“ in den Codebüchern zeigt archivierte Werte nicht an.
- Die Option zum dauerhaften Löschen gelöschter Benutzer und Gruppen schlägt fehl, wenn ein gelöschter Benutzer einen Bericht erstellt hat.
- In der Auswahl der Terminal-Designs werden vorgeschlagene Designs als reines HTML statt als Klartext angezeigt.
- Bei Verwendung von Transformationen wird im Protokoll fälschlicherweise die ursprüngliche Kartennummer anstelle der transformierten Kartennummer angezeigt.

Gerätezertifizierungen

- Es wurde eine integrierte Unterstützung für Canon imageFORCE 1643 hinzugefügt.
- Es wurde Embedded Terminal für mehrere Brother-Geräte hinzugefügt.
- Unterstützung für Brother HL-EX470 hinzugefügt.
- Unterstützung für Brother HL-L8230CDW und HL-L8240CDW hinzugefügt.
- Unterstützung für das Brother-Modell MFC-EX670 hinzugefügt.
- Unterstützung für den Brother MFC-EX915DW hinzugefügt.
- Unterstützung für das Brother-Gerät MFC-J5955DW hinzugefügt.
- Die Toneranzeige des Lexmark MX722 wurde korrigiert.

---

6 MyQ Print Server 10.2 (Patch 25)

18. Juni 2026

Sicherheit

- Der PM-Server verwendet nun das Serverzertifikat anstelle eines selbstsignierten Zertifikats.
- Verbesserte Sicherheit bei CSV-Exporten.
- Aktualisierung anfälliger Composer-Abhängigkeiten.

Verbesserungen

- Die Geschwindigkeit lang andauernder Datenbankabfragen wurde unter bestimmten Bedingungen optimiert.
- Bei MS-Cluster-Bereitstellungen können Sie nun keine Terminal-Pakete mehr ändern, während Terminalüberwachungsskripte ausgeführt werden, da dies zu Inkonsistenzen zwischen den Clusterknoten führte. Um Terminals in einem Cluster zu aktualisieren, nehmen Sie das Überwachungsskript offline, führen Sie anschließend die Aktualisierung durch und schalten Sie das Überwachungsskript anschließend wieder online.

Änderungen

- Das Mindestdatum für den Support wurde auf den 1. Dezember 2025 verschoben.
- Der Print Server erfordert nun .NET Framework 4.8 oder höher. Stellen Sie sicher, dass diese Voraussetzung erfüllt ist, bevor Sie den Print Server aktualisieren. Eine nicht unterstützte .NET-Framework-Version verhindert den Start der Dienste.
- Apache wurde auf 2.4.67 aktualisiert
- Firebird wurde auf 4.0.7 aktualisiert
- MAKO wurde auf 8.4 aktualisiert
- Microsoft Visual C++ Redistributable wurde auf 14.44.35112.1 aktualisiert
- OpenSSL wurde auf 3.5.6 (LTS) aktualisiert
- PHP wurde auf Version 8.3.31 aktualisiert
- Traefik auf 2.11.46 aktualisiert

Fehlerbehebungen

- Bei einem Anmeldeversuch über den mobilen Client tritt nach einer Änderung der CA-Zertifikate der Fehler „Keine PHP-Sitzung“ auf.
- Das Hinzufügen einer Karte oder PIN, die bereits einem anderen Benutzer auf einem Site-Server zugewiesen ist, führt fälschlicherweise zur Anzeige eines Verbindungsfehlers zum Central Server.
- Das Hinzufügen neuer Vertretungen kann zu Fehlern bei der Benutzersynchronisierung führen.

- Nach der Aktualisierung der CA-Zertifikate können Terminals und der Mobile Client erst dann wieder eine Verbindung zum Print Server herstellen, wenn alle Dienste neu gestartet wurden.
- Die Kopienanzahl aus macOS wird ignoriert, wenn der Job-Parser auf „Basic“ eingestellt ist.
- Bei großen Datenbanken kann die Datenbankbereinigung in einigen Fällen aufgrund einer zu kurzen Zeitüberschreitung nicht abgeschlossen werden.
- Das Entfernen von Vertretungen wurde in einigen Fällen nicht in der Benutzersynchronisierung berücksichtigt.
- Das Löschen einer Gruppe aus den Druckereigenschaften kann zu einem Server-Kommunikationsfehler führen.
- Dynamische Variablen, die normalerweise in Easy Scan-Zielen unterstützt werden, funktionieren nicht im Namen des Cloud-Speicherorts (SharePoint Online), im Laufwerksnamen (Google Drive for Workspace) und im Stammordner.
- Beim Exportieren von Benutzern in eine CSV-Datei während der Benutzersynchronisierung werden veraltete Benutzer exportiert.
- Für Drucker-Bereitstellungsprofile wird eine falsche Lizenzanzahl angezeigt.
- In der Job-Vorschau werden Seiten manchmal im Hochformat statt im Querformat angezeigt.
- Jobs über IPP können nicht an Lexmark- und Sharp Luna-Geräte freigegeben werden.
- Auf den Registerkarten „Vor Ort“ in der Web-Benutzeroberfläche werden lange Standortnamen umgebrochen, anstatt gekürzt zu werden.
- Das Neuanordnen von Synchronisierungsquellen kann fehlschlagen, wenn die Liste der Quellen eine Kombination aus LDAP- und CSV-Quellen enthält.
- Das Wiederherstellen der Einstellungen schlägt fehl, wenn ein Benutzer einen Bericht erstellt hat.
- Der Status einer geplanten Aufgabe kann in einigen Fällen hängen bleiben.
- Bei einer eigenständigen Installation wird nach dem Neustart der Dienste eine Warnung bezüglich „Standort-Anmeldedaten nicht konfiguriert“ protokolliert

Gerätezertifizierungen

- Unterstützung für Embedded Terminals für den Lexmark CX950 hinzugefügt
- Papierzähler wurden für Kyocera TASKalfa Pro 15000c, Konica Minolta AccurioPress 6136P und 14010 hinzugefügt
- Unterstützung für das Brother DCP-L5512DW hinzugefügt
- Unterstützung für Brother DCP-T820W hinzugefügt
- Unterstützung für das Brother MFC-L6912DW hinzugefügt
- Unterstützung für das Brother MFC-T910DW hinzugefügt
- Unterstützung für Canon imageFORCE 1440P, 1643 und C1333P hinzugefügt
- Unterstützung für Canon imageFORCE 520 hinzugefügt

- Unterstützung für Canon imageFORCE C5170 hinzugefügt
- Unterstützung für HP DesignJet T250, T520 und T630 hinzugefügt
- Unterstützung für Lexmark MX532 hinzugefügt
- Unterstützung für Ricoh IM 25/35/45/6010 hinzugefügt
- Unterstützung für Ricoh M2014 hinzugefügt
- Unterstützung für Ricoh Pro C5400S und C5410S hinzugefügt
- Unterstützung für RISO SF 5x50EII hinzugefügt
- Unterstützung für Toshiba e-STUDIO 6526AC und 6527AC hinzugefügt
- Die Zählerstandsanzeige für Epson AM-C4/5/6000 wurde korrigiert

---

7 MyQ Print Server 10.2 (Patch 24)

7. Mai 2026

Sicherheit

- Verbesserte Sicherheit bei der Entra-ID-Authentifizierung.
- Die chart.js-Bibliothek wurde aktualisiert.
- XSS-Angriffe über durch einen Proxy manipulierte Anforderungswerte wurden verhindert.

Verbesserungen

- **Job Roaming-Authentifizierung von Standort zu Standort** hinzugefügt**:** Der für Job Roaming verwendete Standort-zu-Standort-Kanal erzwingt nun im Hintergrund eine gegenseitige Authentifizierung. Es ist keine Konfiguration durch den Administrator erforderlich – das bestehende, standortübergreifend genutzte Cloud-Passwort wird automatisch verwendet. Job Roaming ist zwischen diesem Patch und24+ früheren Versionen nicht abwärtskompatibel. Siehe Update auf Patch 24 oder höher – Änderung der Authentifizierung beim Job-Roaming (see page 125) für Anleitungen zum Upgrade und eine vorübergehende Umgehungslösung für schrittweise Einführungen.
- **Unterstützung für LDAP-Attributoptionen** (`name;x-option1;x-option2`) wurde hinzugefügt. Das Trennzeichen für mehrere Attributnamen wurde auf ein Komma (`,`) geändert. Durch Semikolons getrennte Einträge werden aus Gründen der Abwärtskompatibilität weiterhin unterstützt, sind jedoch veraltet.
- Es wurde die Möglichkeit hinzugefügt, **passwortgeschützte Datenbank-Backups** über die Easy Config-Befehlszeilenschnittstelle (CLI) wiederherzustellen.
- Die Fehlermeldung wurde verbessert, die angezeigt wird, wenn ein Benutzer bei aktivierter Ordnerauswahl versucht, einen nicht vorhandenen Benutzerordner zu scannen.
- **Die Weiterverarbeitungsoptionen „Heften“ und „Lochen“** unterstützen nun detailliertere Einstellungen für Positions- und Stückzahlwerte.
- Sie können nun die **Spalte „Abteilung“** in der Tabelle „Benutzer“ anzeigen.
- Sie können nun in den Cloud-Speichereinstellungen von **„Easy Scan“** und **„Easy Print“** einen **Google Drive for Workspace**-Laufwerksnamen und einen Stammordner angeben.
- **Das Zeitlimit für** WebUI**-Sitzungen** ist nun unter **„Einstellungen > Benutzer**“ konfigurierbar.

Änderungen

- Das Mindestdatum für den Support ist nun der 1. November 2025.

- Ältere Terminals (HW-Terminal, Terminal Pro/Touchscreen) sind aus Sicherheitsgründen nun standardmäßig deaktiviert. Weitere Informationen finden Sie unter Legacy-Terminal-RPC – Hinweis zur Kompatibilität (see page 127).
- Die PIN-Authentifizierung kann bei der Anmeldung auf Terminal und IPP mit Authentifizierungsservern verwendet werden.
- Die HiQPdf-Bibliothek wurde durch Playwright und Chromium ersetzt.
- Chromium wurde auf Version 147.0.7727.15 aktualisiert.
- CURL wurde auf Version 8.18.0 aktualisiert
- Playwright wurde auf 1.59.0 aktualisiert
- Traefik wurde auf Version 2.11.43 aktualisiert

Fehlerbehebungen

- Die Aktivierung schlägt auf monochromen Geräten fehl, wenn die Abrechnung der Abdeckung aktiviert ist.
- Das Autovervollständigungsfeld „Benutzer oder Gruppe auswählen“ enthält die Gruppe „Built-in“.
- „Easy Print/Scan“ kann Ordner nicht laden, deren Name das Prozentzeichen (%) enthält. Diese Korrektur erfordert zudem einen Patch für „Embedded Terminal“.
- Embedded Terminals erlauben fälschlicherweise die Anmeldung mit dem *admin-Konto, dessen Zugriff nun ausschließlich auf den Server (Browser) beschränkt ist.
- Der Export in CSV schlägt nach erfolgreicher LDAP-Benutzersynchronisierung fehl.
- Falsche Währungsrundung bei Kontingent- und Guthabenvorgängen.
- Auf dem Terminal wird eine falsche Fehlermeldung angezeigt, wenn die SharePoint-Bibliothek nicht existiert.
- Bei Verwendung von „Easy Print“ mit Ricoh Educonnect wird eine falsche Anzahl von Kopien gedruckt.
- Jobs können nicht geparst werden, wenn sie mit bestimmten Brother-Treibern gesendet werden.
- Der PJL-Heftbefehl `LEFTTOPSLANTPORT` wurde als `topLeft` interpretiert.
- Druckaufträge, die mit der Heftoption über den Konica-PS-Treiber gesendet werden, werden ohne Heften gedruckt, sofern sie nicht mit einer weiteren Weiterverarbeitungsoption (z. B. Lochen) kombiniert werden.
- Der Print Server lässt sich nicht starten und gibt die Fehlermeldung „CloudService(0) nicht gefunden“ aus.
- Beim Scannen in SharePoint wird eine falsche Fehlermeldung angezeigt, wenn eine nicht vorhandene Site als Ziel festgelegt wird oder eine Site, für die der Benutzer keine Berechtigungen besitzt.
- Das Scannen über die API für externen Speicher schlägt fehl.

- Das Systemstatus-Widget zeigt bei einigen Lokalisierungen gelegentlich falsche Informationen an.
- Die Installation des Terminal-Pakets schlägt im reinen IPv6-Modus fehl.
- Bei der Sprachauswahl des Benutzers wurden die Sprachnamen anhand der Windows-Systemlokalisierung anstelle des jeweiligen Alphabets angezeigt.
- Benutzer behalten den Zugriff auf Terminal Actions, die auf die integrierte Gruppe „Manager“ beschränkt sind, auch nachdem ihre Managerrolle entfernt wurde.
- Warnungen in der Web-Benutzeroberfläche sind im Hochkontrastmodus nicht lesbar.

Gerätezertifizierung

- Unterstützung für Embedded Terminals für Canon ImageFORCE C3150 hinzugefügt
- Unterstützung für das Embedded Terminal „Canon iR C3326“ hinzugefügt
- Unterstützung für den Brother HL-L6415DW hinzugefügt
- Unterstützung für Canon LBP212 und LBP226 hinzugefügt
- Unterstützung für Canon MF742C/744C hinzugefügt
- Unterstützung für Canon imageFORCE C331 hinzugefügt
- Unterstützung für Fujifilm Apeos 3060 und 4620 SZ hinzugefügt
- Unterstützung für Fujifilm ApeosPro C650 hinzugefügt
- Unterstützung für HP LaserJet MFP 8601/6600/5601/5602 sowie LaserJet 8501/6501/5502 hinzugefügt
- Unterstützung für Konica Minolta bizhub 558e hinzugefügt
- Unterstützung für Kyocera TASKalfa Pro 15000c und Konica Minolta AccurioPress 6136P, C14010 hinzugefügt
- Unterstützung für den Lexmark CX522ade hinzugefügt
- Unterstützung für OKI C824 hinzugefügt

---

8 MyQ Print Server 10.2 (Patch 23)

20. April 2026

Verbesserungen

- Unterstützung für das Filtern von „Easy Print“- und „Easy Scan“-Dateien sowie -Zielen hinzugefügt (derzeit nur auf Kyocera-Terminals5+ mit Patch 10.2 verfügbar).

Fehlerbehebungen

- Der Start der Dienste kann sich in einigen Fällen verzögern, was dazu führen kann, dass der Terminal-Dienst nicht gestartet wird.

---

9 MyQ Print Server 10.2 (Patch 22)

23. März 2026

Sicherheit

- Das Passwort der Firebird-Datenbank ist in der Windows-Registrierung nicht mehr im Klartext einsehbar.
- Die Anmeldeseite ermöglicht eine offene Weiterleitung über einen nicht validierten URL-Parameter, wodurch Benutzer möglicherweise auf nicht vertrauenswürdige Domänen weitergeleitet werden.
- Die betroffene Komponente eines Drittanbieters wurde aktualisiert, um die CVE-Schwachstelle zu beheben2026-24739.

Verbesserungen

- NEW FEATURE SharePoint Online-Browsing und Multi-Site-Modus: Die Eigenschaft „SharePoint **Online-Site-URL“** ist nun pro Cloud-Speicher konfigurierbar, anstatt in den Verbindungseinstellungen. Die Aktionen „Easy Scan“ und „Easy Print“ können auf eine einzelne SharePoint-Site, auf alle Sites oder ausschließlich auf die vom Benutzer abonnierten Sites verweisen. Das Umschalten eines Ziels vom Einzel-Site-Modus in den Multi-Site-Modus erfordert eine erneute Authentifizierung des Benutzers, um die zusätzliche Berechtigung `Sites.Read.All` zu erteilen.
- NEW FEATURE

(10.2) Binary Find & Replace

- Neue Filteroptionen bei der Entra-ID-Synchronisierung: **„Benutzer aus Gruppen, die eine Zeichenfolge enthalten**“ (Registerkarte „Benutzer“) und **„Gruppen auswählen, die eine Zeichenfolge enthalten**“ (Registerkarte „Gruppen“). Ermöglicht einen musterbasierten Import, ohne einzelne Gruppen aufzuzählen – speziell für große Entra-ID-Umgebungen mit Hunderten von Gruppen.
- **Google Drive für Workspace** als Cloud-Speicher hinzugefügt – ermöglicht es Benutzern, bei Verwendung eines Google Workspace-Kontos in Google Shared Drives einzuscannen und von dort aus zu drucken.
- Unterstützung für Brother-Geräte hinzugefügt.
- Renderer für den Namen der Warteschlange hinzugefügt.
- Entra ID-Hybridbenutzer verwenden nun ihre lokale Identität für Dateisystemvorgänge.
- Bei den Konfigurationsprofilen für den Desktop Client und den Drucker-Bereitstellungsprofilen wird bei Hostnamen nun nicht mehr zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.
- Fehler von Zahlungsanbietern werden dem Nutzer nun direkt angezeigt, anstatt eine allgemeine Fehlermeldung zu zeigen.

- Allgemeine Verbesserungen der Benutzeroberfläche.
- Bei einigen Verbindungstypen enthält der Dialog zur Verbindungskonfiguration nun eine Schaltfläche **„Verbindung testen**“.

Änderungen

- Web- und Easy Print-Warteschlangen erzwingen **das Verwerfen von Jobs ohne Metadaten,** um ungültige oder beschädigte Jobs zu verhindern.
- Das Mindestdatum für den Support wurde auf den 1. August 2025 angehoben. Für ein Upgrade auf diese oder spätere Versionen muss die Support-Lizenz mindestens bis zu diesem Datum gültig sein.
- In dieser Version ist die Anzahl der angezeigten Ordner/Dateien auf 100 begrenzt.
- OpenSSL wurde auf Version 3.3.6 aktualisiert
- PHP wurde auf 8.3.30 aktualisiert
- Traefik wurde auf 2.11.37 aktualisiert

Fehlerbehebungen

- Benutzer können sich nicht bei der Web-Benutzeroberfläche anmelden, wenn für sie ein Kontingent für Preise aktiviert ist
- Nach dem Aufladen des Guthabens über die mobile App leitet der Server den Benutzer manchmal zu HTTP statt zu HTTPS weiter.
- Der Versuch, mehr Lizenzen zuzuweisen, als verfügbar sind, speichert die ungültige Anzahl und kann zu einem Fehler führen.
- Job-Details können nicht in anderen Sprachen als Englisch angezeigt werden.
- Das Ändern des Servertyps auf „Site“ und zurück auf „Standalone“ löst beim Speichern den Fehler *„URI kann nicht geparst werden*“ aus.
- Beim Schließen der Seite „Kontingent-Boosts“ mit Filtern werden Sie aufgefordert, die Änderungen zu speichern.
- Beim Schließen der Seite „Voucher/Gutschein-Stapel“ mit Filtern werden Sie aufgefordert, die Änderungen zu speichern.
- Beim Schließen der Seite „Gutscheine“ mit Filtern wird der Benutzer aufgefordert, Änderungen zu speichern.
- Die Verbindung zum Cloud-Speicher und das Aufladen von Guthaben passen sich nicht an das Systemdesign im Dunkelmodus an.
- Die Höhe des Kontextmenüs auf gescrollten Seiten ist größer als die verfügbaren Optionen.
- Beschädigte oder ungültige PDF-Uploads können die Benutzersitzung und nachfolgende Druckaufträge blockieren.
- Das Format der Guthabenabrechnungs-ID wurde auf YYAAAAAAAA geändert.
- Die Währungsgenauigkeit konnte auf einen leeren Wert gesetzt werden, der außerhalb des gültigen Bereichs von liegt0-5.
- Die Datenbankwiederherstellung schlägt mit der Fehlermeldung *„($port) muss vom Typ int sein, null angegeben“* fehl.

- Die Datenbankaktualisierung schlägt in Schritt 28.2.95 fehl.
- Im Hochkontrastmodus und im Dunkelmodus fehlen die Symbole der Treiberplattform.
- „Easy Print“ ignoriert die Standarddruckoptionen, wenn ein Job ohne Bearbeitung der Parameter gedruckt wird.
- „Easy Scan“ schlägt fehl, wenn ein benutzerdefinierter Wert für den Parameter „MyQ-Benutzer“ oder „Adressbuch“ verwendet wird.
- Beim Google Workspace-LDAP-Test wird nach dem erneuten Öffnen des Fensters zur Eingabe eines Zertifikats aufgefordert.
- In den Warteschlangenauswahlen werden die Ergebnisse der Volltextsuche mit sichtbaren Escape-Zeichen anstelle von hervorgehobenen Treffern angezeigt.
- Unter bestimmten Umständen kann es vorkommen, dass bei der Aufladung des Guthabens das Guthaben dem falschen Benutzerkonto gutgeschrieben wird, wenn die Sitzung des Benutzers nicht ordnungsgemäß beendet wurde.
- Beim Aufladen von Guthaben über „localhost“ erscheint ein unregelmäßiges Anmelde-Popup.
- Bei einer Änderung des Hardware-Codes wird keine E-Mail zur Benachrichtigung über ein Problem mit der Lizenz versendet.
- Es fehlt eine Übersetzung für den Anmeldefehler während des Zahlungsvorgangs.
- OPcache-Fehler werden protokolliert, wenn der Central Server und der Site-Server auf demselben Rechner laufen.
- Die Zahlung verbleibt im Status „Erstellt“ und das Guthaben wird nach einer erfolgreichen SnapScan-Zahlung nicht gutgeschrieben.
- Die Aktion „Druckererkennung“ gibt einen Ressourcenfehler zurück, wenn die Option *„Testseite drucken“* aktiviert ist.
- Auf der Registerkarte „Druckererkennung“ wird die ID des Konfigurationsprofils anstelle des Namens angezeigt.
- Beim Neustart der Dienste werden möglicherweise Apache-Warnungen im Windows-Ereignisanzeiger protokolliert, die auf undefinierte Konfigurationsvariablen hinweisen.
- Das Scannen in einen Ordner schlägt fehl, wenn die Entra-ID-Synchronisierung verwendet wird.
- Die Seite „Systemverwaltung“ kann vor Ablauf der Zeitüberschreitung nicht geladen werden.
- Das Upgrade-Paket für webbasierte 10.2-Terminals kann hängen bleiben, wenn sich ein Gerät in einer aktiven Sitzung befindet.
- Das Benutzerguthaben wird auf dem integrierten Display möglicherweise mit falscher Dezimalgenauigkeit angezeigt.
- Der Benutzer wird nach fehlgeschlagenen Anmeldeversuchen nicht gesperrt, wenn er sich mit einem Alias anmeldet.

- Die Benutzersynchronisierung kann in einigen Fällen in einer Schleife hängen bleiben, wenn das *„MemberOf“-Attribut* verwendet wird.
- Der Web-Upload funktioniert nicht, wenn die Verschlüsselung für Jobs aktiviert ist.

Gerätezertifizierung

- Unterstützung für Brother L9670DCN hinzugefügt
- Unterstützung für das Brother-Modell MFC-L6915DW hinzugefügt
- Unterstützung für Brother MFC-T4500DW und DCP-L5660DN hinzugefügt
- Unterstützung für Canon i-Sensys X1440 (LBP1440) hinzugefügt
- Unterstützung für Canon LBP646C hinzugefügt
- Unterstützung für die Canon MF650C-Serie hinzugefügt
- Unterstützung für die Canon MF750C-Serie hinzugefügt
- Unterstützung für HP Color LaserJet M653 und HP LaserJet Flow MFP E72535 hinzugefügt
- Unterstützung für den Lexmark XC2342 hinzugefügt
- Unterstützung für Olivetti Iris2024 hinzugefügt
- Unterstützung für den Xerox C235 Color MFP hinzugefügt
- Unterstützung für den Xerox PrimeLink C9265/75/81 hinzugefügt
- Kopierzähler des Ricoh SP C260/1/2FNw wurden korrigiert

Binäres Suchen und Ersetzen – Administratoren können nun pro Warteschlange hexadezimale Such- und Ersetzungsregeln definieren, um Druckauftragsströme vor der Analyse umzuwandeln. Dies ist nützlich zum Patchen von PCL-/PJL-/PostScript-Befehlen und zum Korrigieren treiberspezifischer Byte-Sequenzen. Weitere Informationen finden Sie unter .

10 MyQ Print Server 10.2 (Patch 21)

2. Februar 2026

Sicherheit

- Eine Sicherheitslücke bei der Authentifizierung in E-Mails zur Verbindung mit Cloud-Speichern wurde behoben, die bei Kompromittierung der Links einen unbefugten Zugriff auf Konten ermöglichen könnte.

Verbesserungen

- NEW FEATURE Drucker-Bereitstellungsprofile (3P) wurden veröffentlicht. Desktop Client-Benutzern und Computern können Drucker, Warteschlangen und Standardeinstellungen auf der Grundlage von IP-Bereichen und der Benutzeridentität zugewiesen werden. Die Verwendung von Profilen erfordert eine Migration, die optional ist und zu einem beliebigen Zeitpunkt durchgeführt werden kann.
- Neue Benutzeroberfläche für die Aufladung des Guthabens.
- Den Druckerberichten wurden die Felder „Asset-Nummer“, „Kontakt“ und „Notizen“ hinzugefügt.
- Option zum Umbenennen von Druckertreibersätzen hinzugefügt.
- Wenn ein Hintergrundprozess fehlschlägt, wird eine rote Sprechblasenmeldung mit Informationen zum Fehler und einem Hinweis zur Überprüfung des Protokolls angezeigt.

Änderungen

- Das Mindest-Supportdatum wurde auf den 1. Januar 2025 angehoben. Für ein Upgrade auf diese oder spätere Versionen muss die Support-Lizenz mindestens bis zu diesem Datum gültig sein.
- „Embedded Lite“ wurde in „Kyocera Embedded Lite“ umbenannt.
- „Network Authentication“ wurde in „Kyocera Network Authentication“ umbenannt.
- Anpassung der HTTP-Header an die neuesten Apache-Standards.
- OpenSSL wurde auf Version 3.3.5 aktualisiert.
- Apache wurde auf Version 2.4.66 aktualisiert.
- PHP wurde auf Version 8.3.29 aktualisiert.
- Traefik wurde auf Version 2.11.34 aktualisiert.

Fehlerbehebungen

- Irreführende Fehlermeldung, wenn eine E-Mail nicht gesendet werden konnte.
- Zwei Benutzer dürfen nicht dasselbe Passwort haben, wenn als „Angemeldeter Benutzer“ in den Benutzerspeicher gescannt wird.
- Bei Verwendung des HP MacOS-Treibers wird eine falsche Anzahl von Kopien gedruckt.

- Das Ersetzen des Terminal-Pakets aktiviert auch deaktivierte Drucker.
- E-Mail-Druckaufträge werden unter bestimmten Bedingungen in Farbe gedruckt, selbst wenn die Standardeinstellung auf Schwarz-Weiß festgelegt ist.
- Bei der Synchronisierung vom Central Server werden den Benutzern Kostenstellen zugewiesen, obwohl dies nicht vorgesehen ist.
- Die Datenbankwiederherstellung kann fehlschlagen, wenn MyQ auf einem anderen Laufwerk als C:/ installiert ist.
- Eine Druckertreiberbeschreibung, die länger als 256 Zeichen ist, führt zu einem Fehler bei der Kommunikation mit dem Server.
- Die Beschreibung der über MDC erfassten Druckertreiber enthält escaped Sonderzeichen.
- Der prozentuale Verbrauchsgrad von Voucher/Gutschein-Stapeln ist nicht sichtbar, wenn ein Stapel ausgewählt ist.
- Die Suche nach Zahlungen mit dem Status „leer“ führt zu der Fehlermeldung „Fehler bei der Kommunikation mit dem Server“.
- Es ist möglich, Systembenutzer in der Gutschriftsaufstellung einzusehen und Guthaben aufzuladen, wenn man über die Berechtigung zum Aufladen von Guthaben verfügt.
- Der Import der internen Codeliste aus einer CSV-Datei führt zu einem Fehler bei der Kommunikation mit dem Server.
- Übersetzungen der Audit-Protokoll-Einträge für Zeit, Kontext und Subsystem fehlen.
- Terminal Actions in a folder can’t be reordered.
- Auf einem Windows Server 2016 kann die Installation oder das Upgrade mit einem Fehler bezüglich der Einstellung der Ländereinstellung fehlschlagen.
- Verbesserte Benutzeroberfläche für den Basis-DN bei der Benutzersynchronisierung.

Gerätezertifizierung

- Unterstützung für Sharp BP-71Mxx hinzugefügt.
- Unterstützung für Konica Minolta bizhub 754e hinzugefügt.
- Unterstützung für Brother MFC-L2710DW hinzugefügt.
- Unterstützung für Sharp BP-71Cxx, BP-61Cxx und BP-51Cxx hinzugefügt.
- Unterstützung für Ricoh IM C7010 hinzugefügt.

---

11 MyQ Print Server 10.2 (Patch 20)

20. Januar 2026

Fehlerbehebungen

- Auf einem Windows Server 2016 kann die Installation oder das Upgrade mit einer Fehlermeldung bezüglich der Ländereinstellung fehlschlagen.

---

12 MyQ Print Server 10.2 (Patch 19)

15. Dezember 2025

Verbesserungen

- Der Bereich „Druckertreiber“ enthält nun die Spalte „Plattformen“, in der die Kompatibilität des Treibers angezeigt wird.

Änderungen

- Die PHP-Version wurde auf 8.3.27 aktualisiert.
- Traefik wurde auf Version 2.11.30 aktualisiert.

Fehlerbehebungen

- Fehler beim Erstellen einer Sicherung unter bestimmten Bedingungen, wenn die Datenverschlüsselung aktiviert ist.
- Nach dem zweiten Speichern einer Kontingentregel wird für einen leeren überwachten Quotenwert der Wert „0“ zugewiesen.
- Die Anmeldung bei der Chromebook-Client-Erweiterung ist nicht möglich.
- Die Sicherung der Datenbank bei aktivierter Datenbankverschlüsselung führt zu einer Ausnahme beim Direktdruckauftrag.
- Es ist nicht möglich, den Druckertreiber in den Einstellungen zu entfernen, was zu der Fehlermeldung „Fehler bei der Kommunikation mit dem Server“ führt.
- Die doppelte Einstellung der Kopfzeilenhöhe in Tabellen wird nach dem Aktualisieren der Seite zurückgesetzt.
- Terminal Actions werden doppelt angezeigt, wenn die zugewiesenen Drucker sowohl „Alle Drucker“ als auch den einzelnen Drucker umfassen.
- Das Hinzufügen einer PIN zu einem Benutzer erzeugt unnötige Einträge im Prüfprotokoll.
- Bei der EntraID-Benutzersynchronisierung werden deaktivierte Benutzer importiert.

Gerätezertifizierung

- Unterstützung für Lexmark XM3350 hinzugefügt.
- Unterstützung für Sharp BP-51C26/31/36/45/55/65 hinzugefügt.
- Unterstützung für Brother HL-L5212DW hinzugefügt.
- Unterstützung für Lexmark MX632 hinzugefügt.
- Faxzähler für Canon iR-ADV C5735/40/50/60 hinzugefügt.
- Unterstützung für den HP LaserJet 500 Color-MFP M575 hinzugefügt.
- Unterstützung für den Lexmark XC2335 hinzugefügt.
- Der Papierzähler für den HP E876xx wurde entfernt, da er bei der neuen Firmware Probleme verursacht.

---

13 MyQ Print Server 10.2 (Patch 18)

14. November 2025

Fehlerbehebungen

- Das geänderte Formular fordert den Benutzer nicht mehr auf, Änderungen zu speichern, wenn der rechte Bereich oder die Registerkarte geschlossen wird.
- Aktualisierungstoken werden bei jeder Benutzersynchronisierung ungültig gemacht.

---

14 MyQ Print Server 10.2 (Patch 17)

13. November 2025

Sicherheit

- Verbesserte Validierung von Umleitungs-URIs zur Erhöhung der Authentifizierungssicherheit.
- Eingeschränkter Zugriff auf interne Objektanzeigenamen, um unbefugtes Aufzählen zu verhindern (z. B. das Auslesen von Benutzeridentitäten oder Ressourcennamen).

Verbesserungen

- NEW FEATURE

(10.2-de) Aufladen von Guthaben über Stripe

- Das Feld „Benutzername“ in den SMTP-Einstellungen akzeptiert nun bis zu 128 Zeichen.
- Die Debug-Protokollierung wurde erweitert, um zusätzliche Informationen zum aktuellen Status der Datenbanktransaktion bereitzustellen.
- Die E-Mail von „Connect Storage“, die versendet wird, wenn die Ordner-Navigation aktiviert ist, wurde verbessert.
- Die Protokollierung für Scans, die mit einem Fehler wegen fehlender Ressourcen enden, wurde verbessert.

Änderungen

- Die Erläuterung zum Kontingent-Erhöhungs-Mechanismus wurde präzisiert, um deutlich zu machen, dass nur ein Benutzer-Kontingent oder ein Kontingent einer Abrechnungsgruppe erhöht werden kann.
- Der Standardwert für die maximale E-Mail-Größe beträgt nun 20 MB.
- PHP wurde auf Version 8.3.26 aktualisiert.
- Der Firebird-ODBC-Treiber wurde auf Version 3 aktualisiert.
- MAKO wurde auf 8.2.0 aktualisiert (behebt Probleme bei der Job-Vorschau und bei Archiven, die unter bestimmten Bedingungen beschnittene Dokumente enthalten).
- REST-API: Der Endpunkt `/me` gibt nun an, ob Job Roaming aktiviert ist.
- Die PJL-Befehle `USERNAME` und `SET USERNAME` wurden zur Standardwarteschlange hinzugefügt (nur bei Neuinstallationen).

Fehlerbehebungen

- Der Administrator kann einen nicht authentifizierten Benutzer im Konfigurationsprofil des Druckers als Gastkonto festlegen.
- Beim Aufladen von Guthaben mit GP Webpay tritt ein Fehler auf.
- Die Authentifizierung mit dem RADIUS-Server schlägt fehl.

- Es wird eine falsche Fehlermeldung an das Terminal gesendet, wenn ein Benutzerkonto aufgrund zu vieler falscher Anmeldeversuche gesperrt wird (erfordert ein aktualisiertes Terminal).
- Der Empfang von IPPS-Jobs funktioniert nicht, wenn ein benutzerdefinierter Port verwendet wird.
- Ein Job kann in der Web-Benutzeroberfläche nicht als „Favorit“ markiert werden.
- Der Job-Status 1024 führt dazu, dass die Replikation von „Central“ zu „Site“ fehlschlägt.
- Von Konica Minolta gespoolte Jobs geben in einigen Fällen mehrere Kopien des Jobs aus.
- Der Print Server-Dienst lässt sich nicht starten, wenn der Zahlungsanbieter „printerRechargeTerminal“ noch in der Datenbank vorhanden ist.
- Das Drucken eines bestimmten Seitenbereichs auf unterstützten Endgeräten schlägt fehl, da die Abrechnung des gesamten Dokuments statt des angegebenen Bereichs durchgeführt wird.
- Das Aktualisieren des Browsers führt unter bestimmten Bedingungen zu einem Server-Kommunikationsfehler.
- Der Link zum Download des Berichts wird nicht an die ausgewählten Empfänger gesendet, wenn der Bericht die maximale E-Mail-Größe überschreitet.
- Der Berichtszeitraum beginnt vorzeitig, wenn er um Tage verschoben wird.
- Das Scannen an E-Mail funktioniert nicht, wenn das benutzerdefinierte Logo fehlt oder beschädigt ist.
- Das Scannen in den Benutzerspeicher funktioniert unter bestimmten Umständen nach einer Zurücksetzung des Windows-Passworts nicht.
- Der Parameter „PAPER_FORMAT“ wird für Scan- und Kopieraufträge in der Datenbankansicht „FACT_PRINTERJOB_COUNTERS_V3“ nicht bereitgestellt.
- Die Ansicht „Gültige Richtlinien anzeigen“ enthält mehrere doppelte Kopfzeilen.
- Der für „Easy Scan to OneDrive for Business“ angegebene Stammordner wird nicht automatisch erstellt, wenn in einen Zielordner gescannt wird, der nicht existiert.
- Der Upgrade-Schritt kann das Dateiformat des geplanten Berichtsexports durch CSV überschreiben.
- Unter bestimmten Umständen friert die Benutzersitzung nach dem Drucken von Druckaufträgen ein.
- Die Benutzersynchronisierung stürzt ab, wenn ein Alias von einem Benutzer auf einen anderen verschoben wird.
- Benutzer werden nicht daran gehindert, sich anzumelden, nachdem die zulässige Anzahl von Anmeldeversuchen (Benutzername/Passwort) am Terminal überschritten wurde.

Gerätezertifizierung

- Unterstützung für Brother HL-L5210DN hinzugefügt.
- Unterstützung für den Brother MFC-L5710DN hinzugefügt.
- Unterstützung für den Fujifilm ApeosPrint C325 hinzugefügt.
- Unterstützung für den HP OfficeJet Pro 7740 hinzugefügt.
- Unterstützung für den Katun Arivia C3145 hinzugefügt.
- Unterstützung für den Konica Minolta bizhub 654e hinzugefügt.
- Unterstützung für den Lexmark CX950 (ohne Terminalunterstützung) hinzugefügt.
- Unterstützung für den Lexmark XC9535 hinzugefügt.
- Unterstützung für den Toshiba e-STUDIO339CS hinzugefügt.
- Unterstützung für den Toshiba e-STUDIO2020AC hinzugefügt.
- Unterstützung für Xerox B235 und C315 hinzugefügt.
- Es wurden individuelle Zählerstände für den HP Color LaserJet Pro 4203 hinzugefügt.
- Der HP X55745 wurde nun als Drucker statt als Kopierer eingestuft.
- Der Papierzähler für den HP E877xx wurde entfernt, da er bei der neuen Firmware Probleme verursacht.

Stripe wurde zu den unterstützten Zahlungsanbietern hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter .

15 MyQ Print Server 10.2 (Patch 16)

9. Oktober 2025

Sicherheit

- CWE-79 behoben.
- Sicherheitslücke in der REST-API behoben.
- Verbesserte Sicherheit beim Download von Dateien ohne Authentifizierung.

Verbesserungen

- Es wurde die Option hinzugefügt, in einem Konfigurationsprofil des MyQ Desktop-Clients festzulegen, welcher Browser für die Client-Authentifizierung verwendet werden soll – der Standard-Systembrowser oder der in die Desktop-Client-Anwendung integrierte Browser.
- Der Befehl `db:transaction` wurde zur Datei `cli.bat` hinzugefügt. Dieser Befehl zeigt eine Übersicht über Datenbanktransaktionen mit Metadaten an.
- Die Variable *„termPjlCmds“* wurde zur Prologue/Epilogue-Funktion hinzugefügt.
- Die Dateinamensdefinition für geplante Berichte wurde verbessert, und die Namensvorlage sowie der Dateipfad wurden in zwei separate Felder aufgeteilt.
- Die Benutzeroberfläche und die Exportfunktionen des Audit-Protokolls wurden optimiert.

Änderungen

- Eine Validierung für das Eingabefeld der Lizenznummer wurde hinzugefügt.
- Traefik wurde auf Version 2.11.29 aktualisiert.
- PHP wurde auf Version 8.3.25 aktualisiert.

Fehlerbehebungen

- Ein Druckauftrag mit einem ungültigen Seitenbereich kann unter bestimmten Umständen zum Absturz des Print Servers führen.
- Eine Server-Datenbanksicherung mit mehr als einem Terminal-Paket führt zu beschädigten Terminal-Paketen in der Sicherungsdatei.
- Nach dem Upgrade werden neu erstellte Warteschlangen fälschlicherweise so konfiguriert, dass „Für den erneuten Druck aufbewahren“ auf „Nein“ gesetzt ist.
- Der Export des Audit-Protokolls kann unter bestimmten Umständen beschädigte Werte enthalten.
- Das „Easy Fax“-Bedienfeld akzeptiert einen leeren Wert im Feld „Ziel“, anstatt ein gültiges Ziel zu verlangen.
- Die Fehlermeldung von „Easy Print“ wird auf Englisch statt in der übersetzten Version angezeigt.

- Embedded Terminals werden als offline angezeigt, wenn ein ungültiger Proxy-Server verwendet wird, obwohl die Verbindung zum Server nicht von den Proxy-Einstellungen beeinflusst werden sollte.
- Das Importieren eines Codebuchs aus einer CSV-Datei bei aktivierter Option „Vorhandene Werte aktualisieren“ kann zu einem Server-Kommunikationsfehler führen.
- Nach dem Ändern eines Hardware-Codes wird eine falsche Anzahl verbleibender Tage angezeigt.
- Die Einstellung für die integrierte Windows-Authentifizierung ist im Desktop Client sichtbar, wenn der öffentliche Modus aktiviert ist.
- Die Replikation schlägt aufgrund von Jobs mit dem Status 0 auf dem Standortserver fehl.
- Terminals können sich nicht authentifizieren, wenn ein ECDSA-Zertifikat verwendet wird.
- Das Fenster „Supportdaten generieren“ schließt sich nicht, nachdem der Benutzer zur Einstellungsseite weitergeleitet wurde.
- Aktualisierungsinformationen werden für Terminal-Pakete nicht korrekt angezeigt, wenn mehrere Terminalversionen installiert sind.
- Verwendete Lizenzen werden auf Standortservern falsch angezeigt.
- Die Benutzersynchronisierung mit CSV schlägt fehl, wenn als Standardtrennzeichen „Tabulator“ ausgewählt ist.
- Die Schriftart des Wasserzeichens ändert sich auf Kyocera-Geräten ohne SSD oder RAM-Disk.
- Wenn der Verhaltensmodus für unbekannte ID-Karten auf „Authentifizierung fehlgeschlagen“ geändert wird, erscheint keine Aufforderung zur Reaktivierung des Druckers.

Gerätezertifizierung

- Unterstützung für Canon MF1533C II und MF1538C II hinzugefügt
- Unterstützung für den HP LaserJet Tank MFP 2606sdw hinzugefügt
- Unterstützung für KONICA MINOLTA bizhub C361i hinzugefügt
- Unterstützung für den Lexmark CX331adwe hinzugefügt
- Unterstützung für Ricoh M2310N hinzugefügt
- Unterstützung für den Ricoh M2810N hinzugefügt
- Unterstützung für den Ricoh SP 3710DN hinzugefügt
- Unterstützung für Sharp BP-B550PW hinzugefügt
- Unterstützung für Sharp BP-C545PW hinzugefügt
- Unterstützung für Sharp MX-B468P hinzugefügt
- Unterstützung für Xerox C310, C320 und C325 hinzugefügt
- Papierzähler für HP MFP E877xx hinzugefügt
- Die Zählerstände des HP Color LaserJet Pro 4203 wurden korrigiert

- Behebung von Problemen bei der Erkennung falscher Seriennummern und bei der Aktivierung der Modelle Xerox B410/C410

---

16 MyQ Print Server 10.2 (Patch 15)

3. September 2025

Sicherheit

- Verbesserte Sicherheit beim Durchsuchen von Ordnern zum Schutz vor potenziellen Brute-Force-Angriffen.
- Die Sicherheit des PIN-Zurücksetzvorgangs wurde verbessert, sodass jeweils nur ein Rücksetzcode gültig ist.

Verbesserungen

- Erstellen Sie Druckauftragsrichtlinien, mit denen der Benutzer die Option **„Druckaufträge zum erneuten Drucken aufbewahren“** aktivieren oder deaktivieren kann. Weitere Informationen finden Sie unter (10.2-de) Richtlinien.
- Senden Sie Ihre Klick-Kostenkarte zur Abrechnung an ein Terminal. Definieren Sie Ihre Klick-Karte unter (10.2-de) Buchhaltungseinstellungen.
- Der Übersicht des Aufgabenplaners wurden Statusbezeichnungen und eine neue Spalte *„Ergebnis des letzten Durchlaufs“* hinzugefügt.
- Das Verhalten der Registerkartenleiste wurde optimiert, um doppelte Registerkarten zu minimieren.

Änderungen

- Benutzerdefinierte Symbole für Terminal Actions sind auf 3000 × 3000 oder 2 MB begrenzt
- DotNetZip wurde durch ProDotNetZip ersetzt
- Apache auf Version 2.4.65 aktualisiert
- Firebird wurde auf Version 4.0.6 aktualisiert
- MAKO wurde auf 8.1 aktualisiert
- OpenSSL auf Version 3.3.4 aktualisiert
- PHP wurde auf 8.3.24 aktualisiert
- Traefik wurde auf Version 2.11.28 aktualisiert

Fehlerbehebungen

- Das aktive Konfigurationsprofil im Druckerraster wurde nach Änderungen nicht automatisch aktualisiert.
- Der Aufruf von `api/v3/clients` für einen bestehenden Client überschrieb bzw. entfernte zuvor zugewiesene Bereiche.
- Das Ändern des konfigurierbaren IPP-Ports auf einen bereits belegten Port führte zum Absturz des Dienstes.
- Das Ändern der Kopienanzahl während der Vorschau für Jobs funktionierte nicht.

- Beim Drucken von E-Mail-Druckaufträgen mit zahlreichen Office-Anhängen wurden manchmal nicht alle Anhänge gedruckt.
- Embedded Terminals wurden bei Verwendung eines ungültigen Proxy-Servers als offline angezeigt.
- Fehler beim Löschen alter Berichte während der Systemwartung.
- Es trat ein Fehler auf, wenn Sie unter „Benutzersynchronisierung – Transformation“ auf *„Testen“* klickten.
- Favoriten wurden nicht auf dem Terminal gespeichert.
- Die Ablaufzeit der Datei wurde in „Scan-to-E-Mail“-Nachrichten nicht korrekt angezeigt.
- Falsche Spaltenbezeichnung in Umgebungsberichten.
- Die integrierte Gruppe *„Alle Benutzer“* konnte nach dem Entfernen im Berichtsdesign nicht ausgewählt werden.
- Auf Embedded Terminals mit einer ungültig konfigurierten SharePoint-URL wurde keine Fehlermeldung angezeigt.
- Gelegentliche Sicherungsfehler beim Download von XML-Dateien.
- Der Parameter für die PIN-Gültigkeit enthielt Text, der nicht übersetzt werden konnte.
- Ein Pipe-Zeichen im Gruppennamen führte zu einer Unterbrechung der Entra-ID-Synchronisierung.
- Der Druckerstatus wurde in der Web-Benutzeroberfläche in einigen Fällen nicht aktualisiert.
- HTML-Tags wurden aus der E-Mail *zum kritischen freien Speicherplatz im Systemzustandscheck* entfernt.
- Berichte, die an die Gruppe *„Alle Benutzer“* gesendet wurden, wurden auch an gelöschte Benutzer gesendet.
- Das Scannen an E-Mail endete mit der Fehlermeldung *„Keine solche Datei“*.
- Das Scannen mit einem gMSA-Konto schlug aufgrund eines ungültigen temporären Pfads fehl.
- Die Tabelle der geplanten Aufgaben wurde in bestimmten Fällen nicht aktualisiert.
- Die Bildlaufleiste passte sich in der Registerkarte *„Warteschlange → Desktop Client“* nicht an die Fenstergröße an.
- Fehler bei der Terminalinstallation.
- Das Installationsprogramm stellte einen falschen Download-Link für .NET bereit.
- Der Tonerstand wurde für einige Standorte, die Replikation nutzen, nicht angezeigt.
- Fehlende Übersetzungsstrings für *Authentifizierer* im App-Bereich der REST-API.
- Benutzerkonten wurden nach fehlgeschlagenen bzw. erfolgreichen Anmeldeversuchen fälschlicherweise gesperrt.

- Die Benutzersynchronisierung des Central Server entfernte den LDAP-Authentifizierungsserver vom Standort-Server, sofern dieser von den Benutzern nicht genutzt wurde.
- Bei der Benutzersynchronisierung trat gelegentlich der Fehler auf: *„Vorgang fehlgeschlagen: Deadlock-Konflikt bei gleichzeitiger Aktualisierung…“.*
- Die Aktivierung von Kontingent oder Guthaben führte zu langen Ladezeiten in der Weboberfläche.
- Wenn die Scan-Trennung aktiviert war und mehr als 10 Seiten gescannt wurden, entsprachen die Dateinamen nicht der natürlichen Sortierreihenfolge.
- Falsche Anzahl von Kopien, die mit dem Konica-Treiber verarbeitet wurden.
- Die Anmeldung bei Embedded Lite auf Triumph-Adler-Geräten war nicht möglich.
- Die Vorschau der Jobs von BW-Kyocera-Jobs mit Bildwasserzeichen wies Artefakte auf (MAKO-Fehler).
- Die Job-Vorschau zeigte mit dem KX-Treiber 8.5.2405 ein beschädigtes Bild an.
- Auf einigen Epson-Geräten führten über den mobilen Druck übermittelte Jobs zu der Fehlermeldung *„Speicher voll“* und der Druck schlug fehl.
- Der Druck auf G1-Druckern mit dem Kyocera Embedded Lite-Terminal schlug mit einer Fehlermeldung fehl.
- Einige über den Ricoh-Treiber mit Broschüreneinstellungen gedruckte PDF-Dateien wurden nicht korrekt gedruckt (MAKO-Fehler).
- Bestimmte PDF-Dateien konnten beim Drucken per E-Mail oder über die Web-Benutzeroberfläche nicht verarbeitet werden (MAKO-Fehler).
- Der SMTP-Server war während der Fernkonfiguration des Kyocera Embedded Terminals nicht auf dem Gerät eingerichtet.

Gerätezertifizierung

- Unterstützung für Canon MF1538C II hinzugefügt
- Unterstützung für Canon imageFORCE 6155/60/70 hinzugefügt
- Unterstützung für Canon imageRUNNER 2925, imageRUNNER 2930, imageRUNNER 2935 und imageRUNNER 2945 hinzugefügt
- Unterstützung für Epson EM-C8100, Epson EM-C8101, Epson AM-M5500 und Epson AM-C550z hinzugefügt
- Unterstützung für die Epson L4260-Serie hinzugefügt
- Unterstützung für die Epson WF-C5891-Serie hinzugefügt
- Unterstützung für Fujifilm Apeos 4570 und Apeos 3570 hinzugefügt
- Unterstützung für Fujifilm Apeos 4830 hinzugefügt
- Unterstützung für Fujifilm ApeosPro C750 hinzugefügt
- Unterstützung für den HP Color LaserJet Flow X580 hinzugefügt
- Unterstützung für HP Color LaserJet Pro M454dw, LaserJet Pro 4004dn und LaserJet Pro MFP 4104dw hinzugefügt
- Unterstützung für den HP LaserJet Pro M404dw hinzugefügt

- Unterstützung für den HP LaserJet Pro MFP 4103 hinzugefügt
- Unterstützung für Lexmark CX951 hinzugefügt
- Faxzähler für Canon iR-ADV C3822, C3826, C3830 und C3835 hinzugefügt
- Faxzähler für Canon iR-ADV C5535 und C5550 hinzugefügt
- Faxzähler für Canon iR-ADV C5840, C5850, C5860 und C5870 hinzugefügt
- Die Zählerstandsanzeige des HP LaserJet MFP M72625 wurde korrigiert
- Die Anzeige des Tintenfüllstands beim Epson AM-C40/550 wurde korrigiert

---

17 MyQ Print Server 10.2 (Patch 14)

16. Juli 2025

Sicherheit

- Der Passwort-Hash-Algorithmus wurde geändert, um eine höhere Zeichenanzahl zu unterstützen und damit die Passwortsicherheit zu verbessern.
- In einigen Fällen kann die Apache-Serverstatusseite nach einem Upgrade von einem anderen Rechner als „localhost“ aus aufgerufen werden.

Verbesserungen

- Sie können **IPPS** nun **so konfigurieren, dass ein anderer Port als der des Webservers verwendet wird**. Dies hilft Ihnen, die IPPS-Kommunikation unabhängig von der Webserver-Kommunikation zu verwalten, beispielsweise in Ihren Firewall-Einstellungen.
- Unterstützung für Griechisch hinzugefügt, vor allem für die Embedded Terminalschnittstellen. Die Unterstützung ist derzeit möglicherweise noch eingeschränkt (insbesondere bei den Übersetzungen der Weboberfläche sowie der Desktop Clients und Mobil-Clients).
- Mako wurde auf Version 8.0.0 aktualisiert.

Änderungen

- Die Spalte **„TerminalID“** wurde aus dem Import und Export von Druckern entfernt. Dieses Feld hatte keinen Einfluss auf die Konfiguration und diente ausschließlich internen Zwecken.
- Die Terminaldienste werden nach einer Änderung des Server-Hostnamens neu gestartet.

Fehlerbehebungen

- Der Tonerstand der Drucker wird in der Web-Benutzeroberfläche in einigen Fällen nicht angezeigt.
- Die Vorschau für bestimmte Jobs aus dem KX-Treiber kann nicht erstellt werden.
- Inkonsistente Felder und Feldreihenfolge in Druck- und Central Server-Berichten.
- Bei der Anmeldung mit Benutzername und Passwort wird fälschlicherweise ein zusätzlicher Protokolleintrag mit einem leeren Benutzernamen erstellt.
- Einige importierte Kontingente können nicht gelöscht werden.
- Nachdem die ID-Karten-Registrierungsmethode auf **„Unbekannte Karte registrieren“** eingestellt wurde, erscheint fälschlicherweise eine Aufforderung zum Zurücksetzen der PIN.

- Die Ausführung von **„Alle aktivieren“** bei einem oder mehreren lokalen Druckern oder die Ausführung von **„Konfiguration erzwingen“ und „Erneut aktivieren“** auf einem lokalen Drucker führt zur Fehlermeldung „Ressourcenfehler: **Ungültiger Vorgang**“.
- Das Löschen eines MyQ-Benutzerkontos löscht die E-Mail-Adresse nicht, und neue Benutzerkonten werden daran gehindert, dieselbe E-Mail-Adresse zu verwenden.
- Ressourcenfehler beim Klicken auf „Test“ auf einem Legacy-FTP-Server, ohne dass das Kontrollkästchen „Legacy“ aktiviert ist.
- Ausstehende E-Mails blockieren das Server-Upgrade.
- Unter **„Warteschlange** > **Auftragsverarbeitung“** wird ein falscher Wasserzeichen-Name angezeigt.
- Der Schalter „Benutzersynchronisierung **aktivieren“** speichert seinen Status nicht.
- Terminal Pro (ohne Anzeige) funktioniert nicht mit dem Print Server10.2+.
- **„Hoppla, etwas ist schiefgelaufen.“** wird angezeigt, nachdem ein Terminal Action-Ordner per Doppelklick bearbeitet wurde.
- Druckerkonfiguration: **Die** Option **„MyQ als SMTP-Server des Geräts festlegen“** ist sichtbar, wenn **der Terminaltyp** auf „Keine“ eingestellt ist.
- Das Deaktivieren der Standardbenutzerrichtlinie für den Druck führt dazu, dass Druckaufträge vom Print Server abgelehnt werden

Gerätezertifizierung

- Unterstützung für den HP Color LaserJet Pro 4203 hinzugefügt.
- Unterstützung für den Lexmark CX635 hinzugefügt.
- Unterstützung für den Sharp BP-C131WD hinzugefügt.

---

18 MyQ Print Server 10.2 (Patch 13)

19. Juni 2025

Sicherheit

- Bei der Zertifikatspflege werden automatisch importierte vertrauenswürdige Zertifikate mit den Standardzertifikaten zusammengeführt, die mit MyQ installiert wurden.

Verbesserungen

- NEW FEATURE **Erstellen Sie Duplikate von Terminal Actions**; nutzen Sie diese Funktion, um schnell Aktionen mit ähnlichen Einstellungen zu erstellen.
- NEW FEATURE Legen Sie ein **OneDrive for Business-Stammverzeichnis** fest, das als Dokumentenordner für „Easy Print“ und „Easy Scan“ verwendet werden soll.
- NEW FEATURE **Kerberos wird nun sowohl für die Desktop Client- als auch für die Web-Authentifizierung unterstützt**, was ein nahtloses Single Sign-On (SSO) in Unternehmensumgebungen ermöglicht.
- NEW FEATURE **Senden Sie** mit „Easy Scan“ **einen Scan an alle Mitglieder einer RightFax-Telefonbuchgruppe**. Sie können nun auch einen anderen Benutzer als Eigentümer des RightFax-Adressbuchs autorisieren.
- **Die Microsoft Entra ID-Integration umfasst nun die Unterstützung von OpenID Connect (OIDC)** und bietet damit verbesserte Sicherheits- und Identitätsprüfungsfunktionen. Bestehende Konfigurationen für die Microsoft Entra ID-Authentifizierung funktionieren weiterhin ohne Änderungen.
- Der **Single-Sign-On-Ablauf für den MyQ Desktop-Client (MDC) unterstützt nun die nahtlose Entra ID-Authentifizierung**. Im Rahmen dieser Änderung wurde die Option „Integrierte Windows-Authentifizierung“ in einem MDC-Profil in „Nahtloses SSO“ umbenannt und umfasst sowohl die IWA auf Geräten in einer lokalen Domäne als auch die SSO-Authentifizierung für mit Entra ID verbundene Geräte. Diese Aktualisierung wurde in MDC für Windows 10.2 Patch 6 umgesetzt. Informationen zur Aktivierung dieser Option finden Sie unter „Verwendung des MyQ Desktop-Clients mit nahtlosem Single Sign-On“ im Abschnitt (10.2-de) Einrichten von Entra ID mit Microsoft Graph API“.
  Hinweis: Diese Aktualisierung wird in einer zukünftigen Version von MDC für macOS umgesetzt.
- **Ausgehende E-Mails werden nun als MIME-Multipart/Alternative-Nachrichten generiert**, die sowohl eine HTML- als auch eine Nur-Text-Version des Nachrichtentextes enthalten. Dies gewährleistet eine zuverlässige Analyse und eine verbesserte Zustellung an Systeme, die HTML nicht effektiv darstellen oder analysieren können.
- Wenn Sie eine CSV-Datei zum Importieren von Kontingenten verwenden, können Sie nun **mehrere Kontingenzähler und -grenzen** für eine Entität in einer einzigen Zeile **definieren**.

- Der Installer wurde verbessert, um **PHP-Anpassungen zu erkennen** und vor potenziellen Inkompatibilitäten zu warnen.
- Der **Wortlaut der Server-E-Mails** wurde verbessert, einschließlich der E-Mails zur neuen PIN und zum Zurücksetzen der PIN.
- Es wurde eine Protokollierung der Systemressourcenauslastung zu Debugging-Zwecken hinzugefügt.
- Es wurde **eine Paginierung** hinzugefügt, um die Benutzerfreundlichkeit beim Durchsuchen **von Kontingenten** zu verbessern.
- Der Export von Windows-Zertifikaten während der Systemwartung wurde verbessert.
- Es wurde eine Validierung hinzugefügt, um sicherzustellen, dass eine Spalte mit aktiver Sortierung nicht aus einem Bericht entfernt werden kann.
- Die Fehlermeldung bei Problemen beim Zertifikatsimport (ungültig, falsches Passwort) im manuellen Zertifikatsverwaltungsmodus wurde verbessert.
- Es ist nun nicht mehr möglich, eine Warteschlange, ein Konfigurationsprofil oder eine Druckergruppe zu löschen, die von Aktionen der Druckererkennung verwendet wird.
- IWA-Unterstützung für Umgebungen vor Windows 2000 hinzugefügt, in denen der Domänenname und der NETBIOS-Name voneinander abweichen können. Um diese Unterstützung zu aktivieren, fügen Sie im Abschnitt **„General**“ der Datei `config.ini` Folgendes hinzu, wobei `domain1` der NETBIOS-Name und `newdomain2.com` der DNS-Name ist (mehrere Zuordnungen werden unterstützt).
    - `domainsMapping="domain1=newdomain2.com, domain2a=newdomain2.cz, domain2b=newdomain2.cz"`

Änderungen

- **Die Meldung zur abgelaufenen Lizenz**, die beim Versuch eines Upgrades von Print Server ohne gültige Support-Lizenz angezeigt wird, **wurde aktualisiert**.
- Die Option „Job empfangen“ – **„Job verwerfen, wenn keine Metadaten** in Warteschlangen vorhanden sind“ ist standardmäßig für die Standardwarteschlange und für neue Warteschlangen aktiviert.
- Nach einer Neuinstallation **ist standardmäßig** die **Gruppe „Alle Benutzer**“ **für die Verwendung eines lokalen Guthabenkontos ausgewählt** (das Guthaben ist standardmäßig weiterhin deaktiviert).
- Kleinere Änderungen an der Benutzeroberfläche, wie z. B. der Zeilenumbruch bei langen Bezeichnungen auf den Anmelde-Schaltflächen **„Bei Microsoft anmelden**“.
- PHP wurde auf Version 8.3.21 aktualisiert.
- Traefik wurde auf Version 2.11.25 aktualisiert.
- HiQPdf Server NG wurde auf 16.0 aktualisiert.

Fehlerbehebungen

- Beim Scannen auf FTP im Legacy-Modus werden die Porteinstellungen ignoriert und es wird stets versucht, Port 21 zu verwenden. Auf dem Embedded Terminal wird manchmal eine Fehlermeldung angezeigt, selbst wenn der Scan bereits übertragen wurde.
- Die Rechte *admin und *system sind in den Berechtigungseinstellungen der Weboberfläche sichtbar.
- Der E-Mail-Text für Benachrichtigungen zu Druckerereignissen wird im HTML-Format statt als reiner Text versendet.
- Die Metadatendateien der Scans enthalten einen leeren Wert anstelle der E-Mail-Adresse des Benutzers.
- Bei Verwendung von PostScript-PDL wird eine falsche Anzahl von Kopien gedruckt.
- Herstellerspezifische Konfigurationsoptionen fehlen nach dem Upgrade von Print Server 10.1.
- Beim Ersetzen des Terminal-Pakets nach einem Upgrade von Print Server 10.1 wird die vorherige Version des Pakets nicht entfernt.
- Ein Benutzer mit Administratorrechten kann Terminal Actions einsehen und nutzen, die ihm aufgrund seiner Gruppenzugehörigkeit eigentlich nicht zur Verfügung stehen sollten.
- Der Cluster wechselt während des Failovers aufgrund von Paketreferenzvariablen in „Terminalsmonitor.jse“ in den Fehlerzustand.
- Die OCR schlägt in einigen Fällen fehl, wenn nach dem Upgrade von Print Server 8.2 auf 10.2 die externe OCR-Funktion „Convert2PDF“ verwendet wird.
- Die Ersetzungsaktion kann nicht mehrere Terminal-Pakete gleichzeitig aktualisieren.
- „Easy Scan“ kann nicht in OneDrive (persönlich) speichern und gibt einen Laufzeitfehler zurück.
- Aktionen zur Druckererkennung bleiben aktiviert und können gelöschten Warteschlangen und Gruppen zugewiesen werden.
- Drucker, die noch nicht aktiviert sind, werden ebenfalls neu konfiguriert, wenn das Konfigurationsprofil geändert wird.
- Der Scanvorgang schlägt aufgrund unbekannter ORM-Eigenschaften fehl, wenn sich die Geräteeigenschaften nicht im schreibgeschützten Modus befinden.
- Der Scan wird nicht vom MyQ-Print Server an den Scanner-Vision-Server gesendet.
- Lokale Drucker können im Webinterface nicht bearbeitet werden.
- Die Speicherauslastung wird im Benutzersynchronisierungsprotokoll falsch angezeigt.
- Der FTP-Scan in das Stammverzeichnis schlägt in bestimmten Szenarien fehl.
- In einigen Nachrichten erscheinen HTML-Tags im Protokoll zur Systemzustandsprüfung und im E-Mail-Text anstelle von reinem Text.

- Die Schaltfläche „Test“ auf dem Bildschirm des Authentifizierungsservers löscht zuvor angezeigte Fehler nicht.
- In ein Suchfeld eingefügter Text überlagert den Platzhaltertext.
- In einigen Fällen waren die Schaltflächen „OK“ und „Abbrechen“ unter einem Dropdown-Menü verborgen.
- Serverfehler beim Versuch, einen Druckertreiber für MDC in den Einstellungen der Warteschlangen hinzuzufügen.

Gerätezertifizierung

- Unterstützung für Canon iR C1533i hinzugefügt
- Unterstützung für den HP LaserJet MFP M234dw hinzugefügt
- Die Papiergröße (A3-fähig) des Fujifilm Apeos C2560 wurde korrigiert
- Der Modellname des Ricoh MP C2011 wurde korrigiert
- Der Scan-Zählerstand des Fujifilm Apeos C3570 wurde korrigiert
- Unterstützung für Fujifilm Apeos C2060 hinzugefügt
- Unterstützung für den Ricoh IM C401F hinzugefügt
- Unterstützung für den HP Color LaserJet Pro MFP 4302 hinzugefügt
- Unterstützung für den Canon iR-ADV C478 hinzugefügt
- Unterstützung für den Lexmark XC9525 hinzugefügt
- Unterstützung für den Ricoh Pro 8420S hinzugefügt
- Unterstützung für Canon imageForce C5140/50/60 hinzugefügt

---

19 MyQ Print Server 10.2 (Patch 12)

06. Mai 2025

Verbesserungen

- NEW FEATURE **Passen Sie die Terminal Actions maximal an**; Sie können nun die Hintergrundfarbe jeder Schaltfläche festlegen und zusammen mit **benutzerdefinierten Symbolen (z. B. für Cloud-Dienste)** die Übersichtlichkeit des Bedienfelds für Benutzer verbessern, sodass diese sofort finden, was sie benötigen. Erfordert „Embedded Terminal10.1+“.
- NEW FEATURE **„Swipe & Release“ für Kyocera-SFPs**: Mit dem neuen Terminal-Typ **„Netzwerkauthentifizierung“** können Benutzer ihre druckbereiten Jobs **sofort durch Vorhalten ihres Ausweises am Gerät** freigeben, einschließlich der von dem Desktop Client in den Spool gelagerten Jobs. Dieses Terminal beansprucht die Hälfte einer Standard-Lizenz. Derzeit werden ausschließlich Kyocera-Geräte unterstützt.
- NEW FEATURE

Unterstützung für SharePoint Online-Bibliothekendie Ziel-SharePoint-Online-Bibliothek

- **eGoldFax-Telefonbücher eingeführt**; Administratoren können **in den Easy** Scan-Ziel-Einstellungen das für das **eGoldFax-Telefonbuch** vorgesehene Codebuch auswählen. Die auf dem Embedded Terminal angezeigten Informationen lassen sich anpassen (Codebuch-Parameter für „Name“ und „Beschreibung“), und es kann eine Bestätigungs-E-Mail an den Benutzer gesendet werden, der einen Scan durchführt.
- Unterstützung für **neue Sprachen**: **Thai**, **Vietnamesisch** und **Malaiisch** wurden hinzugefügt, vor allem für die Benutzeroberflächen der Embedded Terminals. Die Unterstützung dieser Sprachen ist derzeit möglicherweise noch eingeschränkt (insbesondere bei den Übersetzungen der Weboberfläche sowie der Desktop Clients und Mobil-Clients).
- Es wurde eine Option hinzugefügt, um **den Cartoon-Avatar auf dem Anmeldebildschirm der Weboberfläche zu deaktivieren** (unter „Einstellungen > Personalisierung“); zusätzliche Unterstützung für andere Oberflächen und Apps wird in Zukunft folgen.
- **Die Geschwindigkeit** der Neuberechnung **des Kontingents wurde** unter bestimmten Bedingungen **um das bis zu 20-Fache verbessert**.
- Die Geschwindigkeit **der Benutzersynchronisierung** und die Speicherauslastung **wurden** in bestimmten Szenarien **um das bis zu 5-Fache verbessert**.
- Die Leistung **beim Importieren von Projekten wurde um das bis zu 100-Fache verbessert**.

- Die Aufgabe **„Löschen alter Jobs“ wurde** unter bestimmten Bedingungen um etwa das 37-Fache **beschleunigt**.
- Es wurde die Unterstützung für die Verwendung **benutzerdefinierter Parameter** als Variablen **in Easy Scan**-Aktionen hinzugefügt, beispielsweise bei **„Scan to E-Mail“** und anderen Zielen.
- Benutzeroberfläche der Projektseite: Unterstützt nun **benutzerdefinierte Suchanfragen**, die kürzlich auf der Protokollseite eingeführt wurden.
- E-Mail-Benachrichtigungen zum Zustandscheck enthalten nun konkrete Fehler und Warnungen anstelle einer allgemeinen Meldung.
- Verbesserungen an der Weboberfläche: Die Schaltfläche für den Hilfe-Link wurde zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit besser sichtbar gestaltet, und das Design wird nun beibehalten, wenn der Browser geschlossen und erneut geöffnet wird.
- Es wurde eine aussagekräftigere Fehlermeldung hinzugefügt, wenn die Speicher-URL von SharePoint Online nicht erreichbar oder ungültig war, und die Protokollierung von PayPal-Verbindungsproblemen im Zusammenhang mit Netzwerk und Zertifikaten wurde verbessert.
- Die maximale Länge des Token-Feldes in der Datenbank wurde von 4.000 auf 8.000 Zeichen erhöht, um längere Werte zu berücksichtigen, die zuvor nicht gespeichert werden konnten.

Änderungen

- Das Mindest-Supportdatum wurde auf den 1. Juni 2024 angehoben. Für ein Upgrade auf diese oder spätere Versionen muss die Support-Lizenz mindestens bis zu diesem Datum gültig sein.
- Traefik wurde auf Version 2.11.22 aktualisiert (zuvor 2.11.21).
- PHP wurde auf Version 8.3.19 aktualisiert.
- Microsoft Visual C++ Redistributable wurde auf Version 14.42.34438.0 aktualisiert.
- Die Benutzeroberfläche der Registerkarten/Einstellungen unter „Rechte“ wurde systemweit vereinheitlicht.

Fehlerbehebungen

- Es wurde ein Problem behoben, bei dem nach einem Upgrade keine Anmeldung am Embedded Terminal möglich war.
- Der Print Server konnte unter bestimmten Bedingungen während der Benutzersynchronisierung aus Central Server abstürzen, wenn die Debug-Protokollierung aktiviert war.
- Die Spalte „Terminal-Paketstatus“ wurde nach der Installation oder Deinstallation nicht aktualisiert.
- „Scan to FTP“ im Legacy-Modus ignorierte die Port-Einstellungen und versuchte stets, Port 21 zu verwenden.

- Die Einrichtung von „MS Universal Print“ schlug fehl, da MyQ das Token nicht in der Datenbank speichern konnte.
- Der Replikationszähler-Verlauf lief in einer Schleife, wenn die replizierten Daten eine Lücke von mehr als einem Jahr aufwiesen.
- Der RegEx-Validator für Text-Scan-Parameter war stets ungültig.
- Bestimmte beschädigte PCL6-Druckaufträge konnten zum Absturz des Print Servers führen.
- Bei einem Upgrade von einer älteren Version auf 10.2 wurde die benutzerdefinierte Dateinamenvorlage für Terminal Actions geändert.
- Ein Job wurde nicht korrekt analysiert, wenn ein Farbauftrag mit dem Kyocera PS-macOS-Treiber als Schwarz-Weiß-Auftrag gedruckt wurde.
- Das Datenbank-Upgrade schlug in einigen Fällen aufgrund doppelter Berichte fehl.
- Ein gelöschter Drucker mit einem zugewiesenen Konfigurationsprofil wurde nach einer Änderung des Profils fälschlicherweise in die Neukonfiguration einbezogen.
- Angeheftete Registerkarten in der WebUI blieben nach dem Abmelden nicht erhalten.
- Der Dialog „Kontingent erhöhen“ enthielt eine doppelte Feldbezeichnung „Erhöhungsdatum“.
- Der Text „Nach einer Datei suchen“ war nicht übersetzt.
- Unter „Effektive Konfiguration anzeigen“ in den Einstellungen des MyQ Desktop-Clients werden nun die korrekten Anmeldemethoden angezeigt, und das zuvor fehlende Symbol wird nun dargestellt.
- Die Druckererkennung unter Verwendung eines gelöschten Konfigurationsprofils führte zu einem Webserver-Fehler.
- Der Import von CodeBook aus einer CSV-Datei mit falschem Spaltentrennzeichen führte zur Fehlermeldung „Fehler bei der Kommunikation mit dem Server“.
- Das Benutzerinteraktionsskript für MDC verlangt nun korrekt, dass getField(string $name) eine Zeichenkette zurückgibt.
- Die unter „Benutzereigenschaften“ → Registerkarte „Gruppen“ aufgeführten Gruppen verschwanden beim Wechseln zwischen den Registerkarten.
- Ein Fehler beim direkten Anlegen einer Warteschlange beim Kopieren von Einstellungen aus einer anderen Warteschlange wurde behoben.
- Doppelte „Neu erstellen“-Einträge beim Laden weiterer Elemente in Autovervollständigungsfeldern wurden entfernt.
- Die Prolog-/Epilog-Regel verschwand aus der Liste, wenn man zwischen den Warteschlangen-Registerkarten wechselte und zur Auftragsverarbeitung zurückkehrte.
- Die Bezeichnung des Datenportbereichs wurde in den Netzwerkeinstellungen für den MyQ-FTP-Server doppelt angezeigt.

Gerätezertifizierung

- Unterstützung für Canon iPR V700 hinzugefügt
- Unterstützung für OKI C332 hinzugefügt
- Unterstützung für den Epson ST-C8090 hinzugefügt
- Unterstützung für den HP LaserJet M611 hinzugefügt
- Unterstützung für Ricoh P 502 hinzugefügt
- Die Toneranzeigen der Epson WF-6590-Serie wurden korrigiert
- Unterstützung für Lexmark XC2235 hinzugefügt
- Faxzähler für Epson AM-C400 und AM-C550 hinzugefügt
- Unterstützung für den Xerox B305 hinzugefügt
- Unterstützung für Brother DCP-T720 und DCP-L2540 hinzugefügt
- Unterstützung für Sharp BP-C535/45 hinzugefügt
- Unterstützung für Ricoh IM C320F hinzugefügt
- Unterstützung für den Xerox Versant 280 Press hinzugefügt
- Unterstützung für Fujifilm Apeos C30/35/45/65/7070 hinzugefügt
- Unterstützung für Epson WF-M5399BAM hinzugefügt
- Unterstützung für Brother HL-B2080DW hinzugefügt
- Unterstützung für KonicaMinolta bizhub C3350i hinzugefügt
- Unterstützung für KONICA MINOLTA AccurioPrint 2100 hinzugefügt
- Unterstützung für HP Color LaserJet X65455 hinzugefügt
- Unterstützung für Lexmark MS823, MX331 und C3426 hinzugefügt
- Die Toneranzeigen der Epson WF-C5890-Serie wurden korrigiert
- Unterstützung für den HP Smart Tank 790 hinzugefügt
- Unterstützung für den Canon imageFORCE C7165 hinzugefügt
- Unterstützung für den Lexmark XC8163 hinzugefügt
- Unterstützung für Lexmark CX962 hinzugefügt
- Unterstützung für den HP LaserJet Pro MFP 4301 hinzugefügt
- Die Zählerstände des Canon iR-ADV C3325 wurden korrigiert
- Unterstützung für den Lexmark CX735adse hinzugefügt
- Die Toneranzeige des Lexmark XM3250 wurde korrigiert
- Unterstützung für Brother MFC-L2730DW hinzugefügt
- Unterstützung für den Canon GX4000 hinzugefügt
- Unterstützung für den Brother MFC-J3540DW hinzugefügt
- Unterstützung für KONICA MINOLTA bizhub C3300i hinzugefügt
- Unterstützung für Brother MFC-L3760CDW hinzugefügt
- Unterstützung für die Epson L8180-Serie hinzugefügt
- Faxoption für Epson AM-C4/5/6000 hinzugefügt
- Unterstützung für die Canon MF460-Serie hinzugefügt
- Unterstützung für Lexmark C2335 und C6160 hinzugefügt
- Unterstützung für den HP Color LaserJet 6701 hinzugefügt
- Unterstützung für den HP LaserJet Pro 4303 hinzugefügt
- Unterstützung für Sharp BP-C533 und BP-C542 hinzugefügt

- Unterstützung für Canon i-SENSYS X C1533i und C1538i hinzugefügt
- Unterstützung für Lexmark M5255 hinzugefügt
- Unterstützung für den Lexmark M3350 hinzugefügt
- Unterstützung für die Epson WF-M5399-Serie hinzugefügt
- Unterstützung für Canon LBP722C, LBP664C, MF745C/746C hinzugefügt
- Unterstützung für Canon imagePress C265 hinzugefügt

: Wenn die Ziel-SharePoint-Online-Website Bibliotheken enthält, kann der Benutzer nun nicht nur Ordner durchsuchen, sondern auch sowie den Zielordner auswählen, um seine gescannten Dokumente direkt vom Embedded Terminal aus besser zu kategorisieren und von jedem Ort in seinem SharePoint Online aus zu drucken.

20 MyQ Print Server 10.2 (Patch 11)

20. März 2025

Fehlerbehebungen

- Der Fehler „Aufgabe ‚Kontingent wird neu berechnet' hat eine Ausnahme ausgelöst" wird alle 5 Sekunden protokolliert und überflutet das Protokoll.
- Das Datenbank-Upgrade kann fehlschlagen, wenn eine Terminal Action für einen externen Workflow ohne jegliche Einstellungen vorhanden ist.

---

21 MyQ Print Server 10.2 (Patch 10)

18. März 2025

Verbesserungen

- Verwaltete Dienste werden nun unterstützt.
- Das Ergebnis der Deinstallation von Terminals wird im Druckerraster angezeigt, falls die Deinstallation fehlschlägt.
- Es wurde eine Option hinzugefügt, um auch das Startdatum des Zeitraums für aus einer CSV-Datei importierte festzulegen.
- In der Datei „config.ini“ wurde ein Parameter hinzugefügt, um die Dateiendung gescannter Dateien von TIFF auf TIF bzw. von JPEG auf JPG zu normalisieren ([scan]threeCharExtensions=0/1).
- Die Firebird-Datenbank kann nun mehr Systemspeicher für das Caching nutzen.
- Apache wurde auf Version 2.4.63 aktualisiert.
- Traefik wurde auf Version 2.11.20 aktualisiert.
- Mako wurde auf Version 7.5.2 aktualisiert.
- PHP wurde auf Version 8.3.17 aktualisiert.

Änderungen

- Codebooks und Projektberechtigungen werden bei der Validierung des Scans überprüft.
- Die Terminologie der Feldnamen in den Codebüchern wurde vereinheitlicht.
- Die Kommunikation mit externen Workflows (z. B. ScannerVision) wurde auf die Serverseite verlagert.
- Telefonnummern können beliebige Zeichen enthalten.
- OpenSSL wurde auf Version 3.3.3 aktualisiert.
- Die Abfrage des POP3-Bereichs in Microsoft Exchange Online wurde entfernt.
- Firebird wurde auf Version 4.0.5 aktualisiert.

Fehlerbehebungen

- SQL-Fehler beim Neustart der Terminaldienste.
- Speicherleck beim Job-Parser beim Empfang bestimmter Jobs.
- Der reguläre Ausdruck (RegEx) zur Benutzererkennung wurde beim Upgrade von 8.2 und 10.1 auf 10.2 in den PJL-Abschnitt (unter „Warteschlangen“ -> „Jobempfang“) verschoben.
- Die Jobarchivierung funktioniert nicht für weitergeleitete Jobs.
- Die Zeit für die Verlängerung des Kontingents wird nicht korrekt aktualisiert, wenn der Zeitraum von „Tag“ auf „Monat/Woche/Jahr“ geändert wird.
- „Easy Print“ vom Netzwerkspeicher gibt die Fehlermeldung „Quelldatei nicht gefunden“ aus – falscher Zielfehler.
- Ein Manager mit den Berechtigungen „Berichte verwalten“ kann keine Berechtigungen für Benutzer hinzufügen.

- Das Datenbank-Upgrade schlägt aufgrund einer beschädigten Berichts-XML-Datei fehl.
- Die Druckerliste wird nach dem Paket-Upgrade nicht aktualisiert.
- Der Text auf der Schaltfläche „CA-Zertifikat importieren“ fehlt.
- Das Sortieren der Ergebnisse unter „Kontingent“ führt zu einem Fehler.
- 2025-24374CVE-twig – Bei Verwendung des „Null-Coalesce“-Operators fehlt die Escaping-Behandlung.
- Das Upgrade bleibt hängen, wenn bestimmte Zeichenkombinationen im Datenbankpasswort verwendet werden.
- Bei Verwendung eines von MyQ nicht unterstützten, aber in der URL gültigen Sprachcodes wird nun standardmäßig Englisch verwendet, anstatt die Fehlermeldung „Die angeforderte Ressource konnte nicht gefunden werden“ anzuzeigen.
- Nach dem Wechsel der Zertifikate von der manuellen Zertifikatsverwaltung zur integrierten Zertifizierungsstelle wurde ein Fehler generiert.
- Der Direktdruck ohne Terminal wird nicht ordnungsgemäß abgebrochen, wenn der Print Server angehalten wird.
- Das Cloud-Storage-Widget lädt den Verbindungsstatus nicht korrekt, wenn es mehrfach zum Dashboard hinzugefügt wird.
- Der Systemwartungsschritt „Datenbank bereinigen“ läuft bei einer 50-GB-Datenbank extrem langsam.
- Das Erlauben der Erstellung eines Authentifizierungsservers und einer Synchronisierungsquelle bei der erneuten Autorisierung der Entra-ID-Verbindung kann zu Duplikaten führen.
- Fehlgeschlagene E-Mails können in einigen Fällen nicht in den Ordner „Fehlgeschlagene“ verschoben werden, da identische Dateinamen das Versenden anderer E-Mails verhindern.
- Das Scannen in einen Ordner bei aktivierter Ordnerauswahl funktioniert nicht, wenn das Scan-Ziel ein Netzlaufwerk ist.
- Unter bestimmten Bedingungen tritt der Fehler „Anwendung konnte nach Ausführung der Serverbereinigung nicht gestartet werden“ auf.
- „E-Mail-Pump“ funktioniert bei bestimmten E-Mail-Clients nicht ordnungsgemäß.
- Fehlende Kategorie im Dateinamen des heruntergeladenen Berichts.
- In PDF-Berichten fehlen Diagramme.
- Umbenannte Berichte zeigen nur den Berichtsnamen ohne Kategorie an.
- Die im Browser für die WebUI-Anmeldung gespeicherten Anmeldedaten werden automatisch in die Felder für Drucker-Anmeldedaten der Konfigurationsprofile eingetragen.
- In äußerst seltenen Fällen kann der Print Server-Dienst abstürzen, wenn eine Anmeldung bei der Embedded-Funktion eines Druckers erfolgt, der gerade reaktiviert wird.

- Vorgänge mit der Token-Tabelle können den Server überlasten.
- Die Installation des Embedded Terminals über „Vom Terminal initiiert“ wird nicht gestartet.
- Die Archivierung von Jobs funktioniert nicht.
- Das Token-Feld in der Datenbank wurde von 4.000 auf 8.000 Zeichen erweitert, da es Fälle gab, in denen 4.000 Zeichen überschritten wurden und die Daten nicht in der Datenbank gespeichert werden konnten.

Gerätezertifizierung

- Unterstützung für Sharp MX-8081 hinzugefügt.
- Unterstützung für Sharp DX-B352P hinzugefügt.
- Unterstützung für Sharp BP-B540WR hinzugefügt.
- Unterstützung für Sharp MX-7081 hinzugefügt.
- Unterstützung für Lexmark C4342 hinzugefügt.
- Unterstützung für Xerox AltaLink B8245/55/70 und C8230/35/45/55/70 hinzugefügt.
- Unterstützung für den HP LaserJet Pro MFP 4102 hinzugefügt.
- Unterstützung für den Brother MFC-L5715DW hinzugefügt.
- Zählerstände für Sharp Luna MX-C528 und 358 wurden hinzugefügt und die Toneranzeige korrigiert.
- Unterstützung für Katun Arivia M3135, M3145, M4155, M2125, M2130, C3135, C4145, C4155, C4165, C2125 und C2130 hinzugefügt.

---

22 MyQ Print Server 10.2 (Patch 9)

10. Februar 2025

⚠ Aufgrund der Implementierung der Funktion zur Hintergrundunterdrückung empfehlen wir Ihnen dringend, Ihre Embedded Terminals auf die neueste verfügbare Version zu aktualisieren, bevor Sie den Print Server Patch 9 verwenden.

Verbesserungen

- NEW FEATURE Das Ändern von Parametern für über den Xerox-Treiber in die Warteschlange gestellte Jobs ist auf dem Embedded Terminal möglich.
- Die Geschwindigkeit der Benutzersynchronisierung aus Entra ID wurde verbessert.
- Der E-Mail-Selektor für Benutzer/Gruppen wurde um den Befehl „Weitere Elemente laden“ erweitert.
- Der Parameter zur Hintergrundunterdrückung wurde in „Easy Scan“ und „Easy Copy“ hinzugefügt (derzeit auf Xerox-Geräten unterstützt).
- Verbindungen zum Microsoft Exchange Server bei[1] aktiviertem „Extended Protection“-Modus[2] werden nun unterstützt.
- Benachrichtigung über das Ablaufen des Serverzertifikats hinzugefügt.
- Option zum Deaktivieren der Benachrichtigung über das Kontingent für den überwachten Benutzer hinzugefügt.
- Informationen zu MDC-Konfigurationsprofilen sind in der Helpdesk-Datei enthalten.
- Es wurde eine Option hinzugefügt, um die Firmware-Version des Geräts auf der Seite „Drucker“ anzuzeigen (erfordert eine bestimmte Version des Embedded Terminals, die diese Funktion unterstützt).
- Fällt die Aktivierung eines Druckers fehl, wird in der Spalte „Probleme“ ein Link zum Protokoll mit den Aktivierungsdetails angezeigt.
- Beim Hinzufügen eines stehen neue Ziele („zu überwachende Personen“) zur Verfügung. Neue Ziele: Benutzer, Mitglieder einer Gruppe, Gruppe der Abrechnung.
- Es wurde eine Option hinzugefügt, um den Nicht-Sitzungs-Seitenprüfer über die Datei „config.ini“ zu deaktivieren ([NSP]enabled=false]).
- OpenSSL wurde auf Version 3.2.2 aktualisiert.
- PHP wurde auf Version 8.3.16 aktualisiert.

1. https://learn.microsoft.com/en-us/exchange/plan-and-deploy/post-installation-tasks/security-best-practices/exchange-extended-protection?view=exchserver-2019
2. https://learn.microsoft.com/en-us/exchange/plan-and-deploy/post-installation-tasks/security-best-practices/exchange-extended-protection?view=exchserver-2019

Fehlerbehebungen

- Wert in der CentralServer-Konfigurationsdatei „config.ini“ (Site) angepasst – der Wert „ConnectTimeout“ unterstützt die Benutzersynchronisation.
- Das Job Roaming für Vertretungen funktioniert nicht.
- Die Entra-ID-Synchronisierung schlägt fehl, wenn Gruppen ohne Benutzer importiert werden.
- Das Audit-Protokoll kann nicht nach dem integrierten Administrator- und Systembenutzer gefiltert werden.
- Der OCR-Scan-Ordner wendet die Vererbung von Dateisicherheitsrechten nicht an.
- Das Raster der Benutzeroberfläche für Terminal-Pakete wird nach der Aktualisierung eines Pakets nicht aktualisiert.
- Der Import von Projekten aus CSV-Dateien kann fehlschlagen und mit dem Fehler „Undefined property: App\Project\Model\ProjectGroup::$id“ enden.
- Beim Importieren von Projekten aus einer CSV-Datei kann die Fehlermeldung „ErrorException: Failed to set memory limit“ auftreten.
- Die Option „Gelöschte Benutzer und Gruppen dauerhaft löschen“ kann in bestimmten Fällen zu einem Fehler führen.
- Hochgeladene Dateien können nicht gedruckt werden. Es tritt ein Fehler auf, wenn ein Job mittels PHP-Skript in eine andere Warteschlange verschoben wird, obwohl der Druckvorgang erfolgreich ist.
- Eine manuelle/Offline-Aktivierung ist nicht möglich.
- Das Widget zum Systemstatus wird nicht automatisch aktualisiert.
- Das Erstellen einer Vorschau und einer PDF-Datei des Kreditberichts (Kreditvorgänge) schlug fehl.
- Das Hinzufügen eines Guthabens ohne Auswahl eines Kontos führt zu der Fehlermeldung „Fehler bei der Kommunikation mit dem Server“, da das Feld „Konto“ derzeit kein Pflichtfeld ist.
- Die Jobs werden auf HP über das RAW-Protokoll nicht vollständig freigegeben, wenn „PJL USTATUS“ aktiviert ist.
- Wenn die Kartenkodetransformation während der Kartenregistrierung fehlschlägt, wird die Karte nicht mehr registriert.
- Der PM-Server kann Benutzer nicht authentifizieren; eine Anmeldung bei Embedded Lite ist nicht möglich.
- In seltenen Fällen kann ein Job mehrfach gedruckt werden.
- Der Standardwert für das Traefik-Timeout ist zu niedrig eingestellt, was bei längeren Benutzersitzungen auf Embedded Terminals zu Problemen führen kann.
- Das Terminalprotokoll kann nicht heruntergeladen werden, wenn mehrere Pakete derselben Marke installiert sind.

Gerätezertifizierung

- Unterstützung für mehrere Fujifilm-Geräte hinzugefügt.

---

23 MyQ Print Server 10.2 (Patch 8)

20. Dezember 2024

Sicherheit

- PHP wurde auf Version 8.3.14 aktualisiert (Behebung der Sicherheitslücken CVE-2024-11233, CVE-2024-11234 sowie CVE-2024-11236 und CVE-2024-8932).

Verbesserungen

- NEW FEATURE

Terminal-Theme-Editor

- Der Import des unterstützt nun auch die Einrichtung folgender Optionen: „Gültig ab“ (um den Beginn des Kontingents auf ein zukünftiges Datum festzulegen; im Format JJJJ-MM-TT), „Jobs beenden“ (0/1), „Empfänger von Warnungen“ und „Empfänger bei Erreichen des Limits“ (Liste der Empfänger, die aus Benutzernamen oder E-Mail-Adressen bestehen können, durch Kommas getrennt).
- Es wurde ein zusammenfassender Umweltbericht hinzugefügt, der verfügbar ist, wenn die Datenschutzfunktion für Jobs aktiv ist, ohne die Spalten „Job-Name“, „Benutzername“ und „Vollname“.
- Eine neue Option „Job-Namens-Anonymisierung“ ermöglicht das Schwärzen von Job-Namen beim Drucken auf Geräten, sodass der Dokumentname im nativen Job-Protokoll des Geräts nicht sichtbar ist. Dies verhindert, dass ein angemeldeter Benutzer sehen kann, was zuvor von anderen Benutzern auf dem Gerät gedruckt wurde. Diese Option finden Sie unter „Jobs“ – „Job-Datenschutz“ (die Aktivierung von „Job-Datenschutz“ ist hierfür jedoch nicht erforderlich).
- Der neue strenge Sicherheitsmodus, der in den [Security]-Einstellungen der Datei „config.ini“ konfiguriert werden kann, deaktiviert Verschlüsselungsalgorithmen, die heutzutage als schwächer gelten und derzeit noch standardmäßig aktiviert sind, da viele weiterhin unterstützte Drucker/ Kopierer nie Updates erhalten haben, die die Unterstützung für strengere Verschlüsselungssuiten ermöglichen. Wenn Sie sicherstellen, dass Ihr Gerätepark diese starken Verschlüsselungssuiten unterstützt, empfehlen wir Ihnen, den Wechsel in den strengen Modus in Betracht zu ziehen.
- Es wurden ein Systemzustandscheck sowie eine Benachrichtigung über bald ablaufende geheime Schlüssel für im automatischen Modus verbundene Microsoft-Dienste (Entra ID, OneDrive for Business und SharePoint Online) hinzugefügt. Benutzer, die Benachrichtigungen zum Systemzustandscheck erhalten, werden 30 Tage vor Ablauf dieser Konnektoren daran erinnert.
- Zuvor hinzugefügte neue Benutzerprofilattribute (Abteilung, Benutzerdefiniert (1), Benutzerdefiniert (2), Benutzerdefiniert (3)) können nun auch aus einer CSV-Datei importiert werden.

- Bei einem Fehlschlag der Verbindung zum Authentifizierungsserver wird eine detailliertere Fehlermeldung angezeigt (auch ohne Debug-Modus).
- Es wurde Unterstützung für zusätzliche PJL-Dateien für Duplex-Bindungen hinzugefügt (die z. B. von Minolta verwendet werden).
- Das Audit-Protokoll wurde erweitert, um den Verlauf besser nachverfolgen zu können, einschließlich Vorgängen wie dem Hinzufügen oder Entfernen von PINs.
- Der Dialog „Karten löschen“ wurde für Benutzer mit den entsprechenden Berechtigungen verbessert.
- Die Fehlermeldung wurde verbessert, wenn ein Drucker aufgrund einer fehlerhaften Konfiguration der SNMP-Einstellungen nicht aktiviert werden kann.
- Ein Upgrade mit inkompatiblen Anpassungen führt nicht mehr zum Beenden der Dienste; stattdessen wird eine Warnung protokolliert. Für Installationen, die Anpassungen verwenden, wird dringend empfohlen, die benutzerdefinierten Funktionen so bald wie möglich nach dem Upgrade von früheren MyQ-Versionen erneut zu testen.
- Beispiele für CSV-Dateien zum Importieren von CodeBook, Druckern, Projekten, Kontingenten und Benutzern wurden im Verzeichnis `ProgramData\MyQ\Data\Import` hinzugefügt; diese Beispiele können als Grundlage für die Erstellung von Importdaten dienen.
- Kleine gestalterische Anpassung des Anmeldebildschirms sowie verbesserte Benutzeroberfläche für die Einstellung des benutzerdefinierten Logos.

Änderungen

- Ein eingehender Druckauftrag wird nicht mehr anhand der E-Mail-Adresse einem Benutzer zugeordnet, wenn er über andere Methoden als „Jobs per E-Mail“ empfangen wird. Damit wird ein Problem behoben, bei dem wiederholt PINs für einen Benutzer mit einer übereinstimmenden E-Mail-Adresse generiert wurden. Beispielsweise würde ein Benutzer „john“ mit der E-Mail-Adresse „[3]john@example.com“ jedes Mal eine PIN erhalten, wenn er einen Druckauftrag über Standarddruckmethoden übermittelte und der Auftragseigentümer als „[4]john@example.com“ identifiziert wurde (z. B. wenn dies seine Systemanmeldung war oder er von einem von Workspace verwalteten Chromebook über IPPS druckte).
- Wenn ein neuer Benutzer über den LPR/IPP/RAW-Job-Empfang angelegt wird und der aus dem Job erkannte Benutzername die Form einer E-Mail-Adresse hat, wird diese E-Mail-Adresse dem neu angelegten Benutzer nicht mehr zugewiesen. Die E-Mail-Adresse wird nur bei Jobs, die per E-Mail gesendet

3. mailto:john@example.com
4. mailto:john@example.com

werden, im Benutzerprofil gespeichert. Dies ist Teil der Änderungen, die verhindern sollen, dass eine PIN wiederholt versendet wird.
- Wenn die Kundeninformationen auf der Seite „Lizenz“ entfernt werden, werden nach dem Neustart der MyQ-Dienste die Drucker deaktiviert und eine Warnung im Rahmen der Zustandsprüfung angezeigt. Die Drucker können erst wieder aktiviert werden, nachdem die erforderlichen Lizenzinformationen erneut eingegeben wurden.
- Die Warnleiste mit Informationen zur Lizenz (Test-Lizenz, Ablaufdatum) am oberen Rand der Seite wird nun nur noch auf der Startseite angezeigt, nicht mehr auf allen Seiten.

Fehlerbehebungen

- Die Installation eines Embedded Terminals auf dem Ricoh MP C3004ex ist nicht möglich.
- In einigen Fällen werden Jobs beim Freigeben an HP-Geräte nicht korrekt oder gar nicht gedruckt, möglicherweise weil das Gerät die Jobs nicht rechtzeitig empfängt und es zu einer Zeitüberschreitung kommt. Dies kann auftreten, wenn mehrere Jobs kurz hintereinander gedruckt werden. Wir haben versucht, dieses Verhalten durch eine Verlängerung der Zeitüberschreitungsfristen zu minimieren.
- Jobs, die über den Fujifilm-Treiber in die Warteschlange gestellt wurden, können fälschlicherweise doppelt in der Abrechnung erfasst werden.
- Die Konfigurationslinks für den HP-Kartenleser in den Details des Konfigurationsprofils funktionieren nicht, wenn mehrere Terminalversionen installiert sind.
- Verschiedene Korrekturen und Optimierungen für Berichte: Die Vorschau kann bei zu großem Datenvolumen fehlschlagen, und für einige Spalten wurde eine linksbündige Ausrichtung erzwungen, was zu möglicher Verwirrung in der Benutzeroberfläche führen kann; beim Bearbeiten eines Berichts mit einem Diagramm werden die anpassbaren Diagrammeinstellungen nach einer Änderung nicht gespeichert, und vieles mehr.
- Das Speichern einer neuen Benutzerexport-Aufgabe im Taskplaner führt zu einer Fehlermeldung wegen einer falschen Dateiendung.
- Beim Erstellen eines Windows-Druckers auf dem Print Server für eine Warteschlange (Option auf der Seite „Warteschlangen“) schlägt die Option „Nur einen Druckanschluss installieren“ aus der Warteschlange fehl, wenn die Debug-Protokollierung deaktiviert ist.
- Die Übertragung großer Scans (Hunderte von MB) an ausgewählte Cloud-Speicher kann fehlschlagen.
- Ein Farbdruckauftrag wird nicht freigegeben, wenn ein Kontingent vom Typ „Kosten“ vorhanden ist, das eigentlich das Kopieren in Farbe deaktivieren soll; das Kontingent für Farbkopien sollte den Farbdruck nicht unterbinden.

- Nach einem Upgrade von früheren Versionen auf 10.2 wird die Seite „Drucker“ möglicherweise nicht geladen, wenn das Layout manuell angepasst wurde.
- Die Details eines Jobs, der von einem über MDC registrierten lokalen Drucker erstellt wurde, lassen sich möglicherweise nicht öffnen.
- Die Reaktivierung von Druckern während des Paketwechsels wird auch für gelöschte Drucker ausgelöst.
- Die Box.com[5]-Verbindung für das Scannen und Drucken kann unerwartet ablaufen, sodass eine manuelle Neuverbindung erforderlich ist.
- Benutzerimport aus CSV – Die UTF-8-Kodierung wird nicht korrekt erkannt, wenn die Quell-CSV-Datei UTF-8-BOM verwendet.
- In einigen Fällen kann eine leere Benutzergruppe nicht gelöscht werden, stattdessen wird eine Fehlermeldung angezeigt.
- Der System-Zustandscheck zeigt den Dienstnamen anstelle der Dienstbeschreibung an.
- Die Dienste werden bei einem plötzlichen Herunterfahren oder Neustart des Servers möglicherweise nicht korrekt beendet.
- Die Option „Gelöschte Benutzer und Gruppen dauerhaft entfernen“ kann in bestimmten Fällen zu einem Fehler führen, wenn versucht wird, eine Gruppe zu löschen, die eine bereits gelöschte Untergruppe enthält.
- In einem Vergleichsbericht zur Preisliste wird das Balkendiagramm möglicherweise nicht generiert.
- Verbesserungen der Benutzeroberfläche und kleinere Fehlerbehebungen.

Gerätezertifizierung

- Unterstützung für Epson EM-C7100 hinzugefügt
- Unterstützung für Lexmark XC9645/55 hinzugefügt
- Unterstützung für Epson EM-C800 und EP-C800 hinzugefügt

Ein brandneuer integrierter – erstellen Sie neue Designs und gestalten Sie Ihre Terminal Actions. Duplizieren Sie ein bereits vorhandenes Design und passen Sie es nach Ihren Wünschen an. Gehen Sie dazu in die Einstellungen für Terminal Actions > Werkzeuge und wählen Sie „Designs verwalten und anpassen“. Verwenden Sie Designs aus der alten Theme-Editor-App? Importieren Sie diese hier, damit Sie sie nutzen und weiter bearbeiten können. Wenden Sie das neue Design in den Personalisierungseinstellungen an.

5. http://box.com/

24 MyQ Print Server 10.2 (Patch 7)

26. November 2024

Sicherheit

- Aktualisierte Komponenten.

Verbesserungen

- Die und RightFax-Konnektoren unterstützen nun auch das Versenden gescannter Dokumente an Empfänger aus deren jeweiligen Adressbüchern. Bei der Erstellung des Konnektors für den jeweiligen Dienst wird automatisch ein Codebuch angelegt; dieses Codebuch kann als „Easy Scan“-Parameter verwendet werden, um einen Empfänger aus den Adressbüchern der Organisation auszuwählen, die direkt in eGoldFax und RightFax verwaltet werden.

Änderungen

- Angepasste Standardwerte für die PJL-Erkennung in den Warteschlangen (für PJL SET USERNAME und PJL COMMENT="USERDOMAIN"). Diese Änderung wird bei Upgrades nicht übernommen; stellen Sie daher sicher, dass Ihre Einstellungen gemäß den von Ihren Treibern erzeugten Jobs korrekt sind.
- Wenn ein bestimmter Vorgang in einem Kontingent von Anfang an auf 0 gesetzt ist, führt dies dazu, dass der Vorgang deaktiviert wird. Benutzer erhalten keine unnötigen E-Mails, wenn sie mit den Embedded Terminals arbeiten, und Kontingente, die mit 0 beginnen, können verwendet werden, um bestimmte Vorgänge einzuschränken.

Fehlerbehebungen

- Es wurden Anpassungen an der Entra-ID-Synchronisierung vorgenommen, um Probleme zu beheben, bei denen einige Benutzergruppenmitgliedschaften übersprungen wurden. Diese Anpassungen können zu längeren Synchronisierungszeiten führen.
- Der Desktop Client aktualisiert seine Einstellungen beim Wechsel zwischen zwei Konfigurationsprofilen möglicherweise nicht immer, wenn das aktuelle Profil des Clients geändert wurde und sich dessen gültiger IP-Bereich geändert hat.
- Wenn ein Treiber zu einem bestehenden Konfigurationsprofil hinzugefügt wurde, wurde die Beschreibung des Profils möglicherweise nicht mit einer neuen Beschreibung aktualisiert.
- In Easy Scan wurden Übersetzungen in den Listen der verfügbaren Parameter nicht korrekt angewendet, was zu seltsamen Bezeichnungen wie „301: &Lib.scanSingleSide“ anstelle von „Einseitig“ führte.

- E-Mails zu Kontingentwarnungen oder zur vollständigen Ausschöpfung des Kontingents werden bei Direktdrucken und Lite-Terminal-Drucken nicht versendet.
- In Berichten weist die Datumsauswahl zur Einstellung des Offsets im Bereich „Erweitert“ keine Obergrenze auf.
- Bei der Anonymisierung eines Benutzers wurden die Informationen in den kürzlich hinzugefügten Feldern „Abteilung“ und „Benutzerdefiniert“ nicht entfernt.
- Wurde der FTP-Server in den Netzwerkeinstellungen deaktiviert, konnte dies dazu führen, dass ausgewählte Embedded Terminals nicht installiert werden konnten.

Gerätezertifizierung

- Unterstützung für Fujifilm Apeos 3560, 5570, C3060 und C3530 wurde hinzugefügt.

---

25 MyQ Print Server 10.2 (Patch 6)

18. Oktober 2024

Sicherheit

- Verbesserte Überprüfung der Berechtigungen beim Öffnen von Listen im Web-Interface.
- Die Twig-Bibliothek wurde auf Version 3.14.0 aktualisiert.
- Traefik wurde auf Version 2.11.10 aktualisiert.

Verbesserungen

- NEW FEATURE Es wurde eine Option zum Importieren und Exportieren von Kontingenten aus CSV-Dateien hinzugefügt, wodurch die Erstellung von Kontingentregeln für einzelne Benutzer, Mitglieder von Benutzergruppen oder Abrechnungsgruppen und Kostenstellen auf einmal möglich ist.
- NEW FEATURE Die Integration mit RightFax wurde hinzugefügt. Dadurch können Benutzer gescannte Dokumente mit den angegebenen Metadaten nahtlos direkt an den RightFax-Server senden, der die Dokumente anschließend an die angegebene Faxnummer weiterleitet.
- Es ist nun möglich, Passwörter mit mehr als 50 Zeichen für das Microsoft Exchange-Adressbuch zu verwenden.
- Es wurde eine Option hinzugefügt, mit der Gruppen für die Mitgliedschaft bei der Entra ID-Benutzersynchronisierung ausgewählt werden können. Es ist nun möglich, bestimmte Benutzer zu synchronisieren, ohne sie einer Benutzergruppe hinzuzufügen.
- Kürzlich hinzugefügte Benutzerattribute (Abteilung, Benutzerdefiniert (1), Benutzerdefiniert (2) und Benutzerdefiniert (3)) stehen nun auch in Berichten zur Verfügung.
- Wenn ein Benutzer versucht, „Easy Scan“ mit der Möglichkeit zum Durchsuchen von Ordnern oder „Easy Print“ zu verwenden, ohne den für diese Aktionen verwendeten Cloud-Speicher verbunden zu haben, erhält er nun zusätzlich eine E-Mail-Nachricht mit Anweisungen zur Verbindung des Speichers, damit er diesen beim nächsten Mal nutzen kann.
- PHP wurde auf Version 8.3.12 aktualisiert.
- Wenn ein eGoldFax-Ziel hinzugefügt wird, werden die erforderlichen „Easy Scan“-Parameter, für die eine Eingabe durch den Benutzer erforderlich ist, automatisch erstellt. eGoldFax ist nun auch als separater Zieltyp für „Easy Scan“ verfügbar.
- Preise werden nun entsprechend der Konfiguration unter „Einstellungen – Allgemein“ auf eine bestimmte Anzahl von Dezimalstellen gerundet; diese Einstellung wurde bereits in PDF-Berichten verwendet.

Änderungen

- Beim Wiederherstellen einer Datenbank ohne Lizenz in eine Installation, die bereits über eine Lizenz verfügt, bleibt diese Lizenz nicht erhalten; stattdessen wird sie entfernt und muss erneut eingefügt und aktiviert werden.
- Es ist nun nicht mehr möglich, Spalten zu entfernen, die in Berichten zur Gruppierung verwendet werden. Würden diese Spalten entfernt, würden die Berichte möglicherweise nicht optimal dargestellt.
- Die maximale Länge von Terminal Actions wurde von 64 auf 128 Zeichen erhöht.
- Der Standard-Webserver-Port, mit dem MyQ installiert wird, wurde von 8090 auf 443 geändert, um benutzerfreundlichere Links zu ermöglichen. Aktualisierte Installationen sind davon nicht betroffen. Der Port kann bei Konflikten mit einer anderen Anwendung weiterhin in Easy Config geändert werden.

Fehlerbehebungen

- Das Scannen auf FTP kann in bestimmten Fällen bzw. bestimmten Umgebungen fehlschlagen. Wir haben der Datei „config.ini“ einen Parameter hinzugefügt, um die Option anzuzeigen, mit der der „Legacy-Modus“ für einzelne FTP-Scan-Ziele aktiviert werden kann, um diesen Umgebungen Rechnung zu tragen.
- Wenn ein Eintrag im Remote-LDAP-Code-Book gelöscht wird, während er in MQ als Favorit markiert ist, wird er möglicherweise nicht von der Systemwartung aus MyQ gelöscht.
- In einigen Szenarien starten die Terminaldienste möglicherweise nicht, nachdem das Datenbankpasswort geändert wurde.
- Easy Config reagiert nicht mehr, wenn der Ordner, in dem MyQ installiert ist, geändert wird.
- Bei einer vollständigen Datenbankwiederherstellung wird die TA/UTAX-Terminaldatenbank am falschen Speicherort abgelegt.
- Der Dialog „Windows-Drucker installieren“ der Warteschlange fordert fälschlicherweise die Angabe eines Druckermodells an, selbst wenn „Nur einen Druckanschluss installieren“ ausgewählt ist. Bei der Installation zusammen mit einem Treiber kann es zudem vorkommen, dass Druckermodelle nicht aus der .inf-Datei geladen werden, wenn diese zum zweiten Mal geöffnet oder bearbeitet wird.
- Deutlich große gescannte Dokumente (Hunderte von MB) werden möglicherweise nicht erfolgreich an OneDrive übermittelt.
- Der Austausch von Verbrauchsmaterial (Toner) wird möglicherweise fälschlicherweise erkannt und erscheint in Berichten, wenn das Gerät schwankende Verbrauchsmaterialstände meldet (z. B. wird zufällig der Wert 0 gemeldet). Die Erkennung wurde verbessert, um solche plötzlichen Einbrüche der Verbrauchsmaterialstände zu ignorieren.

- Über „Easy Print“ gedruckte Dokumente werden nicht gelocht, selbst wenn die Option „Lochung“ in den Freigabeoptionen des Embedded Terminals aktiviert ist.
- Bei „Easy Scan“ mit aktivierter Scan-Trennung und Nutzung des OCR-Servers wird nur die erste Seite übertragen.
- Bei der Massenerstellung von PINs für Benutzer kam es in seltenen Fällen vor, dass einigen Benutzern keine PIN zugewiesen wurde, da das System nach dem Auftreten eines Duplikats im Stapel keine neue eindeutige PIN generierte.
- Das Datenbank-Upgrade von 10.2 (Patch 4) kann fehlschlagen, wenn sich im Protokoll ein neu erstellter leerer Suchfilter befindet.
- Bei Verwendung eines HTTP-Proxys können Benutzer oder Administratoren möglicherweise keine Verbindung zu Diensten wie Microsoft Exchange Online, OneDrive for Business oder SharePoint Online herstellen.
- Wenn der Druckername in den Druckerbereitstellungseinstellungen der Warteschlange (Registerkarte „Desktop Client“) Sonderzeichen enthielt, wurden diese falsch angezeigt.
- REST-API: Die Aufrufe von „groups“ und „groups.limit“ führen möglicherweise nicht zu einer korrekten Liste von Benutzern oder Gruppen.
- Über „Client-Spooling“ gesendete Jobs werden möglicherweise auf dem Embedded Terminal angezeigt, wenn „Job Roaming“ für den Benutzer aktiviert ist, obwohl sie nicht zum Drucken unterstützt werden. „Client-Spooling“-Jobs können nur lokal gedruckt werden.
- Jobs, denen ein Kostenstellen-Zahlungskonto zugewiesen ist, werden möglicherweise nicht freigegeben.
- Während der Druckererkennung wird die Aktion zur Installation eines Druckertreibers möglicherweise nicht ordnungsgemäß ausgeführt, was dazu führt, dass Treiber nicht installiert werden.
- Nach einem Upgrade des Terminal-Pakets (unter „Einstellungen“, „Drucker & Terminals“) werden Drucker, die die vorherige Terminalversion verwendet haben, nach Abschluss des Upgrades nicht aktiviert.
- Beim Freigeben eines Jobs an den Drucker über IPP erscheint im Protokoll des Print Servers die Fehlermeldung „Die berechnete Größe des Jobs und die tatsächliche Größe der an den Drucker gesendeten Daten weichen voneinander ab“.
- Es ist möglich, eine Entra-ID-Benutzersynchronisierungsquelle zu speichern, bei der das Feld „Zu importierende Benutzer“ leer ist.
- Ein ohne Projekt gedruckter Druckauftrag kann nach der Aktivierung von Projekten nicht erneut gedruckt werden.
- Das erneute Drucken eines Jobs kann in einigen Fällen zum Absturz des Print Server-Dienstes führen.

26 MyQ Print Server 10.2 (Patch 5)

4. September 2024

Verbesserungen

- Es wurden zusätzliche Benutzerattribute hinzugefügt, die aus Entra ID und LDAP synchronisiert werden können: Abteilung, Benutzerdefiniert (1), Benutzerdefiniert (2), Benutzerdefiniert (3); diese können zur Speicherung weiterer benutzerbezogener Informationen verwendet werden. Diese Felder werden in der kommenden Version auch in Berichte aufgenommen, die Informationen zu Benutzern enthalten.
- Beim Filtern des Protokolls spiegelt die Option „Supportdaten generieren“ das im Filter ausgewählte Datum wider; das Enddatum wird automatisch auf der Grundlage der maximalen Exportmenge vorausgefüllt, und der Filter „Typ“ wurde durch „Ausführlichkeit“ ersetzt.
- Der Entra-ID-Synchronisierungsfunktion wurde eine neue Option hinzugefügt, die es Administratoren ermöglicht, Gruppen unter einer übergeordneten Gruppe zu synchronisieren. Diese Erweiterung entspricht dem Verhalten der LDAP-/CSV-Synchronisierung.
- REST-API: Beim Auflisten von Benutzern können deren Gruppen nun ebenfalls über die Benutzer-Endpunkte abgefragt werden.
- Es wurde eine Option hinzugefügt, um die Druckerbereitstellung in bestimmten Desktop Client-Profilen zu deaktivieren, was mehr Flexibilität ermöglicht, wenn die automatische Bereitstellung auf dem Computer des Benutzers in einem bestimmten Netzwerk nicht erwünscht ist.
- Die Upgrade-Prozesse für frühere Versionen wurden verbessert, sodass nun dieselben Upgrade-Abläufe wie bei älteren MyQ X-Versionen möglich sind; die Option „Upgrade“ wurde in „Ersetzen“ umbenannt.
- Die Felder „Notizen“ und „E-Mail“ wurden zu den Entra-ID-Synchronisierungsoptionen hinzugefügt und können nun ebenfalls angepasst werden. Standardmäßig verwendet „E-Mail“ die Benutzereigenschaft „E-Mail“; für „Notizen“ gibt es keine Standardeinstellung.
- Die Abläufe zum Bearbeiten und erneuten Autorisieren von Azure-Cloud-Service-Verbindungen wurden verbessert, um ungültige Konfigurationen zu verhindern.
- Anpassungen und Verbesserungen an der eGoldFax-Integration, wie beispielsweise die Unterstützung mehrerer Fax- und E-Mail-Adressen für die Bestätigungs-E-Mail.
- Es ist nun möglich, Ausweise mit bis zu 32 Zeichen hinzuzufügen, wodurch moderne Verfahren, wie beispielsweise die von Apple Wallet generierten, unterstützt werden.

- Das Widget zur Benutzer-/Gruppenauswahl ermöglicht es, mehr Suchergebnisse anzuzeigen, falls viele Elemente denselben Namen haben.
- Sie können nun in jedem Widget zur Mehrfachauswahl (Benutzer, Gruppen, Drucker usw.) mehrere Suchergebnisse auswählen, indem Sie die Strg-/Befehlstaste gedrückt halten.
- PHP wurde auf Version 8.3.11 aktualisiert.

Änderungen

- Die Spalte „Terminal“, die den Status und die Version des Embedded Terminals enthält, ist nun standardmäßig auf der Seite „Drucker“ sichtbar.
- Der für die Druckerbereitstellung verwendete Druckername muss nun über alle Treiberprofile einer bestimmten Warteschlange hinweg eindeutig sein. Diese Änderung ist erforderlich, da Windows die Erstellung von Druckern mit doppelten Namen nicht zulässt, unabhängig von der Groß-/Kleinschreibung.
- Jobs, die angehalten wurden, weil ihnen kein Abrechnungskonto zugewiesen wurde (z. B. wenn ein Benutzer zum Zeitpunkt der Spooling-Verarbeitung des Jobs sowohl über ein Guthaben- als auch über ein Kontingentkonto verfügt), wurden zuvor auf den Embedded Terminals auf der Registerkarte „Bereit“ nicht angezeigt; nun werden sie angezeigt – da der Benutzer das Konto nach der Anmeldung am Embedded Terminal auswählen kann und alle in dieser Sitzung gedruckten Druckaufträge diesem Konto zugeordnet werden.

Fehlerbehebungen

- Die Suche nach Sonderzeichen im Protokoll in Easy Config führt dazu, dass Easy Config geschlossen wird.
- Das Anpassen der Spaltenbreite wirkt sich auf alle Spalten in einigen Tabellen aus.
- Die Fehlermeldung „Terminal-Paket wird bereits verwendet“ wird angezeigt, wenn das Terminal-Paket während der Installation eines anderen Pakets installiert wird.
- Temporäre Dateien im Verzeichnis „C:\Program Files\MyQ\PhpApps\var\tmp“ können zu viel Speicherplatz beanspruchen. Nun werden diese temporären Dateien nach dem Neustart der Dienste und bei der Generierung von Daten für den Support gelöscht, anstatt nur im Rahmen der geplanten Wartungsaufgabe.
- Die Auswahl von „Windows-Dienstkonto > Benutzerdefiniertes Konto“ funktioniert nicht, wenn ein bestimmter Benutzer ausgewählt wird und die Fehlermeldung „Ungültiger Benutzername oder ungültiges Passwort“ angezeigt wird.
- Jobs, die in derselben Sekunde eingegangen sind, werden nicht in der richtigen Reihenfolge angezeigt.
- Bei der Benutzer-ID-Karte wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden, was in einigen Fällen die Anmeldung per Karte verhindert.

- Ein Benutzerinteraktionsskript mit Optionsfeldern kann aufgrund eines Webserverfehlers nicht gespeichert werden.
- Die Funktion „Als CSV speichern“ auf der Seite „Benutzer“ enthielt keine Informationen zu Ausweiskarte und PIN, anhand derer sich feststellen lässt, ob Benutzer im System mit PINs und Ausweiskarten registriert sind.
- Der QR-Code für die Anmeldung an Embedded Terminals enthält nach dem Import von Einstellungen von einem anderen Server einen veralteten Hostnamen; der QR-Code sollte nun nach der Wiederherstellung neu generiert werden.
- Wenn die ID-Kartenumwandlung falsch konfiguriert ist und nicht durchgeführt werden kann, wird der Print Server-Dienst möglicherweise beendet.
- Die integrierte Windows-Authentifizierung funktioniert in Domänenumgebungen mit mehr als zwei Ebenen in der Domäne (z. B. „sub.company.com[6]“) nicht ordnungsgemäß, wenn in den Einstellungen des Authentifizierungsservers die vollständige Domäne angegeben wird.

Gerätezertifizierung

- Unterstützung für den Epson WF-M5899BAM hinzugefügt.
- Unterstützung für den Xerox VersaLink B/C410 hinzugefügt.
- Unterstützung für die Epson WF-M5899-Serie hinzugefügt.
- Es wurden über SNMP ausgelesene Zählerstände für Sharp BP-50/60/70Cxx-Geräte hinzugefügt.
- Unterstützung für den Epson WorkForce Pro WF-C5710 hinzugefügt.
- Unterstützung für den Epson WF-C879RB/RBAM hinzugefügt.
- Unterstützung für die Canon MF450-Serie hinzugefügt.
- Unterstützung für den Lanier MP C3004ex hinzugefügt.
- Unterstützung für den Ricoh M 320FB hinzugefügt.
- Unterstützung für den HP X55745 hinzugefügt.
- Unterstützung für den Toshiba e-STUDIO409CS hinzugefügt.
- Unterstützung für den Toshiba e-STUDIO528P hinzugefügt.
- Unterstützung für den Lexmark XM3142 hinzugefügt.
- Unterstützung für den HP LaserJet Pro 4002dn hinzugefügt.
- Unterstützung für den Lexmark MC2535 hinzugefügt.
- Unterstützung für den Lexmark XC4352 hinzugefügt.
- Unterstützung für den Canon iR-C1225 hinzugefügt.
- Unterstützung für den HP LaserJet MFP M72625 und M477fnw hinzugefügt.
- Unterstützung für Canon LBP242/243 und LBP6230dw hinzugefügt.
- Unterstützung für Sharp BP-B550WD hinzugefügt.
- Unterstützung für den Lexmark XC9635 hinzugefügt.
- Canon ir-ADV C359P mit integrierter Unterstützung hinzugefügt.

6. http://sub.company.com

27 MyQ Print Server 10.2 (Patch 4)

7. August 2024

Verbesserungen

- NEW FEATURE Die Integration mit eGoldFax ermöglicht es Benutzern, gescannte Dokumente mit spezifischen Metadaten an den eGoldFax-Server zu senden, der das Dokument an die Faxnummer des Empfängers weiterleitet. Dies umfasst Funktionen zur Geräteregistrierung und zum Hochladen von Dokumenten.
- NEW FEATURE
- Es wurde eine Option hinzugefügt, um den FTP-Server für „Easy Scan“ zu deaktivieren.
- Es ist möglich, den Namen der Edition (Behörden, Bildung usw.) zu übersetzen.
- Option zur Synchronisierung mehrerer Ausweise und PINs aus Entra ID durch Auswahl mehrerer Attribute oder eines Attributs, das mehrere Werte unterstützt.
- Die Benutzeroberfläche der Benutzersynchronisierung wurde verbessert. Es ist nun möglich, Synchronisierungen, die länger als 5 Minuten dauern, nicht nur über den Taskplaner, sondern auch über die Seite „Benutzersynchronisierung“ auszuführen; das Protokoll wird in Echtzeit angezeigt, und es ist möglich, die Synchronisierung zu stoppen und das Protokoll in einer Textdatei zu speichern.
- Beim Erstellen eines Konnektors für Entra ID ist es nun möglich, den zugehörigen Authentifizierungsserver und die Quelle für die Benutzersynchronisierung automatisch erstellen zu lassen, wenn der „manuelle Modus“ ausgewählt wird und der Administrator die Anmeldedaten für die Anwendung manuell eingibt.
- Apache wurde auf Version 2.4.62 aktualisiert.

Änderungen

- Es wurden Anpassungen vorgenommen, sodass der MyQ Desktop-Client 10.0 nun auch mit einer Neuinstallation von MyQ 10.2 verwendet werden kann; zuvor wurden ältere MDC-Versionen nur bei aktualisierten Installationen unterstützt.
- Die Option, bei Benutzernamen die Groß-/Kleinschreibung zu berücksichtigen, wurde entfernt, um Verwirrung zu vermeiden. Sowohl Benutzernamen als auch Aliase sind nun stets unabhängig von der Groß-/Kleinschreibung, wodurch systemweite Konsistenz gewährleistet wird.

Fehlerbehebungen

- Mehrere Benutzer mit leeren E-Mail-Adressen lösen im System-Zustandscheck Warnungen wegen doppelter E-Mail-Adressen aus.

- Von Entra ID synchronisierte Benutzergruppen unterscheiden sich je nach Quelle des Benutzers („Alle Benutzer“ oder nur eine bestimmte Gruppe).
- Das Erstellen eines Konfigurationsprofils mit einem Namen von 128 Zeichen führt zu einem Webserver-Fehler.
- „Easy Scan“-Dateien, die größer als 1 MB sind, werden nicht an Dropbox übermittelt.
- Die Anzahl der verbrauchten Lizenzen auf der Registerkarte „Lizenz“ zeigt keine halben Lizenzen an (Embedded Lite oder SFD).
- Die Verbindung zu den Codebooks des Exchange-Servers funktioniert nicht.
- „Easy Scan to Folder“ verwendet die Parameter für %username% und %fullname% nicht.
- Bei Verwendung eines HTTP-Proxys können Benutzer oder Administratoren möglicherweise keine Verbindung zu Diensten wie Microsoft Exchange Online, OneDrive for Business oder SharePoint Online herstellen.
- Die Druckergruppe wird in einigen Berichten falsch angezeigt, wenn die Druckergruppe mehrere Ebenen umfasst.
- Direktdrucke werden möglicherweise nicht immer freigegeben, nachdem sie auf dem Server aufgrund einer aktiven Benutzersitzung auf dem Embedded Terminal angehalten wurden.
- Der Server akzeptierte keine Statistiken mit unbekannten Jobs vom Embedded Terminal, was zu Leistungseinbußen führte.
- Geplante Berichte werden nicht per E-Mail versendet, wenn es sich bei dem Empfänger um eine manuell angegebene E-Mail-Adresse handelt.
- Wenn Port 443 für den HTTP-Server verwendet wurde, wurde dies möglicherweise nicht in den Informationen berücksichtigt, die der Server den Clients bezüglich der URLs der über IPPS verfügbaren Warteschlangen bereitstellte.
- Ein fehlgeschlagener „Easy Scan“-Vorgang in einen nicht vorhandenen Ordner löst eine E-Mail an den Speicheranbieter aus.
- Der MyQ-Print Server-Dienst kann in seltenen Fällen beim Beenden des Dienstes abstürzen.
- Benutzer können über die MyQ X-Mobil-App eine „PIN generieren“ und die alte PIN löschen, selbst wenn diese Option auf dem MyQ-Server deaktiviert ist.
- Ein geplanter Bericht wird wiederholt erstellt und an denselben Benutzer gesendet, wenn dieser Mitglied mehrerer Benutzergruppen ist.
- Das Trennen der Verbindung zum Cloud-Speicher Dropbox führt zum Fehler „Token-Widerruf fehlgeschlagen“.

Gerätezertifizierung

- Unterstützung für mehrere Brother-Geräte hinzugefügt (HL-L5210DW-Serie, HL-L6410DN-Serie, HL-L9430CDN-Serie, MFC-L6710DW-Serie, MFC-L6910DN-Serie, MFC-L9630CDN-Serie).

- Unterstützung für Canon MF842C hinzugefügt (Embedded Terminal 10.1 (Patch 2) + ist erforderlich).

Diese Version ist mit dem in Kürze erscheinenden MyQ X Chromebook Client kompatibel.

28 MyQ Print Server 10.2 (Patch 3)

12. Juli 2024

Verbesserungen

- NEW FEATURE Sie können nun universelle IPPS-Warteschlangen mit dem Desktop Client bereitstellen. Der neue integrierte „IPPS-Treiber“ ist unter „Einstellungen“ – „Druckertreiber“ verfügbar. Dieser Treiber kann im Konfigurationsprofil auf der Seite „Druckertreiber“ sowie auf der Registerkarte „MyQ Desktop-Client“ der Warteschlange ausgewählt werden. Dies ermöglicht die Bereitstellung der Warteschlange durch den Desktop Client als IPPS-Drucker.
- Verbesserungen bei der Auftragsübertragung vom MyQ Desktop-Client zum Print Server; der MyQ Desktop-Client 10.2 kann IPPS anstelle von LPR verwenden.
- Die Synchronisationsgeschwindigkeit aus Entra ID wurde verbessert, insbesondere in Fällen, in denen nach einer bestimmten Gruppe gefiltert wird.
- Es wurde die Möglichkeit eingeführt, einen bestehenden Bericht zu klonen, wodurch die Erstellung mehrerer ähnlicher Berichte vereinfacht wird.
- Das Feld ; es dient in ganz bestimmten Fällen zur Nutzung zusätzlicher Funktionen und erweiterter Merkmale.
- Mako wurde auf Version 7.3.1 aktualisiert.
- Der Filter in den Einstellungen der LDAP-Synchronisierungsquelle wurde erweitert; es können nun Rohfilterabfragen verwendet werden, und auch „objectClass“ kann geändert werden, um mehr Flexibilität zu ermöglichen, z. B. durch die Verwendung einer Abfrage wie (&(objectClass=person)(|(Attribute=Value)(Attribute=Value))). Falls vor dem Upgrade bereits ein Filter vorhanden war, wird dieser in das Rohformat konvertiert.
- MS Visual C++ Redistributable2015-2022 wurde auf Version 14.40.33810 aktualisiert.
- Die Gruppenfilter und die Gruppenmitgliedschaft bei der LDAP-Benutzersynchronisierung für Google Workspace wurden verbessert, um eine präzisere Filterung zu ermöglichen (insbesondere in Fällen, in denen der Benutzer Mitglied mehrerer Gruppen ist, aber nur bestimmte Gruppen angelegt werden).
- Apache wurde auf Version 2.4.61 aktualisiert.
- PHP wurde auf Version 8.3.9 aktualisiert.

Änderungen

- REST-API: Die Filterung von Druckern über Gruppenmitgliedschaften kann sich je nach Serverversion, in der der Drucker der Gruppe hinzugefügt wurde, unterschiedlich verhalten; der vollständige Pfad (einschließlich der Stammgruppe, z. B. „Alle Drucker/Gruppe 1/Gruppe 2“) ist in der Anfrage

erforderlich, was bei Druckern, die der Gruppe in älteren MyQ-Versionen zugewiesen wurden, nicht funktionierte.
- Ein Terminal-Paket kann nicht gelöscht werden (um eine neuere Version hochzuladen), wenn es derzeit von Druckern verwendet wird.
- Anpassungen zur Erfüllung der neuen Anforderungen für Kartenzahlungen, die bei der Aufladung des Guthabens mit GP Webpay zusätzliche Angaben zum Karteninhaber vorschreiben. Für Kunden, die GP Webpay nutzen, wird ein Upgrade dringend empfohlen.

Fehlerbehebungen

- „Easy Scan to Fax Server“ schlägt mit der Fehlermeldung „Ungültiges Argument“ fehl.
- Die Änderung des MyQ-Datenordners schlägt fehl, wenn der Ordnername Sonderzeichen enthält.
- Die Registrierung eines neuen Benutzers am Aufladeterminal kann nicht abgeschlossen werden und endet mit der Fehlermeldung „Benutzeranlegung fehlgeschlagen, wenden Sie sich bitte an den Administrator“.
- Verschiedene Geräte können sich bei der Druckererkennung gegenseitig überschreiben, wenn ihre MAC-Adressen fälschlicherweise als Nullen gelesen werden.
- Im Bericht „Projekt – Details zur Benutzersitzung“ wird bei Jobs, die auf einem Gerät ohne Embedded Terminal gedruckt wurden, eine falsche Seitenanzahl angezeigt; anstelle der Seitenanzahl dieses Jobs wird die Gesamtseitenanzahl der gesamten Benutzersitzung angezeigt.
- Die Broadcast-IP wurde möglicherweise in den Ergebnissen der Druckererkennung als IP-Adresse eines Druckers angezeigt.
- Inkonsistenz bei der Standard-Abrechnungsgruppe beim Hinzufügen und Entfernen von Benutzern zur bzw. aus der Gruppe sowie beim Wechseln des Modus für die Abrechnung.
- Beim Entfernen der regulären Lizenz könnte eine Bestätigungsmeldung angezeigt werden, dass die Testlizenz nach dem Löschen nicht wieder hinzugefügt werden kann (dies sollte nur für das Löschen der Testlizenz gelten).
- Bei der Entra-ID-Synchronisierung konnten Benutzer, die keiner anderen Gruppe angehörten, während der Synchronisierung möglicherweise übersprungen werden, wenn eine Gruppe in den Einstellungen „Gruppen ignorieren“ als zu ignorierende Gruppe festgelegt war – anstatt dass sie synchronisiert wurden, die Gruppe jedoch nicht erstellt wurde.
- Bei der Wiederherstellung einer Datenbanksicherung mit Terminal-Paketen scheitern in einigen Fällen die Installation bzw. der Start der Embedded Terminals.

- Im Verlauf der gedruckten Druckaufträge werden die Optionen „Heften“ und „Lochen“ für über das Web hochgeladene Druckaufträge als aktiviert angezeigt, selbst wenn diese ohne diese Weiterverarbeitungsoptionen ausgeführt wurden.
- Bei der Generierung von Daten für den Support enthalten die an unser Support-Team übermittelten Daten keine Angaben zum Gültigkeitsdatum des Supports.
- Nach einem Upgrade von Version 8.1 werden die bearbeiteten Spalten in Berichten auf ihre Standardeinstellungen zurückgesetzt.
- Die Installation von MyQ kann fehlschlagen, wenn die erforderliche Vorabsoftware bereits vor Beginn der Installation installiert war.
- In einigen Fällen wird der ursprüngliche Dokumenttyp (doc, pdf usw.) eines Druckauftrags möglicherweise falsch erkannt.
- Bei großen Installationen kann die Anmeldung am Embedded Terminal länger dauern als die Anmeldung über den Print Server 10.1.
- Das Widget „Updates“ zeigt möglicherweise fälschlicherweise „Update verfügbar“ für den Server an, selbst wenn es sich um die aktuell installierte Version handelt.
- Das erneute Drucken eines Favoriten-Jobs mit neuen Job-Eigenschaften führt zu einer Änderung der ursprünglichen Eigenschaften dieses Jobs.
- Intensives Drucken in eine private Warteschlange kann gelegentlich zu einer „Zugriff verweigert“-Ausnahme führen, wenn die Druckdatei gelöscht wird.
- Es wurde eine Lösung/eine Umgehungsmöglichkeit für den Abgleich der Groß-/Kleinschreibung hinzugefügt, die Probleme verhindern soll, die durch einen Fehler in Windows Server 2022 verursacht werden, der IPPS-URLs in Kleinbuchstaben umwandelt.
- Der Druck über Microsoft Universal Print kann mit dem Fehler „GetIntegerValue (orientation-requested-supported)“ fehlschlagen; dies wurde beim Drucken unter Windows 11 gemeldet. Alle Kunden, die MUP verwenden, sollten jedoch ein Upgrade durchführen, um Kompatibilitätsprobleme mit MUP zu vermeiden.

---

29 MyQ Print Server 10.2 (Patch 2)

13. Juni 2024

Änderungen

- Die Option „Benutzer über LPM registrieren“ in den Einstellungen – Benutzer ist verfügbar, wenn Versionen des Desktop Clients, die diese Funktionalität unterstützen, mit dem Server verbunden sind; diese Option ist derzeit nicht mit dem Desktop Client 10.2 kompatibel.
- Nach dem Ändern der PIN-Länge in den Einstellungen können Administratoren wählen, ob neue PINs nur für Benutzer generiert werden sollen, die bereits über eine PIN verfügen, oder für alle Benutzer.

Verbesserungen

- PHP wurde auf Version 8.3.8 aktualisiert.
- Die protokollierte Warnung bezüglich mehrdeutiger Serveradressen während der Terminalinstallation wurde verbessert. Wenn der Print Server IPv4 auflöst, wird nur die Mehrdeutigkeit der IPv4-Adresse geprüft; bei IPv6 verhält es sich analog.
- Die Suche auf der Seite „Benutzer“ ermöglicht nun auch die Filterung nach der Synchronisationsquelle, von der die Benutzer synchronisiert wurden.
- Es wurde die Option hinzugefügt, das Konfigurationsprofil für einen bestimmten Client mit laufendem MDC zu ermitteln (MyQ Desktop-Client – Werkzeuge – Aktuelle Konfiguration anzeigen).

Fehlerbehebungen

- Berechtigungen für Berichte und die zugehörigen Zeitplaneinstellungen werden nicht vererbt.
- Bei der Benutzersynchronisierung aus Entra ID wird die Telefonnummer des Benutzers automatisch synchronisiert.
- Die Registerkarte „Warteschlange“ für Einstellungen im Zusammenhang mit dem MyQ Desktop-Client lässt sich in anderen Sprachen als Englisch nicht öffnen.
- Die Installation von MyQ kann fehlschlagen, wenn die erforderliche Vorabsoftware bereits vor Beginn der Installation installiert war.
- Die Kommunikation mit einigen Endgeräten ist möglicherweise nicht möglich, wenn der Hostname für die Kommunikation mit dem Gerät ausgewählt wurde.
- Konfigurierte Verbindungen (Einstellungen – Verbindungen) könnten in bestimmten Fällen während des Upgrades ungültig geworden sein, beispielsweise wenn das *admin-Konto noch das Standardpasswort „1234“ verwendete (Hinweis: Seit MyQ 10.2 RC 7 ist für das *admin-Konto kein Standardpasswort mehr festgelegt) oder wenn das Admin-Konto, das diesen Konnektor erstellt hat, später sein MyQ-Passwort geändert hat.

- Bei der Anmeldung über die Option „Mit Microsoft anmelden“ wurden Konten, bei denen der Benutzer bereits bei Microsoft angemeldet war, möglicherweise nicht erkannt und nicht zur Verwendung angeboten.
- Der Zugriff auf die Seite „Warteschlangen“ war nicht möglich, wenn alle verfügbaren Spalten in der Liste der Warteschlangen zur Anzeige hinzugefügt wurden.
- Ein Embedded Terminal kann keine Verbindung herstellen, wenn der Hostname nicht aufgelöst werden kann, selbst wenn das Konfigurationsprofil eine IP-Adresse anstelle des Hostnamens verwendet.
- Die „Force Mono“-Richtlinien funktionieren möglicherweise nicht mit dem Lexmark Universal v2 XL-Treiber.

Gerätezertifizierung

- Unterstützung für Kyocera ECOSYS P40021cx und ECOSYS M40021cfx hinzugefügt.
- Unterstützung für Toshiba e-STUDIO20/2521AC hinzugefügt.
- Unterstützung für die Canon MF 240-Serie hinzugefügt.
- Unterstützung für den Lexmark MX725 hinzugefügt.
- Unterstützung für den Ricoh M320F hinzugefügt.
- Unterstützung für den Epson L6580 hinzugefügt.
- Unterstützung für Konica Minolta 205i, 206 und bizhub C226 hinzugefügt.
- Unterstützung für den HP Color Laser 150, den Laserjet MFP M126 und den Laser MFP hinzugefügt131-138.
- Unterstützung für den Xerox VersaLink B415 hinzugefügt.

---

30 MyQ Print Server 10.2 (Patch 1)

1. Juni 2024

Änderungen

- MyQ Desktop-Client – Es werden nicht alle Warteschlangen für Benutzer mit dem Recht „Warteschlangen verwalten“ bereitgestellt. Der Benutzer erhält nur die Warteschlangen, für die in der Warteschlange das Recht „Verwenden“ festgelegt ist.

Fehlerbehebungen

- Das Klonen von Druckerkonfigurationsprofilen führt zu einem Webserver-Fehler.
- Benutzer mit der Berechtigung „Karten löschen“ können keine Karten löschen.
- Das Upgrade von 10.2 RC8 schlägt fehl, wenn das Datenbankpasswort nicht dem Standardwert entspricht.

---

31 MyQ Print Server 10.2 RTM

31. Mai 2024

Sicherheit

- Zusätzliche Verschleierung von Passwörtern an bestimmten Stellen.

Verbesserungen

- Es wurde eine Warnmeldung beim Entfernen einer Testlizenz hinzugefügt, um darauf hinzuweisen, dass keine weitere Testlizenz hinzugefügt werden kann, falls in MyQ noch abgerechnete Jobs aus aktiven Benutzersitzungen vorhanden sind.
- Es wurde eine flexiblere Option zur Aktualisierung von Benutzern hinzugefügt, die aus Entra ID synchronisiert wurden und bereits in MyQ vorhandenen Benutzern entsprechen, die zuvor aus AD synchronisiert wurden. Ein Feld für eine persönliche Nummer, das in beiden Quellen eine eindeutige Kennung des Benutzers speichern soll, kann nun in Entra ID verwendet werden, um die Benutzeridentitäten miteinander zu verknüpfen.
- In den Konfigurationsprofilen wurde eine Option hinzugefügt, mit der ausgewählt werden kann, ob MyQ während der Fernkonfiguration als SMTP auf dem Gerät werden soll oder nicht. Die Unterstützung hierfür wird in den kommenden Versionen der Embedded Terminals hinzugefügt; siehe die jeweiligen Versionshinweise.
- Die Konfiguration des IPPS-Drucks wurde vereinfacht, da Druckaufträge nun über den Standardport für die Webkommunikation in die Warteschlange gestellt werden können. Installationen nach Upgrades sind davon nicht betroffen; ihre aktuelle Portkonfiguration bleibt erhalten und kann manuell auf den neuen Standardwert geändert werden. Die Einstellung „Jobs über AirPrint/Mopria“ wurde entfernt.
- PHP auf Version 8.3.7 aktualisiert

Änderungen

- Die Apache-SSL- und Proxy-Module wurden entfernt, da sie durch Traefik ersetzt wurden.
- Die Konfiguration für das Fallback-Drucken wurde in den Einstellungen der Konfigurationsprofile des MyQ Desktop-Clients auf der Registerkarte „Drucken“ hinzugefügt. Die Unterstützung für diese Konfiguration wird in der kommenden Version MDC 10.2 hinzugefügt.

Fehlerbehebungen

- Beim direkten Drucken aus SAP auf Ricoh-Geräte konnte es vorkommen, dass die Benutzersitzung hängen blieb und das Gerät blockiert wurde.

- Das Ziel „Easy Scan to Dropbox“ wurde möglicherweise nicht erfolgreich übermittelt.
- Ungültige PINs wurden möglicherweise per E-Mail an Benutzer gesendet, wenn diese aus einer CSV-Datei importiert wurden, die aus älteren MyQ-Versionen exportiert worden war (und wenn die Option „PIN per E-Mail senden“ aktiviert war).
- Der Scan über das Bedienfeld schlägt fehl, wenn der Hostname des Druckers einen Bindestrich enthält.
- Die vom Benutzer angezeigte PIN (d. h. wenn der Benutzer versucht, die PIN wiederherzustellen) wird ohne führende Nullen angezeigt. Beispiel: Die PIN 0046 wird als 46 angezeigt.
- Die Anmeldung mit der Windows-Authentifizierung kann aufgrund einer Nichtübereinstimmung bei der Validierung des vom Benutzer in MyQ verwendeten Authentifizierungsservers fehlschlagen.
- Der SMTP-Port ist bei der Fernkonfiguration auf Ricoh-Geräten möglicherweise nicht korrekt eingestellt.
- Benutzer werden möglicherweise nicht korrekt über das Aufladeterminal registriert.
- Bei Verwendung von TerminalPro kann die Benutzerauthentifizierung fehlschlagen.

Gerätezertifizierung

- Die Tintenreihenfolge für die Modelle Epson WF-C17590/20590/20600/20750 wurde korrigiert.
- Die Tintenreihenfolge für die Epson-Modelle AM-C4/5/6000 wurde korrigiert.

---

32 MyQ Print Server 10.2 RC 8

15. Mai 2024

Sicherheit

- Die gelten nun auch für die Benutzerinteraktionsskripte der Warteschlangen. Dies verbessert die Sicherheit, da diese Einstellungen jederzeit im schreibgeschützten Modus beibehalten werden können (behebt CVE-2024-22076).
- Verbesserte Protokollierung von Anmeldevorgängen, insbesondere von Anmeldeversuchen mit ungültigen Anmeldedaten; diese Änderungen sollten das Filtern solcher Ereignisse im MyQ-Protokoll erleichtern.
- Eingeschränkter Zugriff auf Daten, die bei der Verwendung benutzerdefinierter Berichte als sensibel angesehen werden könnten.
- Eingeschränkte Möglichkeiten für bekannte Clients, bestimmte Vorgänge für Benutzer über die REST-API anzufordern.
- Verschleierung des Datenbankpassworts in einer Protokolldatei.
- Der Zugriff des Kontos für die externe Berichterstellung wurde eingeschränkt; auf einige Datenbanktabellen mit Daten, die als sensibel angesehen werden könnten, hat dieser Benutzer standardmäßig keinen Zugriff.
- Fehlgeschlagene Authentifizierungen werden nun aus Sicherheitsgründen begrenzt: Standardmäßig wird der Client/das Gerät für 5 Minuten gesperrt, wenn innerhalb von 60 Sekunden mehr als 5 ungültige Anmeldeversuche registriert werden; diese Zeiträume können manuell angepasst werden.

Verbesserungen

- NEW FEATURE Es ist möglich, mehrere Versionen des Embedded Terminal gleichzeitig , und Administratoren können Geräte auswählen, auf denen die jeweilige Version eingesetzt werden soll; dies kann sowohl bei Upgrades ohne Ausfallzeiten als auch beim Testen neuer Embedded-Terminal-Versionen hilfreich sein. LIMITATION Um mehrere Terminal-Pakete desselben Anbieters auszuführen, muss eines dieser Terminal-Pakete die Version 10.2 oder höher sein.
- NEW FEATURE Es wurde die Unterstützung für die integrierte Windows-Authentifizierung (Windows Single Sign-On) für die Web-Benutzeroberfläche und den MyQ Desktop-Client 10.2 hinzugefügt; die Anmeldung in Umgebungen, in denen IWA verwendet wird, kann unter „Einstellungen – Benutzerauthentifizierung“ und in den Konfigurationsprofilen des MyQ Desktop-Clients aktiviert werden.
- NEW FEATURE In den Konfigurationsprofilen des MyQ Desktop-Clients wurde eine Option zur Auswahl zwischen (10.2-de) Öffentlicher vs. privater Modus hinzugefügt; der öffentliche Modus ist für gemeinsam genutzte Arbeitsplätze, Druckräume usw. vorgesehen, in denen möglicherweise viele verschiedene

Benutzer drucken müssen; dieser Modus deaktiviert die lokale Speicherung von Druckaufträgen auf solchen Geräten (Client-Spooling) und stellt sicher, dass der Benutzer nach dem Drucken oder bei Inaktivität von mehr als einer Minute automatisch abgemeldet wird.

- NEW FEATURE (10.2-de) MyQ-Protokoll: Die MyQ-Protokolloberfläche wurde erheblich verbessert; sie ermöglicht nun das Speichern häufig verwendeter Filter und deren Wiederverwendung bei der Suche oder Überwachung von Live-Protokollen.
- NEW FEATURE Es wurde Unterstützung für MyQ in IPv6-Netzwerken hinzugefügt; IPv6-Adressen können nun in MyQ verwendet werden, um Authentifizierungsserver und SMTP zu konfigurieren, Drucker hinzuzufügen, Konfigurationsprofile für den MyQ Desktop-Client einzurichten und vieles mehr.
- NEW FEATURE Die Verbindungsprozesse für SharePoint Online und Entra ID wurden verbessert; Administratoren können beim Erstellen des Konnektors den automatischen Modus verwenden, der keine manuelle Erstellung einer Azure-Anwendung erfordert, sondern stattdessen eine vordefinierte MyQ-Enterprise-Anwendung nutzt.
- Geänderte Einstellungen für die Preisberechnung ermöglichen es nun, die Anzahl der Klicks für jedes Papierformat individuell festzulegen.
- Es wurden Optionen hinzugefügt, die es ermöglichen, im Dialogfeld zum Hinzufügen eines neuen Entra ID-Konnektors automatisch eine Synchronisierungsquelle und einen Authentifizierungsserver für Entra ID zu erstellen.
- Die Benutzeroberfläche von „Easy Config“ wurde erweitert und neu strukturiert.
- Es wurden Optionen hinzugefügt, um den Synchronisierungsgrad für Aliase und Gruppen in LDAP-Quellen auszuwählen; dies ermöglicht mehr Flexibilität, beispielsweise bei der Entscheidung, ob eine vollständige Synchronisierung durchgeführt werden soll oder wann die Synchronisierung übersprungen werden soll.
- Die Option zur Generierung von Aliasen zur Unterstützung des Druckens von mit Entra ID verbundenen Geräten im Rahmen der Entra-ID-Synchronisation wurde verbessert; sie entfernt nun mehr Zeichen aus dem Anzeigenamen des Benutzers („[ ] : ; | = + * ? < > / \ , @“); dies sollte die Erkennung des Auftragssenders in Umgebungen verbessern, in denen mit Entra ID verbundene Geräte vorhanden sind.
- Die Spalten „Gesamt“, „Schwarzweiß“ und „Farbe“ in den Berichten zu Druckaufträgen wurden in „Gesamt“, „Schwarzweiß“ und „Farbe (analysierte Seiten)“ umbenannt.

- Das Kopieren und Einfügen des Autorisierungscodes durch den Administrator bei der Verbindung mit OneDrive for Business ist im automatischen Modus nicht erforderlich.
- Der Windows-Zertifikatsspeicher wird mit dem Zertifikatsspeicher von MyQ synchronisiert; dies bedeutet, dass MyQ automatisch allen Zertifikaten vertrauen sollte, denen das System, auf dem MyQ ausgeführt wird, vertraut, ohne dass diese Zertifikate durch manuelle Bearbeitung der Konfigurationsdateien hinzugefügt werden müssen.
- Unterstützung für die Nachbearbeitungsoptionen bei Druckaufträgen im Skripting wurde hinzugefügt.
- Da E-Mails mit Scans aus MyQ nun standardmäßig grafisch dargestellt werden, wurde in den Einstellungen der Terminal Action eine Option hinzugefügt, um sie als reinen Text zu versenden; dies kann beispielsweise erforderlich sein, wenn die E-Mail mit einem Scan durch Automatisierungs- oder Faxserver weiterverarbeitet werden soll.
- LDAP-Synchronisierungsoptionen werden beim Speichern überprüft, um doppelte Basis-DNs zu vermeiden, die bei der Benutzersynchronisierung zu Fehlern führen könnten.
- Das Laden interner Codebücher sollte nun auf den Embedded Terminals schneller erfolgen, und im MyQ-Webinterface, in dem Codebücher verwaltet werden, wurde eine Paginierung hinzugefügt.
- Der Name oder die Mandantendomäne von Entra ID wird auf der Seite „Verbindungen“ angezeigt, um die Erkennung zu erleichtern, wenn mehrere Mandanten verwendet werden.
- Es wurde eine Option hinzugefügt, um die Abrechnung und Berichterstellung für Papierformate sowie Simplex/Duplex auf Klicks statt auf Blätter umzustellen (verfügbar in der Datei „config.ini“).
- Das Design der Azure-bezogenen Konnektoren (Entra ID, OneDrive for Business und SharePoint Online) wurde verbessert.
- Die .NET-Laufzeitumgebung wurde auf Version 8 aktualisiert.
- Apache wurde auf Version 2.4.59 aktualisiert.
- Firebird wurde auf Version 4 aktualisiert.
- PHP wurde auf Version 8.3.6 aktualisiert.

Änderungen

- Benutzerdefinierte Berichte müssen signiert werden; falls die Installation benutzerdefinierte Berichte verwendet, sichern Sie diese bitte vor dem Upgrade, um die Signierung beantragen zu können.
- Lotus Domino wurde in den Legacy-Modus versetzt; bei aktualisierten Installationen bleibt die Lotus-Domino-Integration erhalten (es wird empfohlen, die Integration vor der Aktualisierung von Produktionsumgebungen zu testen), und bei Neuinstallationen steht die

Option zum Hinzufügen einer neuen Lotus-Domino-Verbindung standardmäßig nicht zur Verfügung.
- Die Methode zur Benutzererkennung in der Warteschlange(10.2-de) MyQ Desktop Client: „MyQ Desktop-Client“ wurde als veraltet markiert; mit MyQ Desktop-Client 10.2 ist es möglich, über die Methode „Job Sender“ sowie andere Formen der Benutzererkennung in alle Warteschlangen zu drucken; zur Wahrung der Abwärtskompatibilität ist die Methode „MyQ Desktop-Client“ nach dem Upgrade möglicherweise weiterhin sichtbar und bleibt funktionsfähig; sie kann jedoch auf „Job Sender“ umgestellt werden, sobald auf allen Computern MDC 10.2 läuft.
- Der Zahlungsanbieter CASHNet wurde als veraltet markiert; durch das Upgrade wird der bestehende CASHNet-Zahlungsanbieter entfernt. Die Daten des Zahlungsverlaufs bleiben erhalten und werden unter „Externer Zahlungsanbieter“ verschoben; daher wird empfohlen, vor dem Upgrade eine Sicherungskopie des Zahlungsverlaufs zu erstellen, falls CASHNet verwendet wurde.
- Die Anmeldeoption „Benutzername und Passwort“ im Konfigurationsprofil des wurde in „Benutzername und Passwort/PIN“ umbenannt, um der Tatsache Rechnung zu tragen, dass diese Methode sowohl Benutzername + Passwort als auch Benutzername + PIN akzeptiert. NOTE
- Die automatische Anmeldung beim Aufrufen von Websites über die Seite „Websites“ des Central Server wurde entfernt; beim Öffnen des Website-Servers ist nun eine Anmeldung erforderlich.
- Der Vorgang zur automatischen Verbindung von MyQ mit OneDrive for Business wurde verbessert, die angeforderten Zugriffsbereiche wurden eingeschränkt und die Konnektor-Oberfläche vereinfacht.

Fehlerbehebungen

- Während der Datenbankwiederherstellung kann die Warnung „Job-Skripting entsperren: Beim Senden einer Anfrage an den Server ist ein Fehler aufgetreten“ angezeigt werden, selbst wenn die Datenbankwiederherstellung erfolgreich war.
- Die Zertifikatsvalidierung konnte zu Problemen bei der Verbindung mit Google Workspace führen.
- Zertifikate werden bei der Verbindung zu Cloud-Diensten nicht validiert.
- Das Ändern des Datenbankpassworts in Easy Config führt zu der Meldung „Beim Senden einer Anfrage an den Server ist ein Fehler aufgetreten“, wenn der Print Server und der Central Server auf demselben Windows-Server ausgeführt werden.
- Der konfigurierte HTTP-Proxy wird für Verbindungen zu Entra ID und Gmail nicht verwendet.

- Die Verbindung zu LDAP Active Directory kann fehlschlagen, wenn TLS aktiviert ist und ein gültiges Zertifikat verwendet wird.
- Easy Config > Protokoll > Subsystemfilter: Die Option „Alle abwählen“ ist vorhanden, auch wenn bereits alle Optionen abgewählt sind.
- E-Mails von Easy Scan an den Faxserver werden im HTML-Format statt als reiner Text versendet, was deren Verarbeitung durch den Faxserver beeinträchtigen könnte.
- Beim Löschen des Verlaufs kann ein Fehler („Pipe wurde beendet“) auftreten.
- Faxe im Papierformat A3 werden falsch bei der Abrechnung berücksichtigt.
- In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass der Benutzer vorzeitig vom Embedded Terminal abgemeldet wird (betrifft nur Benutzersitzungen, die länger als 30 Minuten dauern).
- Daten zum Schaltjahr (Daten vom 29. Februar) blockieren die Replikation.
- Wiederkehrender Fehler: „Beim Ausführen des Message-Service-Callbacks ist ein Fehler aufgetreten. | topic=CounterHistoryRequest | error=Ungültiges Datum: 2025-2-29“ (verursacht durch das Problem „Replikation im Schaltjahr“, das ebenfalls in dieser Version behoben wurde).
- Die Anzahl der Kopien wurde in Easy Print möglicherweise falsch angezeigt.
- Ursprüngliche Jobs, die durch Auftragsskripte in eine andere Warteschlange verschoben wurden, werden in den Berichten über abgelaufene und gelöschte Jobs erfasst.
- Die Druckererkennung löst einen Fehler aus, wenn versucht wird, die Druckererkennung aus einer CSV-Datei in einem Netzwerkordner auszuführen.
- Der Projekteditor zeigt den Projektcode als Projektnamen an.
- Aufladen von Guthaben über GP WebPay – das Zahlungsgateway wird nicht geladen, wenn die Sprache des Benutzers auf bestimmte Sprachen (FR, ES, RU) eingestellt ist.
- Der Bericht „Projekte – Details zur Benutzersitzung“ zeigt den vollständigen Namen des Benutzers im Feld „Benutzername“ an.
- Das Scannen in die Cloud schlägt fehl, wenn Metadaten enthalten sind.
- Bestimmte Gruppen werden möglicherweise unterschiedlich behandelt, wenn ihr Name Zeichen voller und halber Breite enthält.
- Der Schritt „Ausgehender SMTP-Server“ in der Schnellkonfigurationsanleitung auf der MyQ-Startseite wird nach der Konfiguration des SMTP-Servers nicht als abgeschlossen markiert.
- Der Verbindungstest zu Google Workspace in den Authentifizierungsserver-Einstellungen, für den zuvor keine Anmeldedaten erforderlich waren, könnte die Benutzersynchronisierung beeinträchtigt und Probleme bei der Authentifizierung bei Google Workspace verursacht haben; für den Verbindungstest müssen nun ebenfalls Anmeldedaten eingegeben werden, ähnlich wie bei den Einstellungen für die Synchronisierungsquelle.

- Die Zeitzonenerkennung kann eine Warnung ausgeben, selbst wenn die richtige Zeitzone eingestellt zu sein scheint.
- Eine Benutzergruppe kann nicht ihre eigene Vertretung sein, um zu ermöglichen, dass Mitglieder der Gruppe gegenseitig als Vertretungen fungieren (d. h. Mitglieder der Gruppe „Marketing“ können keine Dokumente im Namen anderer Mitglieder dieser Gruppe freigeben).
- Die Benutzersynchronisierung aus Entra ID kann fehlschlagen, wenn ein Benutzer manuell auf dem Print Server angelegt wird, derselbe Benutzer jedoch auch in Entra ID vorhanden ist.
- Die Benutzersynchronisierung vom Central Server zum Standortserver schlägt ohne eindeutige Warnung fehl, wenn der Benutzer denselben Alias wie den Benutzernamen hat; nun wird dieser doppelte Alias bei der Synchronisierung übersprungen, da Aliase auf dem Print Server nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterscheiden (behebt den Synchronisierungsfehler „(Rückgabewert von MyQ_Alias ist null)“).
- Der VMHA-Lizenzwechsel wird auf dem Standortserver angezeigt.
- Das Wasserzeichen kann keine hebräischen Zeichen anzeigen.
- Wenn während des Druckvorgangs eine größere Anzahl von Job Roaming-Aufträgen von einem Standort heruntergeladen wird und sich der Benutzer abmeldet, kehren diese Aufträge möglicherweise nicht in den Status „Bereit“ zurück und stehen beim nächsten Mal nicht zum Drucken zur Verfügung.
- Wenn keine Kommunikation mit dem Lizenzserver möglich ist, wird möglicherweise eine Fehlermeldung ohne Angabe des Grundes angezeigt.
- Wenn die Verschlüsselung der Jobs aktiviert ist, werden auch mit der Auftragsarchivierung archivierte Jobs verschlüsselt.

Gerätezertifizierung

- Unterstützung für den Canon iR C3326 hinzugefügt.
- Unterstützung für Epson AM-C400/550 hinzugefügt.
- Unterstützung für den HP Color LaserJet Flow X58045 hinzugefügt.
- Unterstützung für den HP Color LaserJet MFP M183 hinzugefügt.
- Unterstützung für den HP Laser 408dn hinzugefügt.
- Unterstützung für den HP LaserJet M612, den Color LaserJet Flow 5800 und den Color LaserJet Flow 6800 hinzugefügt.
- Unterstützung für den HP LaserJet M554 hinzugefügt.
- Unterstützung für OKI ES4132 und ES5112 hinzugefügt.
- Unterstützung für den Toshiba e-STUDIO409AS hinzugefügt.
- Unterstützung für den Xerox VersaLink C415 hinzugefügt.
- Unterstützung für den Xerox VersaLink C625 hinzugefügt.
- Ricoh IM 370/430: Option zum Bearbeiten von Großformaten zum Drucken.

Wenn Sie die Anmeldung mit PIN, jedoch ohne Eingabe des Benutzernamens, zulassen möchten, wählen Sie die Methode „PIN“.

33 MyQ Print Server 10.2 RC 7

8. Februar 2024

Sicherheit

- In „Easy Config“ wurde eine Option hinzugefügt, um die Skript-Einstellungen (PHP) der Warteschlange für Änderungen zu sperren bzw. freizugeben; dies verbessert die Sicherheit, da diese Einstellungen jederzeit im schreibgeschützten Modus gehalten werden können (behebt CVE-2024-22076).
- Das Senden von HTTP-Anfragen während der Dateiverarbeitung von Office-Dokumenten, die über die Web-Benutzeroberfläche gedruckt werden, wurde unterbunden (Server-Side Request Forgery). Zudem wurde die Verarbeitung von in Warteschlangen befindlichen Office-Dokumenten verbessert.
- Bei der LDAP-Kommunikation wurden Zertifikate nicht validiert.
- Die Sicherheitslücke CVE-2023-45853 in MiniZip wurde durch eine Aktualisierung der MiniZip-Version behoben.
- Die OpenSSL-Sicherheitslücke CVE-2023-5678 wurde durch eine Aktualisierung der OpenSSL-Version behoben.
- Die Sicherheitslücke CVE-2023-49316 in Phpseclib wurde durch das Entfernen der Abhängigkeiten von Phpseclib behoben.
- Beim Drucken eines Office-Dokuments, das Makros enthält, über die Web-Benutzeroberfläche wurde das Makro ausgeführt.
- REST API Die Möglichkeit, den Authentifizierungsserver (LDAP-Server) eines Benutzers zu ändern, wurde entfernt.
- Die Sicherheitslücke CVE-2023-47106 in Traefik wurde durch eine Aktualisierung der Traefik-Version behoben.
- Die Sicherheitslücke CVE-2023-47124 in Traefik wurde durch eine Aktualisierung der Traefik-Version behoben.
- Die Sicherheitslücke zur nicht authentifizierten Remote-Code-Ausführung wurde behoben (behebt die von Arseniy Sharoglazov gemeldete CVE-2024-28059).
- Das Standardpasswort für das *admin-Konto wird bei neuen MyQ-Installationen nicht mehr festgelegt. Legen Sie das Passwort manuell in der Easy Config fest, bevor Sie die MyQ-Web-Admin-Oberfläche aufrufen. Sollten Sie zum Zeitpunkt des Upgrades noch das Standardpasswort verwenden, werden Sie aufgefordert, in der Easy Config ein neues Passwort zu erstellen.
- Es wurde eine Option zum Aktivieren/Deaktivieren des *admin-Kontos hinzugefügt, wodurch nun die Möglichkeit besteht, das *admin-Konto bei Bedarf für die Anmeldung zu sperren. Es wird empfohlen, bestimmten Benutzern die gewünschten Rechte zuzuweisen und die Verwendung eines gemeinsamen Kontos für die Serververwaltung zu vermeiden.

- REST API Die Bereiche, die bekannte Clients (MyQ-Anwendungen) anfordern können, wurden eingeschränkt, um die Sicherheit zu erhöhen.

Verbesserungen

- NEW FEATURE Entra ID (Azure AD): Angeschlossene Geräte werden nun für die Authentifizierung von Jobs unterstützt; eine neue Option zur Entra-ID-Benutzersynchronisierung kann automatisch kompatible Benutzeraliase aus verketteten Anzeigenamen erstellen (für die Übermittlung von Jobs von lokalen Konten wie AzureAD\displayName).
- NEW FEATURE Die neue Seite „Druckertreiber“ in den Einstellungen sowie neue Warteschlangenoptionen sind nun verfügbar und ermöglichen die Verwaltung erfasster Treiber für die bevorstehende Druckerbereitstellung und die Bereitstellung von Druckertreibern durch den MyQ Desktop-Client (für diese Funktion ist MDC 10.2 erforderlich).
- NEW FEATURE Die Benutzersynchronisierung aus Google Workspaces (ehemals GSuite) über LDAP wird nun auch bei eigenständigen MyQ-Installationen unterstützt.
- NEW FEATURE Es wurde Unterstützung für den nativen Epson-Treiber „Remote + ESC/P-R“ hinzugefügt, wodurch solche Jobs autorisiert und gedruckt werden können.
- NEW FEATURE Easy Print unterstützt nun die Authentifizierung „Benutzer, der den Scan durchführt“ für Ordner-Scan- und Druckziele, sodass Benutzer Passwörter für den Zugriff auf solche Ordner im MyQ-Webinterface speichern können.
- Die Spalte „Zähler – Verbleibend“ wurde zu den Berichten „Kontingentstatus für Benutzer“ und „Kontingentstatus für Gruppen“ hinzugefügt, und die Spalte „Zählerwert“ wurde in „Zähler – Verbraucht“ umbenannt.
- Es wurden Hilfetexte zur SMTP- und FTP-Konfiguration auf der Seite „Netzwerkeinstellungen“ hinzugefügt.
- Es wurde eine Option hinzugefügt, um den Berichten in der Kategorie „Projekte“ eine zusätzliche Spalte „Projektcode“ hinzuzufügen.
- Unterstützung für die Überprüfung auf neue verfügbare Updates des Sharp Luna Embedded Terminal im Widget „Update-Dashboard“ sowie unter „Drucker & Terminals“ hinzugefügt.
- Unterstützung für die Richtlinie „Mono erzwingen“ beim Drucken auf Xerox-Geräten sowie für die Freigabeoption „Mono (Schwarz-Weiß)“ für das MyQ Xerox Embedded Terminal (PostScript, PCL5 und PCL6) hinzugefügt. Einschränkung: Gilt nicht für PDF-Jobs.
- Die Meldungen des Zustandschecks zu nicht unterstützten Funktionen durch Terminals wurden verbessert.
- Die Protokollierung von Problemen bei der Benutzersynchronisierung wurde verbessert.

- Verbesserte Benutzeroberfläche des Dialogfelds „Standort ändern“ in Easy Config.
- Mako wurde auf Version 7.1.0 aktualisiert.
- Mako wurde auf Version 7.2.0 aktualisiert.
- OpenSSL wurde auf Version 3.2.1 aktualisiert.
- Das Passwortfeld für die SMTP-Einstellungen akzeptiert nun bis zu 1024 Zeichen statt 40.
- Niedrigere Druckierzählerwerte werden ignoriert (d. h., wenn ein Drucker aus irgendeinem Grund vorübergehend bestimmte Zählerwerte als 0 meldet), um zu vermeiden, dass bei der Abrechnung ungültige Werte bestimmten Benutzern oder *nicht authentifizierten Benutzern zugeordnet werden.
- Die Benutzeroberfläche des MDC-Konfigurationsprofils wurde verbessert.
- „Drucken nach dem Abmelden fortsetzen“ wurde in „Jobs nach dem Abmelden des Benutzers nicht mehr senden“ umbenannt, um die Funktionsweise dieser Funktion deutlicher zu machen.
- Die .NET-Laufzeitumgebung wurde auf Version 6.0.26 aktualisiert.
- Die für den Helpdesk generierten Daten enthalten nun auch Firebird-Protokolle.
- Die Standard-PIN-Länge wurde auf 6 erhöht, und die Mindestlänge der PIN beträgt nun 4, was zu verbesserten Sicherheitsstandards bei der Benutzerauthentifizierung führt; bei aktualisierten Installationen wird die PIN, falls sie auf eine Länge unter 4 eingestellt ist, automatisch erhöht und bei der nächsten Generierung neuer PINs verwendet.
- MyQ enthält nun ein Konfigurationsprofil namens „Default“, um die Erstkonfiguration bei Neuinstallationen zu vereinfachen.
- OpenSSL wurde auf Version 3.2.0 aktualisiert.
- PHP wurde auf 8.2.15 aktualisiert.
- REST API Es wurde eine Option zum vorläufigen Löschen von Benutzern hinzugefügt.
- REST API Erweiterte Optionen für die Benutzerverwaltung, die es Ihnen ermöglichen, die Zugehörigkeit zu Benutzergruppen festzulegen.
- REST API Neue Optionen zum Filtern von Druckern anhand ihrer Zugehörigkeit zu Druckergruppen.
- Es wurde die Option hinzugefügt, ausgewählte Einstellungen von einer Warteschlange in eine andere zu kopieren. Dies erleichtert die Verteilung von Optionen zur Auftragsanalyse, von PJL-Erkennungs-Einstellungen und von Druckertreiberzuweisungen auf Warteschlangen, in denen dieselben Einstellungen verwendet werden sollen.
- Um die Sicherheit der Benutzerauthentifizierung zu erhöhen, unterliegen manuell und automatisch generierte PINs nun strengeren Komplexitätsstandards; schwache PINs (mit aufeinanderfolgenden Zahlen usw.) können nicht manuell festgelegt werden und werden niemals

automatisch generiert. Es wird empfohlen, stets die Funktion „PINs generieren“ zu verwenden, anstatt PINs manuell einzugeben.
- Traefik wurde auf Version 2.10.7 aktualisiert.

Änderungen

- Korrektur der Projektnamen „Kein Projekt“ und „Ohne Projekt“.
- Es ist nicht möglich, eine MDC-Version unter 10.2 anzubinden.
- Die Sicherheitseinstellungen in der Web-UI wurden von SSL auf TLS umgestellt.
- REST API Der Parameter „autoDarkMode“ für die Anmeldung per Authorization Grant wurde entfernt; ein neuer Parameter „theme“ wurde hinzugefügt, um ein bestimmtes Design (rot/blau/dunkel/Barrierefreiheit) anzufordern.
- Der Name des Zahlungsanbieters „WebPay“ wurde in „GP webpay“ korrigiert.
- Das Passwort wurde aus den Easy-Scan-Parametern entfernt; Passwörter für freigegebene Ordner können von einzelnen Benutzern vorab in ihrer MyQ-Weboberfläche gespeichert werden, sofern sie Zugriff auf solche Ordner haben.
- Die Unterstützung für das Einreichen von Jobs über myqurl-Dateien wurde entfernt.
- Geringfügige Änderungen an der Übersetzung von „Grund für die Ablehnung“ unter „Jobs > Löschen, Fehlgeschlagen“; die Spalte wurde in „Gelöscht/ Abgelehnt“ umbenannt.
- Kleinere Änderungen an den Standardnachrichten für „Scan to E-Mail“.

Fehlerbehebungen

- Ein über das Web-Interface hochgeladener Job mit gemischten Farb- und Schwarzweißseiten wird als Vollfarbdokument erkannt.
- Nach Mitternacht können keine Supportdaten mehr generiert werden.
- Codebook-Vorgänge unter Verwendung von OpenLDAP schlagen aufgrund eines falschen Benutzernamenformats fehl.
- Deaktivierte Terminal Actions, die sich in einem Ordner befinden, werden weiterhin auf dem Embedded Terminal angezeigt.
- „Easy Scan to E-Mail“ schlägt fehl, wenn mehr als ein Empfänger angegeben wird.
- Vom Print Server versendete E-Mails sind nicht konsistent.
- Favoriten in Codebooks werden auf dem Embedded Terminal nicht an erster Stelle angezeigt.
- Der Empfang von IPP-Jobs funktioniert nach einer Änderung der Warteschlange möglicherweise nicht mehr.
- Beim IPP-Drucken unter macOS wird bei Farbaufträgen zwangsläufig Schwarz-Weiß-Druck verwendet.
- Im Monatsbericht, der die Spalte „Zeitraum“ enthält, sind die Monate in falscher Reihenfolge aufgeführt.

- Es ist nicht möglich, einem internen Codebuch Rechte für „Alle Benutzer“ hinzuzufügen, wenn diese Rechte zuvor entfernt wurden.
- In einigen Fällen ist eine Anmeldung beim Mobile Client nicht möglich (Fehlermeldung „Missing scopes“).
- Die Benachrichtigung für das Druckerereignis „Papierstau“ funktioniert bei manuell erstellten Ereignissen nicht.
- Das Öffnen von „Einstellungen > Jobs“ auf dem Site-Server führt zu einem Webserver-Fehler.
- Das Öffnen der Seite „Drucker“ kann zu einem Webserver-Fehler führen, wenn die Spalte „SDK/Plattform“ des Terminals hinzugefügt wurde.
- Das Parsen bestimmter PDF-Dateien kann fehlschlagen.
- Das Parsen bestimmter Druckaufträge ist fehlgeschlagen.
- REST API Es ist möglich, Benutzereigenschaften auf dem Site-Server zu ändern.
- Es ist möglich, Benutzer auf dem Site-Server durch Bearbeiten der Webseite zu ändern.
- Die Projektrechte für „Alle Benutzer“ werden beim Import aus einer CSV-Datei nicht korrekt zugewiesen.
- Der Beschreibungstext zum Kaufdatum kann mehrfach angezeigt werden.
- Die Neuinstallation von MyQ X in einem anderen Verzeichnis, ohne zuvor den Datenordner zu löschen, führt dazu, dass der Apache-Dienst nicht gestartet werden kann.
- Das Neustarten der Dienste kann zu Ausnahmen in den PHP-Protokollen führen.
- „Scan to FTP“ verwendet den zusätzlichen Port 20.
- Selbst erstellten Benutzern wird eine dauerhafte PIN zugewiesen, auch wenn sie so eingestellt sind, dass sie eine temporäre PIN erhalten sollen.
- Einige Berichte können auf dem Site-Server und dem Central Server unterschiedliche Werte anzeigen.
- Das Dialogfenster „Benutzerrechte“ verschiebt sich ständig, wenn das Fenster nicht vollständig auf den Bildschirm passt.
- Das Upgrade einer bestimmten Datenbank kann bei Schritt 102.27 fehlschlagen.
- Die Benutzersynchronisierung aus Azure ID (Microsoft Entra) kann bei einer großen Anzahl von Gruppen fehlschlagen.
- Beim Erstellen einer neuen Preisliste oder beim Bearbeiten einer bestehenden funktioniert die Schaltfläche „Abbrechen“ nicht ordnungsgemäß.

Gerätezertifizierung

- Unterstützung für den Canon GX6000 wurde hinzugefügt.
- Unterstützung für den Canon LBP233 wurde hinzugefügt.
- Unterstützung für den HP Color LaserJet 6700 hinzugefügt.
- Unterstützung für den HP Laser MFP 137 (Laser MFP 131, 133) hinzugefügt.

- Unterstützung für Ricoh IM 370 und IM 460 hinzugefügt.
- Unterstützung für den Ricoh P 311 hinzugefügt.
- Unterstützung für den RISO ComColor FT5230 hinzugefügt.
- Unterstützung für den Sharp BP-B537WR hinzugefügt.
- Unterstützung für den Sharp BP-B547WD hinzugefügt.
- Die Farbzähler des HP M776 wurden korrigiert.
- Die über SNMP ausgelesenen Scanzähler des HP M480 und des E47528 wurden korrigiert.

---

34 MyQ Print Server 10.2 RC 6

3. Dezember 2023

Verbesserungen

- NEW FEATURE: Zusätzlich zu permanenten PINs können Sie nun temporäre PINs mit begrenzter Gültigkeitsdauer erstellen.
- NEW FEATURE: Der Desktop Client kann nun über die Web-Verwaltungsoberfläche konfiguriert werden, und es können mehrere Konfigurationsprofile erstellt werden, was mehr Flexibilität bei MDC-Bereitstellungen ermöglicht. LIMITATION: MDC 10.2 erforderlich.
- Die neue Berechtigung „Karten löschen“ wurde hinzugefügt, sodass Sie Benutzern oder Benutzergruppen die Möglichkeit geben können, ID-Karten zu löschen, ohne dass diese Zugriff auf andere Funktionen der Benutzerverwaltung haben.
- Es wurde die Möglichkeit hinzugefügt, sich über Microsoft SSO bei einem anderen Konto anzumelden als dem, bei dem Sie derzeit angemeldet sind (in früheren Versionen wurde, wenn ein Benutzer bei einem MS-Konto angemeldet war, stets dieses Konto verwendet).
- Verbesserte Unterstützung des nativen Epson-Treibers „ESC/Page-Color“, wodurch solche Jobs korrekt abgerechnet werden können.
- Es wurde eine Option hinzugefügt, um über „Auftragsverarbeitung > PHP-Skript“ in den Einstellungen der Warteschlangen ein Zahlungskonto bzw. eine Kostenstelle zuzuweisen.
- Bei einer Direktwarteschlange ist es nun möglich, die „Benutzererkennungsmethode“ von der Standardeinstellung „MyQ Desktop-Client“ zu ändern, wenn die MDC-Option „Nach Zahlungskonto fragen“ aktiviert ist.
- Die Liste der Zeichen, die im Projektcode verwendet werden dürfen, wurde erweitert. LIMITATION: Für eine korrekte Funktionsweise der Replikationen ist zuvor ein Upgrade des Central Server auf 10.1 (Patch 4) und 10.2 RC 3 erforderlich.
- Es wurden zusätzliche Optionen für die Benutzersynchronisation aus Microsoft Entra ID hinzugefügt (Synchronisierungsquelle ignorieren, fehlende Benutzer deaktivieren, neue Benutzer hinzufügen).
- Die Dialogfelder zum Verbinden mit Cloud-Speichern wurden verbessert und vereinfacht.
- Das Design der Bildschirme zum Verbinden von Ordnern und Cloud-Speichern wurde verbessert.
- Unterstützung für den PJL-Befehl @PJL SET FITTOPAGESIZE (zum Festlegen des Papierformats) für den direkten PDF-Druck auf Ricoh-Geräten hinzugefügt.

- „Azure AD“ wurde entsprechend der MS-Namenskonvention in „Microsoft Entra ID“ geändert.
- Administratoren können mehrere Entra ID-Instanzen erstellen, um Benutzer für mehr als einen Mandanten zu synchronisieren und zu authentifizieren.
- Traefik wurde auf Version 2.10.5 aktualisiert.
- OpenSSL wurde auf Version 3.1.4 aktualisiert.
- Apache wurde auf Version 2.4.58 aktualisiert.

Änderungen

- Die gesperrten Parameter von „Easy Scan“ wurden von „Änderung des Werts verhindern“ in „Schreibgeschützt“ umbenannt.
- Die Lizenz wird beim Wiederherstellen der Einstellungen aus dem Backup entfernt.

Fehlerbehebungen

- Die Warnung „Maximales OUT-Delta überschritten“ kann wiederholt angezeigt werden.
- Es ist möglich, ein abgelaufenes Zertifikat für die Datenverschlüsselung zu verwenden.
- Parameter bei der Microsoft Entra ID-Benutzersynchronisierung haben sich nach dem Upgrade von der vorherigen RC-Version geändert und sind ungültig geworden, was zu einem Fehlschlagen der Synchronisierung führte.
- Während des Upgrades wird die Warnung „Lizenz fehlt“ angezeigt, auch wenn eine Lizenz vorhanden ist.
- Nach dem Verbinden des Cloud-Speichers wurde die Fehlermeldung „Fehler bei der Kommunikation mit dem Server“ angezeigt, obwohl der Speicher erfolgreich verbunden wurde.
- LDAP-Codebook: Die Suche liefert nur Treffer, die mit der Abfrage beginnen, obwohl es sich um eine Volltextsuche handeln sollte.
- Es ist nicht möglich, über die Terminal Action „Easy Print“ zu drucken, wenn der Benutzer keine Berechtigung für das Projekt „kein Projekt“ besitzt.
- Es ist möglich, einen Scan-Speicherpfad für einen Benutzer hinzuzufügen, der länger ist als die maximal zulässige Zeichenanzahl, was zu einem Webserver-Fehler führt.
- Es ist nicht möglich, einen Job aus den Favoriten zu entfernen, wenn Projekte deaktiviert sind, sofern der Job zuvor bei aktivierten Projekten zu den Favoriten hinzugefügt wurde.
- Das Erstellen eines Projektnamens, der mit „&“ beginnt, führt zu einem Webserver-Fehler.
- Der Preis für A3-Druckaufträge und Kopieraufträge kann in als Beta gekennzeichneten Berichten falsch sein.
- Der Easy Scan-Parameter „Microsoft Exchange-Adressbuch“ lässt sich nicht konfigurieren.

- Das „Hilfe“-Widget auf dem Dashboard zeigt nicht den in den Einstellungen festgelegten benutzerdefinierten Titel an.
- Die Suche in einem Codebuch auf dem Embedded Terminal funktioniert bei der Abfrage „0“ nicht. Es werden keine Ergebnisse zurückgegeben.
- Aus CSV importierte Benutzergruppen werden automatisch als Kostenstelle für Benutzer festgelegt, wenn der Modus der Kostenstellen-Abrechnung ausgewählt ist.
- Der HTTP-Client des externen Zahlungsanbieters verwendet keine Proxy-Einstellungen.
- Die Erstellung des Berichts „Guthaben und Kontingent – Kontingentstatus für Benutzer“ dauert in einigen Fällen zu lange.
- Beim Upgrade des Terminal-Pakets wird die .pkg-Datei der vorherigen Terminalversion nicht aus dem Ordner „Program Data“ entfernt.

35 MyQ Print Server 10.2 RC 5

10. November 2023

Sicherheit

- Die Hash-Verarbeitung von PINs wurde verbessert. LIMITATION: Aufgrund dieser Änderungen müssen sich Benutzer, die sich bei einem LDAP-Authentifizierungsserver authentifizieren, auf der Web-Benutzeroberfläche mit ihrem LDAP-Passwort anmelden; die Verwendung einer PIN ist nicht möglich (ihre PIN funktioniert jedoch weiterhin auf Embedded Terminals und im Desktop Client). Benutzer, die sich bei MyQ authentifizieren, können ihre PIN weiterhin überall verwenden.

Verbesserungen

- Es wurde eine Option hinzugefügt, um einem Druckauftrag über „Auftragsverarbeitung“ bzw. „PHP-Skripte“ in den Einstellungen der Warteschlange ein Projekt .
- Der wurden neue Einstellungen hinzugefügt, die die Festlegung von Attributen zur Synchronisierung des vollständigen Namens und der Sprache der Benutzer ermöglichen. Neue Attribute stehen zudem für Aliase, PINs, Karten und persönliche Nummern zur Verfügung. Es ist nun auch möglich, ein erforderliches Azure-AD-Benutzerattribut, das für diese Werte verwendet werden soll, manuell einzugeben.
- Der aktivierte Schalter wurde in die Kopfzeile der Einstellungen verschoben.

Fehlerbehebungen

- Benutzer mit Rechten zum Bearbeiten von geplanten Berichten können kein anderes Dateiformat für Anhänge als PDF auswählen.
- Eine längere Inaktivität in der Web-Benutzeroberfläche kann zu einem Webserver-Fehler führen, der den Benutzer dazu zwingt, die Seite zu aktualisieren und sich erneut anzumelden.
- Das Hinzufügen der Spalte „SDK/Plattform“ auf der Registerkarte „Drucker“ kann in einigen Fällen zu einem Webserverfehler führen.
- Jobs über die Web-Benutzeroberfläche werden immer in Schwarz-Weiß gedruckt, wenn der Job-Parser auf „Basic“ eingestellt ist.
- Die Dropdown-Liste für Werkzeuge und Aktionen lässt sich bei gelöschten Benutzern nicht öffnen.

---

36 MyQ Print Server 10.2 RC 4

3. November 2023

Sicherheit

- Verbesserte Hash-Verarbeitung von Passwörtern LIMITATION: Aufgrund dieser Änderungen müssen sich Benutzer, die sich bei einem LDAP-Authentifizierungsserver anmelden, im Web-Benutzerinterface mit ihrem LDAP-Passwort authentifizieren; die Verwendung einer PIN ist nicht möglich (ihre PIN funktioniert jedoch weiterhin auf Embedded Terminals und im Desktop Client). Benutzer, die sich bei MyQ anmelden, können ihre PIN weiterhin überall verwenden.

Verbesserungen

- NEW FEATURE: Benutzer können in der MyQ-Weboberfläche Passwörter speichern, die für den Zugriff auf gesicherte freigegebene Ordner benötigt werden, die ihnen als Ziele für „Easy Scan“ zur Verfügung stehen, anstatt diese bei jedem Scan manuell am Embedded Terminal einzugeben. Ist zum Zeitpunkt des Scans kein Passwort gespeichert, erhält der Benutzer eine E-Mail mit der Aufforderung, den Ordner zu verbinden, damit der Scan dort abgelegt werden kann. Dies gilt für „Easy (10.2-de) In Ordner scannen: Scan“-Zielordner und den Speicher des Benutzers bei der Option „Verbinden als: Benutzer, der den Scan durchführt“.
- NEW FEATURE
- Es wurde eine Option hinzugefügt, mit der Favoriten-Jobs, die älter als ein bestimmter Zeitraum sind, automatisch gelöscht werden können.
- Benutzer, die Azure AD als Authentifizierungsserver verwenden, können sich an den Embedded Terminals mit ihren Microsoft-Anmeldedaten authentifizieren (sofern sie in MyQ den „User Principal Name“ als Benutzernamen verwenden).
- Benutzer, denen OneDrive for Business- oder SharePoint-Ziele zur Verfügung stehen, können nun bei der Verwendung von „Easy Print“ und „Easy Scan“ ihren gesamten Speicher durchsuchen und so jede Datei oder jeden Ordner auswählen bzw. eingeben, auf den sie Zugriff haben. Ist die Ordnerdurchsuche für dieses Ziel deaktiviert, werden gescannte Dateien im Stammordner des Speichers gespeichert.
- Die Variable %userID% kann nun für Prolog/Epilog und benutzerdefinierte PJL-Dateien verwendet werden.
- Optimierungen der Azure AD-Synchronisierung über den Microsoft Graph API-Konnektor, die Verzögerungen und das Überspringen von Benutzern verhindern sollen.

- Auf der Einstellungsseite „Terminal Actions“ wurde ein Link zu den Online-Dokumenten hinzugefügt.
- PHP wurde auf Version 8.2.12 aktualisiert.
- CURL wurde auf Version 8.4.0 aktualisiert.

Änderungen

- Bei neu erstellten Benutzersynchronisierungsquellen, die den Azure AD-Konnektor (Microsoft Graph) verwenden, wird nun der User Principal Name als Benutzername verwendet. Nach dem Upgrade bleiben bestehende Benutzernameneinstellungen erhalten. Um von alten Attributen auf den User Principal Name umzustellen, sollten die Benutzer synchronisiert, die Synchronisierungsquelle entfernt und anschließend neu erstellt werden. Benutzer werden zudem stets anhand der eindeutigen Objekt-ID von Azure AD zugeordnet.

Fehlerbehebungen

- In einigen Fällen kann der Zugriff auf den MyQ-Print Server unterbrochen werden, was zu einem Serverfehler beim Aufrufen der MyQ-Weboberfläche und zu einer fehlgeschlagenen Kommunikation zwischen dem Server und den Embedded Terminals führt.
- Gelöschte Drucker werden in den Berichten angezeigt.
- Der Filter für Druckergruppen im Bericht „Umgebung – Drucker“ filtert die in den Bericht aufzunehmenden Drucker nicht korrekt heraus.
- Die Duplex-Option funktioniert beim Drucken unter Linux mit bestimmten Treibern nicht.
- Bei einigen PDF-Jobs können erweiterte Verarbeitungsfunktionen (wie Wasserzeichen) nicht verwendet werden.
- Die Übersicht zum Guthaben ist im Hauptmenü nach der Aktivierung des Guthabens erst sichtbar, wenn die Seite manuell aktualisiert wird.
- Wenn Sie die Registerkarte eines bearbeiteten Berichts schließen, ohne zu speichern, schließt sich das Fenster „Speichern“ nicht nach dem ersten Versuch.
- Die Ergebnisseite der Benutzersynchronisierung wird nach Abschluss der Synchronisierung nicht automatisch aktualisiert.
- In der Sprachauswahl von „Easy Config“ fehlen chinesische Sprachen.
- Die Optionen im Dropdown-Menü „Guthaben-Aktionen“ auf der Registerkarte „Benutzer“ sind falsch ausgerichtet (abgeschnitten).

Gerätezertifizierung

- Unterstützung für Ricoh IM C8000 hinzugefügt.
- TERMINALS Unterstützung für „Embedded Terminal“ bei Sharp Luna-Geräten hinzugefügt.
- Unterstützung für Sharp BP-70M31/36/45/55/65 hinzugefügt.

: Ukrainisch wurde als neue unterstützte Sprache im MyQ Print Server hinzugefügt.

37 MyQ Print Server 10.2 RC 3

6. Oktober 2023

Verbesserungen

- NEW FEATURE Benutzer können nun ihre eigenen Adressbücher mit E-Mail-Adressen und Faxnummern verwalten. Sie können diese persönlichen Kontakte auf dem Embedded Terminal als Scan- und (10.2-de) Easy Fax Einstellungen: Faxempfänger auswählen, sofern die Terminal Action den Adressbuchparameter und das Adressbuch als Ziel verwendet.
- NEW FEATURE Wenn ein Benutzer in einen Cloud-Speicher scannt, mit dem er noch nicht verbunden ist, erhält er eine E-Mail mit einem Schnelllink, über den er seinen Speicher sofort verbinden kann; anschließend wird sein Scan zugestellt. Der Scan wird nicht mehr verworfen. Dies verbessert die Benutzererfahrung bei der Einrichtung des Cloud-Speichers des Benutzers.
- NEW FEATURE Es wurde Unterstützung für den nativen Epson-Treiber „ESC/Page-Color“ hinzugefügt, wodurch solche Jobs autorisiert und gedruckt werden können.
- OpenSSL wurde auf Version 3.1.3 aktualisiert.
- Firebird wurde auf Version 3.0.11 aktualisiert.
- Traefik wurde auf Version 2.10.4 aktualisiert.
- PHP wurde auf Version 8.2.11 aktualisiert.
- Die integrierten Gruppen („Alle Benutzer“, „Manager“, „Nicht klassifiziert“) wurden in die neue, ausgeblendete Gruppe „built-in“ verschoben, um Konflikte mit gleichnamigen Gruppen zu vermeiden, die durch die Benutzersynchronisierung erstellt wurden.
- Die PJL-Erkennungseinstellungen für die Warteschlange wurden erweitert, sodass nun festgelegt werden kann, wie die Domäne des Job-Eigentümers ermittelt werden soll, einschließlich der Umwandlung mittels regulärer Ausdrücke.
- Wenn sich ein Benutzer über die MyQ-Anmeldung bei einer externen REST-API-Anwendung anmeldet und der Benutzer derzeit bei MyQ angemeldet ist, kann er das aktuelle Konto auswählen oder zu einem anderen wechseln.
- Am Anfang und am Ende der Druckdatei können Prolog und eingefügt werden.
- Für externe Links aus der Weboberfläche wird HTTPS verwendet.

Änderungen

- Veraltete Verschlüsselungsalgorithmen wurden aus den SNMP-v3-Einstellungen entfernt (DES, IDEA und 3DES).

Fehlerbehebungen

- In einigen Fällen werden nicht alle Benutzer über Microsoft Graph aus Azure AD synchronisiert (hinzugefügt unter „Verbindungen“).

- Die integrierten Designs für das Embedded Terminal fehlen mit Ausnahme des Standarddesigns.
- Die Guthaben-Aufstellung im CSV-Format kann nicht heruntergeladen werden.
- Benutzer können ihre eigenen Profileigenschaften (sofern aktiviert) auf dem Site-Server nicht ändern.
- Bei der Verbindung mit dem Google Drive-Speicher wird gelegentlich die Fehlermeldung „Vorgang fehlgeschlagen“ angezeigt.
- Das Hardware-Terminal „TerminalPro“ funktioniert ohne Zertifikat nicht, selbst wenn eine ungesicherte Verbindung zugelassen ist.
- Im Job-Datenschutzmodus wird der Benutzer, der einen Bericht ausführt, ausgeschlossen, wenn der Ausschlussfilter nicht verwendet wird.
- Ein neuer Benutzer wird nach dem Durchziehen einer Karte nicht registriert, wenn die Option „Neuen Benutzer durch Durchziehen einer unbekannten ID-Karte registrieren“ aktiviert ist.
- Einige Gruppenberichte können nicht gespeichert werden, wenn nur der Filter „Abrechnung“ eingestellt ist; dabei wird die Fehlermeldung „Die Benutzerliste darf nicht leer sein“ angezeigt.
- Benutzer könnten nach der Benutzersynchronisierung aus Azure AD und LDAP einige Kostenstellenzuordnungen verlieren.
- Die Vorschau des Jobs eines ungültigen Jobs kann dazu führen, dass das Embedded Terminal einfriert.
- Bei der Installation des Kyocera Embedded Terminals wird das SMTP des Geräts ohne Sicherheitsmaßnahmen eingerichtet.
- Zwei Gruppen mit identischen Namen sind in Berichten nicht voneinander zu unterscheiden.
- Im Job-Datenschutzmodus können Administratoren und Benutzer mit dem Recht „Berichte verwalten“ in allen Berichten nur ihre eigenen Daten einsehen, was dazu führt, dass keine organisationsweiten Berichte für Gruppenabrechnung, Projekte, Drucker und Wartungsdaten erstellt werden können.
- Das Drucken bestimmter PDF-Dateien über einen Web-Upload kann zum Absturz des Print Server-Dienstes führen.
- Synchronisierte Benutzer, die Mitglieder von Gruppen sind, deren Namen mit den integrierten MyQ-Gruppen in der Quelle identisch sind, werden aufgrund von Namenskonflikten fälschlicherweise diesen integrierten Gruppen zugeordnet.
- Das Aktualisierungsintervall für die Synchronisierung von Benutzern mit Offline-Anmeldung wird nicht angewendet.
- Der Parameter %DDI% in der .ini-Datei funktioniert in der MyQ-DDI-Standalone-Version nicht.
- Der Druckerfilter von verschachtelten Terminal Actions wird nicht vom Druckerfilter des Ordners übernommen.

- In seltenen Fällen kann einem Benutzer nach der Anmeldung ein Webserver-Fehler angezeigt werden, der auf mehrere Mitgliedschaften in derselben Gruppe zurückzuführen ist.
- Der Server könnte bei anhaltend hoher Druckauslastung abstürzen.

Gerätezertifizierung

- Unterstützung für folgende Olivetti-Modelle hinzugefügt: d-COPIA 5524MF, d-COPIA 4524MF plus, d-COPIA 4523MF plus, d-COPIA 4524MF, d-COPIA 4523MF, PG L2755, PG L2750, PG L2745.
- Unterstützung für Kyocera TASKalfa M30032 und M30040 hinzugefügt.
- Unterstützung für Brother MFC-8510DN hinzugefügt.
- Unterstützung für Brother MFC-9140CDN hinzugefügt.
- Unterstützung für Brother MFC-B7710DN hinzugefügt.
- Unterstützung für Brother MFC-L2740DW hinzugefügt.
- Unterstützung für Brother DCP-L3550CDW hinzugefügt.
- Unterstützung für das Brother-Modell MFC-L3730CDN hinzugefügt.
- Unterstützung für den HP Color LaserJet MFP X57945 und X58045 hinzugefügt.
- Unterstützung für den HP LaserJet Flow E826x0 hinzugefügt.
- Unterstützung für den HP LaserJet M610 hinzugefügt.
- Unterstützung für Sharp BP-50M26/31/36/45/55/65 hinzugefügt.
- Unterstützung für den Lexmark XC9445 hinzugefügt.
- Unterstützung für den Lexmark XC4342 hinzugefügt.
- Unterstützung für den Canon iPR C270 hinzugefügt.
- Der Zählerstand des Epson M15180 wurde korrigiert.
- Die Druckzähler des HP LaserJet Pro M404 wurden korrigiert.

---

38 MyQ Print Server 10.2 RC 2

16. August 2023

Verbesserungen

- Es wurde eine Option hinzugefügt, um „onPremisesSamAccountName“ und „onPremisesDomainName“ aus Azure AD über MS Graph zu und anhand der Objekt-ID abzugleichen, um die Aktualisierung bestehender Benutzer zu ermöglichen, deren Benutzernamen sich geändert haben.
- Es wurde eine Option hinzugefügt, um bestimmte Benutzer aus Berichten .
- MAKO wurde auf Version 7.0.0 aktualisiert.
- Es wurde eine Option hinzugefügt, um reguläre Ausdrücke für die Benutzersynchronisierung (LDAP und Azure AD) für Aliase, Karten, PINs und persönliche Nummern zu definieren.
- Fehlgeschlagene Jobs im Ordner für Jobs werden während der Systemwartung nach 7 Tagen (standardmäßig) gelöscht, um zu verhindern, dass sie Speicherplatz belegen.

Änderungen

- Die PHP-Version wurde auf 8.2.6 zurückgesetzt. PHP stürzte in einigen Fällen ab.

Fehlerbehebungen

- Es war nicht möglich, Benutzer auf dem Site-Server zu bearbeiten.
- „Easy Fax“ wird als Ziel bei der Bedienung des „Easy Scan“-Bedienfelds angezeigt.
- Die Benutzersynchronisierung konnte zu Fehlern führen, wenn die Quelle ungültige Werte enthielt.
- Das Parsen einiger PDF-Dateien schlug aufgrund einer unbekannten Schriftart fehl.
- HP-Finishing-Optionen werden in einigen Fällen nicht korrekt angewendet.
- In bestimmten Fällen kann ein Zählerstand von Null vom HP Pro-Gerät ausgelesen werden, was zu negativen Zählerständen führt, die einem `*unauthenticated` Benutzer zugeordnet werden.
- Die Benutzersynchronisierung dauert länger als in früheren MyQ-Versionen.
- Der Lizenzplan des Lizenz-Widgets enthält die Bezeichnung „EDITION“.
- Die Seite zur LDAP-Benutzersynchronisierung reagiert im Firefox-Browser nicht.

Gerätezertifizierung

- Die Tonerfüllstandswerte des Epson WF-C879R wurden korrigiert.
- Unterstützung für Sharp Luna-Geräte wurde hinzugefügt.
- Unterstützung für Ricoh Pro 83x0 hinzugefügt

39 MyQ Print Server 10.2 RC 1

27. Juli 2023

Verbesserungen

- Benutzer müssen den Autorisierungscode nun nicht mehr manuell erneut eingeben, wenn sie einen neuen Cloud-Speicher verbinden. Gleiches gilt für von Administratoren eingerichtete Gmail-Verbindungen.
- Den Replikationsdaten wurden eindeutige Sitzungskennungen hinzugefügt, um Abweichungen bei der Abrechnung zwischen den Standorten und der Zentrale zu verhindern.
- PHP wurde auf Version 8.2.8 aktualisiert.
- Das Erscheinungsbild neuer HTML-E-Mails wurde verbessert. Der Fußzeilentext in E-Mails kann nun übersetzt werden.
- Es wurden Optionen für das Verhalten der Synchronisierung von PINs und Karten aus LDAP hinzugefügt, die denen bei der CSV-Synchronisierung entsprechen.
- REST API Es wurde eine Option hinzugefügt, um Berichte über die REST-API für externe Integrationen auszuführen.

Fehlerbehebungen

- Wenn ein Benutzer alle seine eigenen Ausweise auf dem Site-Server löscht, wird dies nicht an den Central Server weitergegeben.
- Das Skript für die Benutzerinteraktion kann nicht gespeichert werden.
- Einige Projektberichte sind verfügbar, obwohl die Vertraulichkeit des Jobs aktiviert ist.
- Einige Dokumente werden analysiert und auf dem Terminal als Schwarz-Weiß-Dokumente angezeigt, werden jedoch als Farbdokumente gedruckt und für die Abrechnung als Farbdokumente verwendet.
- Der Druckdienst des Standort-Servers stürzt ab, wenn Roaming-Jobs für einen gelöschten Benutzer angefordert werden.
- Scannen in OneDrive for Business – unzureichende Benutzerzustimmungen.
- Das Aktualisierungstoken für Exchange Online läuft trotz aktiver Nutzung des Systems aufgrund von Inaktivität ab.
- PDF-Dateien mit Seitenbereich können von Adobe Reader nicht gelesen werden und führen dazu, dass sich das Ricoh-Gerät neu startet.
- In dem Bericht „Projekte – Details zur Benutzersitzung“ fehlen die Spalten „Scan“ und „Fax“.
- Es ist möglich, ein leeres E-Mail-Ziel für „Log Notifier“-Regeln zu speichern.
- Eine ungültige SMTP-Portkonfiguration (derselbe Port für SMTP und SMTPS) verhindert, dass der MyQ-Server Druckaufträge empfängt.
- In einigen Fällen lässt sich der Drucker nicht aktivieren, wobei der SQL-Fehler „Malformed string“ auftritt.

- Die Eingabe einer ungültigen E-Mail-Adresse beim Bearbeiten eines Benutzerkontos über „Terminal Action“ führt zur Anzeige einer falschen Fehlermeldung.
- Ein Dokument mit mehreren Papierformaten (z. B. A3 + A4) wird nur in einem Format (z. B. A4) gedruckt.
- Der Kontotyp „Guthaben“ wird nicht übersetzt.
- Der Name des Cloud-Dienstes fehlt im „Connect“-Dialogfeld.
- Die Lochung bei einem CPCA-Job von Canon wird bei der Freigabe des Jobs nicht übernommen.
- Auf einem Ricoh-Gerät geheftete Broschüren werden in einigen Fällen an der falschen Stelle geheftet.

Gerätezertifizierung

- Die Canon-Modellreihen „Kodaimurasaki“, „Tawny“, „Azuki“, „Cornflower Blue“, „Gamboge“ und „Ghost White“ wurden zur Unterstützung von Embedded Terminals hinzugefügt.
- Unterstützung für Toshiba e-STUDIO 65/9029A hinzugefügt.
- Unterstützung für Ricoh IM C20/25/30/35/45/55/6010 hinzugefügt (erfordert Embedded-Version 8.2.0.887 RTM).
- Duplexzähler für NRG SP C320 hinzugefügt.
- Unterstützung für Embedded Terminals für Canon iR-ADV C3922/26/30/35 hinzugefügt.

---

40 MyQ Print Server 10.2 BETA 2

29. Juni 2023

Verbesserungen

- NEW FEATURE Es ist nun möglich, den Administrator-Benutzernamen und das Passwort für Drucker per CSV-Import festzulegen, wodurch der Import dieser Anmeldedaten in großen Mengen ermöglicht wird.
- NEW FEATURE Das Widget „Updates“ wurde auf dem Dashboard des Administrators hinzugefügt. Wenn eine neue Version von MyQ oder ein Terminal-Patch veröffentlicht wird, wird den Administratoren das Update als verfügbar angezeigt.
- Die Druckerstatusprüfung überprüft nun auch die Abdeckungszähler, sodass diese in Berichte aufgenommen werden können (bei entsprechenden Geräten).
- Die Einstellung des Seitenbereichs bei PDF-Druckdateien erfolgt nun über eine inkrementelle Aktualisierung anstelle eines PJL-Befehls, wodurch die geräteübergreifende Unterstützung verbessert wird.
- Es wurde Unterstützung für neuere Authentifizierungsprotokolle für SNMP v3 (SHA2-224, SHA2-256, SHA2-384, SHA2-512) hinzugefügt.
- Der Zustandscheck warnt den Administrator, wenn die Datenbank eine Seitengröße von 8 KB anstelle von 16 KB verwendet, was die Leistung beeinträchtigen kann. Die Seitengröße kann durch Sichern und Wiederherstellen der Datenbank erhöht werden.
- Die Installation über die vom Embedded Terminal initiierte Druckererkennung wird nun unterstützt (muss ebenfalls vom Embedded Terminal unterstützt werden).
- Unterstützung für die rumänische Sprache wurde hinzugefügt.
- Änderungen an Benutzerrechten werden im Audit-Protokoll protokolliert.
- Der Zugriff auf die Web-Benutzeroberfläche über HTTP wird aus Sicherheitsgründen auf HTTPS umgeleitet (außer beim Zugriff auf „localhost“).
- Die Übertragung von Änderungen zwischen Standorten bei Änderungen ihrer Einstellungen auf der Zentrale wurde verbessert.
- Die Zertifikate in PHP wurden aktualisiert.
- PHP wurde auf Version 8.2.6 aktualisiert.

Änderungen

- Die Unterstützung für das GPC-Dateiformat bei der Aufladung des Guthabens in großen Mengen wurde entfernt.
- „Lokale Druckspooling“ wurde in den Einstellungen in „Gerätespooling“ umbenannt (zur Vereinheitlichung und leichteren Unterscheidung verschiedener Funktionen).
- Der Terminal-Manager wurde entfernt (der Terminal-Manager wurde für ältere Terminalversionen verwendet, die nicht mehr unterstützt werden).

- Die Standardausführungszeit für geplante Aufgaben wurde geändert, um zu verhindern, dass diese gleichzeitig ausgeführt werden.
- Der Versuch, eine nicht verfügbare OID des Druckers auszulesen, wird nun als Debug-Meldung statt als Warnung protokolliert.

Fehlerbehebungen

- Vertretungen von Benutzergruppen werden nicht vom Central Server synchronisiert.
- Bei der Replikation auf einer Site mit aktiven Benutzersitzungen konnten einige Zeilen übersprungen werden, was zu Inkonsistenzen in Berichten führte
  NOTE
  : Site 10.2 BETA ist nun aufgrund von Unterschieden in der Kommunikation während der Replikationen nicht mehr mit dem Central Server 10.2 BETA 2 kompatibel. Ein Upgrade der Site auf 10.2 BETA 2 ist erforderlich.“
- Job-Dateien von Jobs, die nicht auf den Central Server repliziert wurden, werden niemals gelöscht.
- Unklare Fehlermeldung auf dem Terminal, wenn ein Benutzer ohne Scan-Ziel eine „Easy Scan“-Aktion verwendet.
- Der Reiter „Guthaben“ in den Benutzerdetails ist nicht aufrufbar (Webserver-Fehler).
- Das Erstellen einer LDAP-Synchronisierung mit einer nicht erreichbaren Domäne führt zu einem Webserver-Fehler.
- Die manuelle Aktivierung der Lizenz kann nicht verwendet werden.
- Das „Secure“-Flag fehlt in den Cookies.
- Die Anmeldung mit Microsoft funktioniert im mobilen Client nicht, wenn der Server über eine Anwendungs-Proxy-URL hinzugefügt wurde.
- In Outlook angezeigte E-Mails weisen fehlende Zeilenumbrüche auf; weitere kleinere Korrekturen wurden vorgenommen.

Gerätezertifizierung

- Unterstützung für Ricoh M C251FW hinzugefügt.
- Unterstützung für Canon iR-ADV 6855 hinzugefügt.
- Unterstützung für Canon iR-ADV C255 und C355 hinzugefügt.
- Unterstützung für den Ricoh P C600 hinzugefügt.
- Unterstützung für den Ricoh P 800 hinzugefügt.
- Unterstützung für OKI B840, C650 und C844 hinzugefügt.
- Unterstützung für Sharp MX-8090N sowie Terminalunterstützung8.0+ für MX-7090N hinzugefügt.
- Die Zähler für Kopien, Simplex- und Duplexdruck des HP M428 wurden korrigiert.
- Unterstützung für den Brother DCP-L8410CDW hinzugefügt.
- Unterstützung für den Canon MF832C hinzugefügt.

41 MyQ Print Server 10.2 BETA

31. Mai 2023

Sicherheit

- Die standardmäßige Mindestversion für TLS wurde auf Version 1.2 erhöht.

Verbesserungen

- NEW FEATURE Die Option in „Easy Config“, nur Einstellungen aus der Datenbank-Sicherungsdatei zu importieren, ermöglicht es Administratoren, einen Server als Vorlage für die Bereitstellung mehrerer Server zu verwenden.
- NEW FEATURE Der Print Server erfasst nun weitere Informationen zu angeschlossenen Geräten, wie beispielsweise die Version des Embedded SDK und die Plattform. Details können optional auf der Seite „Drucker“ im MyQ-Webinterface angezeigt werden. Hinweis NOTE: Diese Funktion muss auch von den Embedded Terminals unterstützt werden.
- NEW FEATURE Das neue Benutzerattribut „Alternative E-Mail-Adresse“(10.2-de) Bearbeitung von Benutzerkonten: ermöglicht es dem Administrator, einem Benutzer mehrere E-Mail-Adressen hinzuzufügen. Wenn diese Funktion vom Administrator aktiviert wird, können Benutzer Jobs über diese E-Mail-Adressen übermitteln und sie als Scan-Ziel .
- NEW FEATURE Der neue Konnektor „Externe Speicher-API“(10.2-de) Externe Speicher-API: kann zur Anbindung eines API-Adapters verwendet werden. Auf diese Weise lassen sich neue Scan-Ziele integrieren, die von MyQ nicht nativ unterstützt werden.
- NEW FEATURE Administratoren können nun Benutzer, die aus Azure AD synchronisiert wurden, automatisch mit ihrem OneDrive-Speicher verbinden, sofern sie gemäß der Dokumentation eine Azure-Anwendung mit ausreichenden Berechtigungen einrichten. Die Benutzer müssen sich nicht mehr einzeln bei der MyQ-Weboberfläche anmelden, um ihr OneDrive-Konto zu verbinden.
- Traefik wurde auf Version 2.10 aktualisiert.
- OpenSSL wurde auf Version 3.1.0 aktualisiert.
- PHP wurde auf Version 8.2.5 aktualisiert.
- Apache wurde auf Version 2.4.57 aktualisiert.
- Es ist nun möglich, die ursprünglichen Druckeigenschaften (Job-Eigenschaften „Nicht ändern“) des Jobs für Easy Print zu verwenden.
- Ausgehende E-Mails an MyQ-Benutzer, z. B. E-Mails mit gescannten Dokumenten, wurden neu gestaltet und sehen nun besser aus als zuvor.
- Das Design der Anmeldeseite, die Benutzer beim Einloggen im MyQ Desktop-Client und im MyQ X Mobile Client sehen, wurde verbessert. NOTE: Gilt, sofern die Client-Anwendung die neue Anmeldeoberfläche unterstützt (derzeit MyQ X Mobile Client 10.1 und höher)

- Es wurde die Unterstützung für die Abrechnung von IPP-Jobs auf Epson-Geräten mit Embedded Terminal hinzugefügt. Bislang wurden Jobs dem *nicht authentifizierten Benutzer* zugeordnet.
- Der LPR-Server kann nun Jobs mit unbekannter Größe empfangen. Das bedeutet, dass beim Spoolen eines Jobs an MyQ über einen Windows-Treiber die Funktion „LPR-Byte-Zählung“ nicht mehr aktiviert sein muss.
- Der erworbene Assurance-Plan wird auf dem Dashboard der MyQ-Weboberfläche angezeigt.
- Die Job-Vorschau wird nun in höherer Bildqualität generiert.
- Canon-CPCA-Jobs unterstützen Wasserzeichen und Ausrichtung.
- Es wurde Unterstützung für den Freigabeparameter „Seitenbereich“ hinzugefügt, sodass Terminals, die diesen Parameter unterstützen, die Auswahl der zu druckenden Seiten des Dokuments anzeigen können.
- Es ist möglich, mehrere E-Mail-Adressen eines Benutzers zu synchronisieren. Die Attribute für die E-Mail-Adresse müssen durch ein Semikolon getrennt werden, und alle nachfolgenden E-Mail-Adressen werden als alternative E-Mail-Adressen importiert.
- Ein gespeicherter OneDrive Business-Konnektor kann über das Kontextmenü bearbeitet oder erneut autorisiert werden, sodass die Anmeldedaten der Anwendung geändert werden können, ohne den Konnektor löschen und neu erstellen zu müssen.
- Es wurde eine neue „automatische“ Methode zur Einrichtung eines OneDrive Business-Konnektors eingeführt. Dabei ist es nicht erforderlich, manuell eine Azure-Anwendung zu erstellen. Stattdessen kann die vorkonfigurierte Anwendung von MyQ zum Mandanten hinzugefügt werden. Benutzer werden automatisch mit ihrem OneDrive-Speicher verbunden, sodass sie dies nicht manuell über die MyQ-Weboberfläche vornehmen müssen.
- Die für die MyQ-Kommunikation konfigurierte Mindestversion von TLS ist auf der Seite „Netzwerk“ unter „Einstellungen“ einsehbar.
- Es wurde eine neue Option hinzugefügt, um das Löschen einer Datei für die Cloud-Speicher „Easy Print“ und „Easy Scan“ zu aktivieren NOTE: Diese Funktion muss vom jeweiligen Cloud-Speichertyp unterstützt werden und ist derzeit für Ziele des externen Speichers verfügbar.
- Wenn Sie Einstellungen in der MyQ-Weboberfläche ändern und vergessen, diese zu speichern, weist MyQ Sie nun darauf hin.

Änderungen

- TERMINALS Die Unterstützung für alle verbleibenden Embedded Terminals der Version 7 wurde eingestellt. Falls Sie von dieser Änderung betroffen sind, aktualisieren Sie die installierten Terminals mindestens auf Version 8.
- Die minimal unterstützte Version von Windows Server ist 2016.

- Folgende Funktionen wurden als veraltet markiert: SQL Server als Quelle für die Benutzersynchronisierung, benutzerdefinierte Quelle für die Benutzersynchronisierung, planbare externe Befehle über den Taskplaner, bearbeitbarer Benutzername bei der Selbstregistrierung sowie SQL-Filterung für Berichte.
- REST API Die Unterstützung für API v1 wurde eingestellt. Verwenden Sie bei Ihren Integrationen mit MyQ mindestens API v2.
- TERMINALS Die Unterstützung für alte Embedded Terminals, die API v1 verwenden, wurde eingestellt.
- Die Option „Guthaben aufladen (an einem an einen Drucker angeschlossenen Terminal)“ wurde entfernt.
- Die benutzerdefinierte Datenverarbeitung wurde aus den Einstellungen der Warteschlangen entfernt.
- Die Unterstützung für Lizenzschlüssel wurde entfernt. Ein Upgrade auf Version 10.2 ist nicht möglich, wenn Lizenzschlüssel verwendet werden.
- Die SW-Sperre über SNMP wurde entfernt.
- Das sekundäre Terminal wurde entfernt.
- Der Guthabenkontotyp „Vom Drucker verwaltet“ wurde entfernt. Bitte beachten Sie, dass nach dem Upgrade alle bestehenden Guthabenkonten dieses Typs gelöscht werden.
- Die Möglichkeit, benutzerdefinierte Ziele mit PHP-Verarbeitung festzulegen, wurde entfernt.
- Die Option „MyQ-SMTP-Server“ für den Empfang von Jobs per E-Mail wurde entfernt. Jobs können weiterhin von externen Postfächern empfangen werden, die unter „Einstellungen – Netzwerk – Verbindungen“ mit MyQ verbunden sind.
- Die E-Mail-Adresse des Benutzers wird als eindeutiger Parameter behandelt (zwei oder mehr Benutzer können nicht mehr dieselbe E-Mail-Adresse haben).
- Die UDP-Kommunikation für MDC wurde durch WebSockets ersetzt (erfordert MDC 10.2).
- Der Scan-Speicher des Benutzers akzeptiert nun keine E-Mail-Adressen mehr, sondern nur noch gültige Speicherpfade.

Fehlerbehebungen

- Aliase werden in der exportierten CSV-Datei der Benutzer falsch maskiert.
- Einige interne Aufgaben (die weniger als einige Sekunden dauern) können möglicherweise zweimal statt nur einmal ausgeführt werden.

Gerätezertifizierung

- Unterstützung für den Epson WF-C529RBAM hinzugefügt.
- Unterstützung für den Konica Minolta Bizhub 367 hinzugefügt.
- Unterstützung für den Sharp BP-70M75/90 hinzugefügt.
- Simplex-/Duplex-Zähler für den Ricoh SP C840 wurden hinzugefügt.

- Unterstützung für Sharp MX-C407 und MX-C507 hinzugefügt.
- Unterstützung für Brother MFC-L2710dn hinzugefügt.
- Unterstützung für Canon iR C3125 hinzugefügt.

---

42 Komponentenversionen

Erweitern Sie den Inhalt, um die Versionsliste der verwendeten Komponenten für die oben genannten MyQ-Print-Server-Versionen anzuzeigen.

	Apache	**Apache SSL**	**Server-SSL**	**Firebird**	**PHP**	**PHP SSL**	**C++-Laufzeitumgebungen**	**Traefik**	**MAKO**
MyQ Print Server 10.2 (Patch 29)	2.4.68	3.6.2	3.5.8	WI-V4.0.7.3271	8.3.36	3.0.22	VC++ (2015-2022**vc17**) – 14.51.36247.0	2.11.57	8.4
MyQ Print Server 10.2 (Patch 28)	2.4.68	3.6.2	3.5.8	WI-V4.0.7.3271	8.3.33	3.0.21	VC++ (2015-2022**vc17**) – 14.44.35112.1	2.11.57	8.4
MyQ Print Server 10.2 (Patch 27)	2.4.68	3.6.2	3.5.8	WI-V4.0.7.3271	8.3.33	3.0.21	VC++ (2015-2022**vc17**) – 14.44.35112.1	2.11.57	8.4

MyQ Print Server 10.2 (Patch 26)	2.4.68	3.6.2	3.5.7	WI-V4.0.7.3271	8.3.31	3.0.20	VC++ (2015-2022**vc17**) – 14.44.35112.1	2.11.48	8.4
MyQ Print Server 10.2 (Patch 25)	2.4.67	3.6.2	3.5.6	WI-V4.0.7.3271	8.3.31	3.0.20	VC++ (2015-2022**vc17**) – 14.44.35112.1	2.11.46	8.4
MyQ Print Server 10.2 (Patch 24)	2.4.66	3.6.0	3.3.6	WI-V4.0.6.3221	8.3.30	3.0.18	VC++ (2015-2022**vc17**) – 14.40.33810	2.11.44	8.2.0
MyQ Print Server 10.2 (Patch 23)	2.4.66	3.6.0	3.3.6	WI-V4.0.6.3221	8.3.30	3.0.18	VC++ (2015-2022**vc17**) – 14.40.33810	2.11.37	8.2.0
MyQ Print Server 10.2 (Patch 22)	2.4.66	3.6.0	3.3.5	WI-V4.0.6.3221	8.3.30	3.0.18	VC++ (2015-2022**vc17**) – 14.40.33810	2.11.37	8.2.0

MyQ Print Server 10.2 (Patch 21)	2.4.66	3.6.0	3.3.5	WI-V4.0.6.3221	8.3.29	3.0.18	VC++ (2015-2022**vc17**) – 14.40.33810	2.11.34	8.2.0
MyQ Print Server 10.2 (Patch 20)	2.4.65	3.5.1	3.3.4	WI-V4.0.6.3221	8.3.27	3.0.16	VC++ (2015-2022**vc17**) – 14.40.33810	2.11.30	8.2.0
MyQ Print Server 10.2 (Patch 19)	2.4.65	3.5.1	3.3.4	WI-V4.0.6.3221	8.3.27	3.0.16	VC++ (2015-2022**vc17**) – 14.40.33810	2.11.30	8.2.0
MyQ Print Server 10.2 (Patch 18)	2.4.65	3.5.1	3.3.4	WI-V4.0.6.3221	8.3.26	3.0.15	VC++ (2015-2022**vc17**) – 14.40.33810	2.11.29	8.2.0
MyQ Print Server 10.2 (Patch 17)	2.4.65	3.5.1	3.3.4	WI-V4.0.6.3221	8.3.26	3.0.15	VC++ (2015-2022**vc17**) – 14.40.33810	2.11.29	8.2.0

MyQ Print Server 10.2 (Patch 16)	2.4.65	3.5.1	3.3.4	WI-V4.0.6.3221	8.3.25	3.0.15	VC++ (2015-2022**vc17**) – 14.40.33810	2.11.29	8.1
MyQ Print Server 10.2 (Patch 15)	2.4.65	3.3.2	3.3.4	WI-V4.0.6 3221	8.3.24	3.0.15	VC++ (2015-2022**vc17**) – 14.40.33810	2.11.28	8.1
MyQ Print Server 10.2 (Patch 14)	2.4.63	3.3.2	3.3.3	WI-V4.0.5.3140	8.3.22	3.0.15	VC++ (2015-2022**vc17**) – 14.40.33810	2.11.25	8.0.0
MyQ Print Server 10.2 (Patch 13)	2.4.63	3.3.2	3.3.3	WI-V4.0.5.3140	8.3.21	3.0.15	VC++ (2015-2022**vc17**) – 14.40.33810	2.11.25	7.5.2
MyQ Print Server 10.2 (Patch 12)	2.4.63	3.3.2	3.3.3	WI-V4.0.5.3140	8.3.19	3.0.15	VC++ (2015-2022**vc17**) – 14.40.33810	2.11.21	7.5.2

MyQ Print Server 10.2 (Patch 11)	2.4.63	3.3.2	3.3.3	WI-V4.0.5.3140	8.3.17	3.0.15	VC++ (2015-2022**vc17**) – 14.40.33810	2.11.20	7.5.2
MyQ Print Server 10.2 (Patch 10)	2.4.63	3.3.2	3.3.3	WI-V4.0.5.3140	8.3.17	3.0.15	VC++ (2015-2022**vc17**) – 14.40.33810	2.11.20	7.5.2
MyQ Print Server 10.2 (Patch 9)	2.4.62	3.1.6	3.3.2	WI-V4.0.4.3010	8.3.16	3.0.15	VC++ (2015-2022**vc17**) – 14.40.33810	2.11.10	7.3.1
MyQ Print Server 10.2 (Patch 8)	2.4.62	3.1.6	3.3.0	WI-V4.0.4.3010	8.3.14	3.0.15	VC++ (2015-2022**vc17**) – 14.40.33810	2.11.10	7.3.1
MyQ Print Server 10.2 (Patch 7)	2.4.62	3.1.6	3.3.0	WI-V4.0.4.3010	8.3.12	3.0.15	VC++ (2015-2022**vc17**) – 14.40.33810	2.11.10	7.3.1

MyQ Print Server 10.2 (Patch 6)	2.4.62	3.1.6	3.3.0	WI-V4.0.4.3010	8.3.12	3.0.15	VC++ (2015-2022**v c17**) – 14.40.33810	2.11.10	7.3.1
MyQ Print Server 10.2 (Patch 5)	2.4.62	3.1.6	3.3.0	WI-V4.0.4.3010	8.3.11	3.0.13	VC++ (2015-2022**v c17**) – 14.40.33810	2.10.7	7.3.1
MyQ Print Server 10.2 (Patch 4)	2.4.62	3.1.6	3.3.0	WI-V4.0.4.3010	8.3.9	3.0.13	VC++ (2015-2022**v c17**) – 14.32.31326.0	2.10.7	7.3.1
MyQ Print Server 10.2 (Patch 3)	2.4.61	3.1.6	3.3.0	WI-V4.0.4.3010	8.3.9	3.0.13	VC++ (2015-2022**v c17**) – 14.32.31326.0	2.10.7	7.3.1
MyQ Print Server 10.2 (Patch 2)	2.4.59	3.1.5	3.3.0	WI-V4.0.4.3010	8.3.8	3.0.13	VC++ (2015-2022**v c17**) – 14.32.31326.0	2.10.7	7.2.0

MyQ Print Server 10.2 (Patch 1)	2.4.59	3.1.5	3.3.0	WI-V4.0.4.3010	8.3.7	3.0.13	VC++ (2015-2022**vc17**) – 14.32.31326.0	2.10.7	7.2.0
MyQ Print Server 10.2 RTM	2.4.59	3.1.5	3.3.0	WI-V4.0.4.3010	8.3.7	3.0.13	VC++ (2015-2022**vc17**) – 14.32.31326.0	2.10.7	7.2.0
MyQ Print Server 10.2 RC 8	2.4.59	3.1.5	3.3.0	WI-V3.0.11.337003	8.3.6	3.0.13	VC++ (2015-2022**vc17**) – 14.32.31326.0	2.10.7	7.2.0
MyQ Print Server 10.2 RC 7	2.4.58	3.1.3	3.2.0	WI-V3.0.11.337003	8.2.15	3.0.12	VC++ (2015-2022**vc17**) – 14.32.31326.0	2.10.7	7.2.0

MyQ Print Server 10.2 RC 6	2.4.58	3.1.3	3.1.4	WI-V3.0.11.33703	8.2.12	3.0.11	VC++ (2015-2022**vc17**) – 14.32.31326.0	2.10.5	7.0.3.199_x64
MyQ Print Server 10.2 RC 5	2.4.57	3.1.0	3.1.3	WI-V3.0.11.33703	8.2.12	3.0.11	VC++ (2015-2022**vc17**) – 14.32.31326.0	2.10.4	7.0.0.192_x64
MyQ Print Server 10.2 RC 4	2.4.57	3.1.0	3.1.3	WI-V3.0.11.33703	8.2.12	3.0.11	VC++ (2015-2022**vc17**) – 14.32.31326.0	2.10.4	7.0.0.192_x64
MyQ Print Server 10.2 RC 3	2.4.57	3.1.0	3.1.3	WI-V3.0.11.33703	8.2.11	3.0.8	VC++ (2015-2022**vc17**) – 14.32.31326.0	2.10.4	7.0.0.192_x64

MyQ Print Server 10.2 RC 2	2.4.57	3.1.0	3.1.0	WI-V3.0.8.33535	8.2.6	3.0.8	VC++ (2015-2022**vc17**) – 14.32.31326.0	2.9.8	7.0.0.192_x64
MyQ Print Server 10.2 RC 1	2.4.57	3.1.0	3.1.0	WI-V3.0.8.33535	8.2.8	3.0.8	VC++ (2015-2022**vc17**) – 14.32.31326.0	2.9.8	6.6.3.124_x64
MyQ Print Server 10.2 BETA 2	2.4.57	3.1.0	3.1.0	WI-V3.0.8.33535	8.2.6	3.0.8	VC++ (2015-2022**vc17**) – 14.32.31326.0	2.9.8	6.6.3.124_x64
MyQ Print Server 10.2 BETA	2.4.57	3.1.0	3.1.0	WI-V3.0.8.33535	8.2.5	3.0.8	VC++ (2015-2022**vc17**) – 14.32.31326.0	2.10.1	6.6.3.124_x64

43 Update auf Patch 24 oder höher – Änderung der Authentifizierung beim Job-Roaming

In **Print Server 10.2 Patch 24** und höher verwendet Job Roaming zur Verbesserung der Sicherheit **die Site-to-Site-Authentifizierung**.

Diese Änderung ist **nicht abwärtskompatibel**. In einer Umgebung mit gemischten Versionen wird Job Roaming unidirektional: Aufträge können von aktualisierten Standorten an ältere Standorte freigegeben werden, jedoch nicht in umgekehrter Richtung. In der Praxis bedeutet dies, dass Benutzer während des Upgrades möglicherweise keine Aufträge über bestimmte Standorte hinweg freigeben können.

43.1 Während des Upgrades

Wenn alle Standorte innerhalb eines einzigen Wartungsfensters aktualisiert werden, beschränkt sich die Unterbrechung auf den Upgrade-Zeitraum, und Job Roaming läuft normal weiter, sobald alle Standorte synchronisiert sind. Es ist keine zusätzliche Konfiguration erforderlich.

Wenn das Upgrade in Phasen durchgeführt wird, ist mit teilweisen Unterbrechungen der Dienste zu rechnen. Auf älteren Standorten übermittelte Jobs können auf aktualisierten Standorten nicht freigegeben werden, und im Protokoll können Meldungen wie „Ungültige Standortanmeldedaten“ oder „Fehlende Standortanmeldedaten“ erscheinen.

43.2 Vorübergehende Abhilfe

Um die volle Job Roaming-Funktionalität während einer schrittweisen Einführung aufrechtzuerhalten, konfigurieren Sie jeden aktualisierten Standort so, dass er Anfragen von älteren Standorten akzeptiert. Fügen Sie Folgendes in die `config.ini` Datei hinzu und starten Sie den Dienst neu.

```
[JobRoaming]
legacySecuritySupport=true
```

Diese Einstellung deaktiviert vorübergehend die Site-to-Site-Authentifizierungsprüfung und sollte nur während des Upgrade-Zeitraums verwendet werden.

⚠ Falsche Werte in `config.ini` können zu Systemausfällen oder Datenverlust führen. Nur fortgeschrittene Benutzer oder Systemadministratoren sollten diese Datei bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie (10.2-de) Erweiterte Konfigurationunter (10.2) Erweiterte Konfiguration.

43.3 Nach dem Upgrade

Sobald alle Standorte aktualisiert sind, entfernen Sie die Einstellung (oder setzen Sie sie auf `false`) und starten Sie den Dienst neu. Dadurch wird das vorgesehene Sicherheitsmodell mit erzwungener Authentifizierung zwischen den Standorten wiederhergestellt.

44 Legacy-Terminal-RPC – Hinweis zur Kompatibilität

In **Print Server 10.2 Patch 24 und höher** ist die RPC-Schnittstelle für Legacy-Terminals (`WebService_Terminal`) standardmäßig deaktiviert. Diese Änderung schließt eine Sicherheitslücke, durch die nicht authentifizierte Legacy-Endpunkte auch in Umgebungen erreichbar blieben, in denen keine Legacy-Terminalhardware mehr verwendet wird.

44.1 Wer ist betroffen?

Betroffen sind Standorte, die einen oder mehrere der folgenden Legacy-Terminaltypen verwenden:

Terminaltyp	Beschreibung
MyQ TerminalPro / TCPCONV2 / NET2USB Converter V2	Hardware-Konverter-Terminal (V2)
MyQ TerminalPro / TCPCONV2 / NET2USB Converter V2 + Touchpanel	Hardware-Konverter-Terminal (V2) mit Touchpanel
Android-Terminal	Android-basiertes Legacy-Terminal

Wenn Ihre Umgebung eines oder mehrere der folgenden Geräte verwendet, sind Sie nicht betroffen:

- MyQ-Embedded-Terminals (Kyocera, Ricoh, HP, Xerox, Konica Minolta und andere)
- MyQ X Mobile Client
- MyQ X REST-API (`/api/v3/`)
- Überhaupt keine Hardware-Terminals

44.2 Automatische Erkennung

Wenn bereits eines der betroffenen Terminalmodelle als aktiver Drucker in Ihrer MyQ-Datenbank registriert ist, erkennt der Print Server diese beim Start automatisch und hält die alte RPC-Schnittstelle aktiviert. In diesem Fall **ist keine manuelle Aktion erforderlich**.

44.3 Manuelle Übersteuerung

Wenn Sie die RPC-Schnittstelle für ältere Terminals zwangsweise aktivieren müssen – beispielsweise wenn ältere Terminals noch nicht in der Datenbank registriert, aber bereits im Einsatz sind, oder während der Migration und beim Testen –, können Sie das Standardverhalten mit `config.ini`.

So aktivieren Sie die RPC-Schnittstelle für ältere Terminals manuell:

1. Sichern Sie Ihre vorhandene `config.ini` Datei, die sich standardmäßig unter `C:\ProgramData\MyQ`.
2. Öffnen `config.ini` in einem Texteditor wie Notepad.
3. Fügen Sie den folgenden Eintrag hinzu oder aktualisieren Sie ihn:

```
[WebService]
legacyTerminalUserRpcEnabled=true
```

4. Speichern Sie die Datei.
5. Starten Sie den Print Server neu, damit die Änderung wirksam wird.

⚠ Falsche Werte in `config.ini` können zu Systemausfällen oder Datenverlust führen. Nur fortgeschrittene Benutzer oder Systemadministratoren sollten diese Datei bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie (10.2-de) Erweiterte Konfigurationunter (10.2) Erweiterte Konfiguration.

44.4 Zurücksetzen der Überschreibung

Um zur automatischen Erkennung zurückzukehren, entfernen Sie entweder die `legacyTerminalUserRpcEnabled` Zeile aus `config.ini` oder setzen Sie sie auf `false` und starten Sie den Print Server neu.

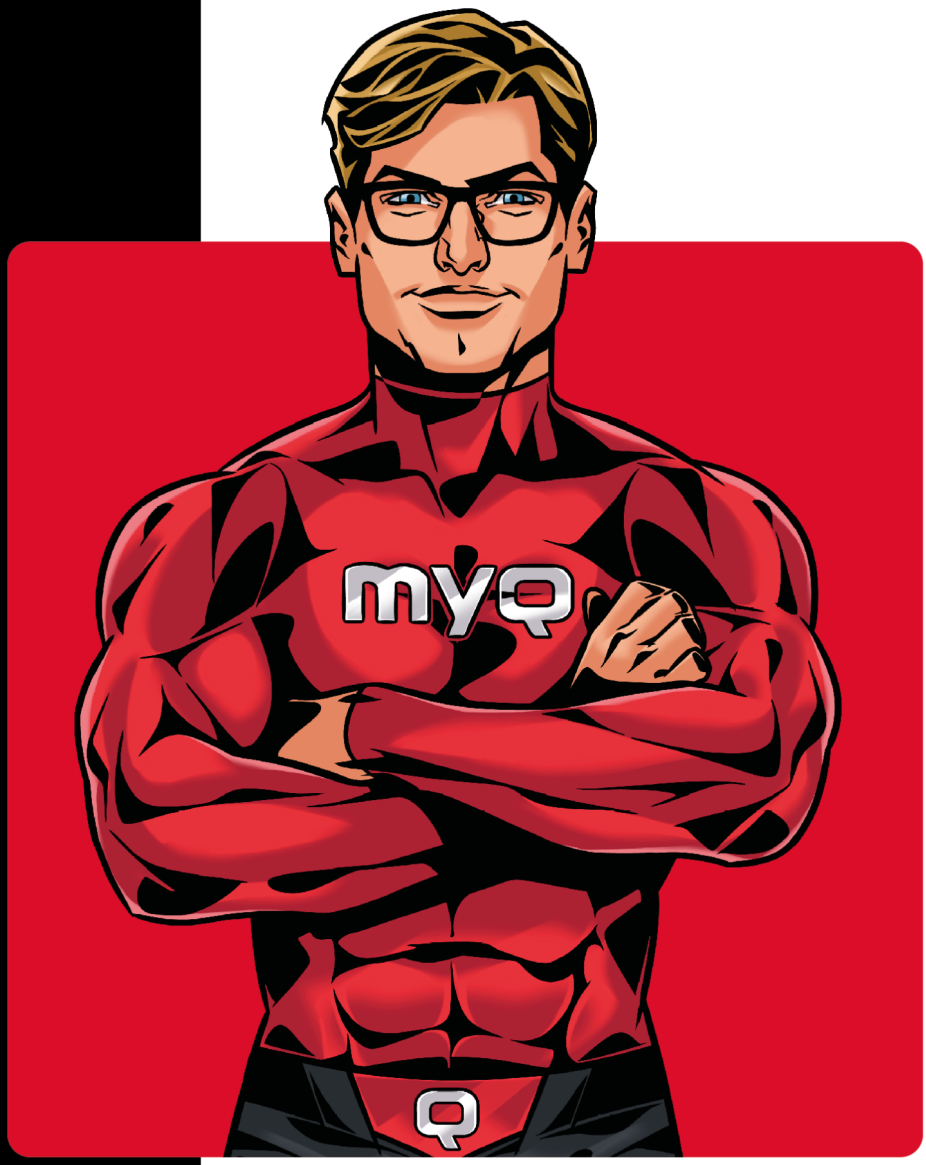
myQ X

SPAREN SIE ZEIT MIT PERSONALISIERTEN DRUCKLÖSUNGEN

MyQ X ist eine preisgekrönte Print-ManagementLösung für On-Premise- oder Private-CloudUmgebungen, der Millionen von Anwendern weltweit vertrauen.

info@myq-solution.com

myq-solution.com



50+ Millionen
Nutzer weltweit vertrauen auf MyQ

1+ Million
Aktive Geräte

26+
Unterstützte Hersteller

1000+
Zertifizierte Partner

Im Einsatz in über
140 Ländern

Ausgezeichnet und zertifiziert

BuyersLab PLATINUM TESTED SOLUTION 2023

BuyersLab PLATINUM TESTED SOLUTION 2022

BuyersLab PLATINUM TESTED SOLUTION 2021

ISO 9001 TÜV SÜD ISO 14001 ISO/IEC 27001